

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

Im Gespräch mit Tierfilmer Uwe Müller

Seite 10

Verlosung für Messe „PARTNER PFERD“

Seite 16

29.12.2024 – 04.01.2025

www.kurier-online.de

31. Jahrgang/01. KW

30 Jahre KURIER – Willkommen in neuem Gewand



Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchitz bei ABG



Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

034494 / 830 29



AGRO SERVICE
ALTENBURG · WALDENBURG
Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz OT Ehrenhain

Altenburger Land. Wie schnell die Zeit verrinnt, gerade ist die Wochenend-Familien-Zeitung „KURIER“ 25 Jahre alt geworden, erinnern sich die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter bei der kürzlich stattgefundenen Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr. Mitte Oktober 1995 erschien der KURIER zum ersten Mal im gesamten Landkreis des Altenburger Landes. Im Oktober 2025 begehen wir freudestrahlend unser 30-jähriges Erscheinungsjahr. Wir sind stolz auf das Erreichte und möchten uns bei allen, die uns auf diesem Weg begleiteten, herzlich bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Auch in diesem Jahr werden wir wieder spannende, kritische und herzerfreuliche Geschichten aus dem Landkreis aufgreifen und gespannt auf die Entwicklung in Deutschland und in aller Welt blicken. Der KURIER wird Bürger ohne Zensur zu Wort kommen lassen, aktuelle Themen thematisieren, kritische Nachfragen formulieren und Anregungen annehmen

bzw. aufnehmen. Liebe Bürger des Altenburger Landes, dies können wir natürlich nicht allein bewältigen, daher bitten wir Sie, uns dabei zu unterstützen.
KURIER im neuen Gewand
Natürlich könnte man sagen, es ist alles gut, so wie es ist, aber im Laufe der Zeit verändern sich verschiedene Komponenten, so auch in der Zeitungsproduktion, und man ist „gezwungen“ neue Wege einzuschlagen. Viele große Zeitungsverlage stellen sogar aus diesem Grund der Unwirtschaftlichkeit ihre Printzeitungen ein, wie die Verlagsgruppe HCSB (Hof, Coburg, Suhl, Bayreuth), die ihre Tageszeitungen, wie das „Freie Wort“ und die Südhüringer Zeitung, nur noch montags als Online-Ausgabe herausgeben. Als Grund für diese Entscheidung wurde der Mangel an Zustellung und massive Kostensteigerungen angeführt. „Experten zufolge werden über kurz oder lang staatliche Unterstützungen nötig sein, um wegen der veränderten Medienlandschaft

hochwertigen Lokaljournalismus in Deutschland aufrechtzuerhalten“, berichtete am 23. November 2024 der Deutschlandfunk. Auch die Geschäftsführung der Verlagsgenossenschaft, mit ihrer Tageszeitung „taz“, hat als erste überregionale Tageszeitung im September 2024 mitgeteilt, dass sie ab 17. Oktober 2024 die Printausgaben einstellt und ab diesem Zeitpunkt ausschließlich digital erscheinen wird. Diesen Trend wollen wir, als KURIER, nicht einschlagen, denn wir sind davon überzeugt, dass ein gedrucktes Medium von den Lesern viel besser angenommen wird, dennoch müssen wir einige Veränderungen vornehmen. Diese Preiserhöhungen treffen uns natürlich als werbefinanzierte Zeitung ebenfalls. Um dieser spiralförmig ansteigenden und politisch gesteuerten Preisentwicklung entgegenzuhalten, mussten wir uns nach einer neuen Druckerei umschauen. Mit großem Einsatz haben wir in Prag eine Druckerei gefunden, die unserer betrieblichen

Wirtschaftlichkeit entspricht und die sich auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit freut. Dennoch ergeben sich aus dieser geschäftlichen Verbindung für uns einige Veränderungen, denn aus produktionstechnischen Gründen können wir unser bisheriges KURIER-Format nicht beibehalten, sondern werden zukunftsorientiert auf das handliche Berliner Format wechseln. Aufgrund des Formatwechsels entschlossen wir uns, gleichzeitig das bisherige Erscheinungsbild, mit einem neuen KURIER-Schriftzug, frischer und offener zu gestalten.
Fortsetzung auf Seite 2

Instagram @misterresopal



Alte Hauptstr. 18 · 04617 Treben OT Lehma
Mobil: 01 71 4 90 55 38

www.mister-resopal.de

TAXI
034 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Ihr Pflegedienst NEU
• AMBULANTE PFLEGE • BEI REUTES WOHNEN
• TAGESPFLEGE • URLAUBSPFLEGE • PATIENTENFAHRDIENST
DIE SOZIALSTATION
PFLEGEFACHZENTRUM FAMILIE HOSE
HOTLINE: 03447 375176
in Altenburg www.altenburg-pflege.de

neues Traumbad ab unglaublichen 199€ / Monat*
Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.
* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort.
www.wolf-poser.de
WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 - 0

SKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990

Hemd & Hoschen
Das Fachgeschäft von AA- bis M-Cup
♦ Nachtwäsche für Damen & Herren
♦ Bralettes/Bustiers
♦ Entlastungs-BHs
♦ Sport-BHs
SCHIESSER mey RINGELLA Anita
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

- Meine Gedanken -

Die Arroganz der CDU lässt Eltern erstarren



Andreas Popelka Foto: KURIER Verlag KG

Jedes Mal, wenn wir wieder erfahren müssen, dass ein Mensch, der eigentlich nicht in unser Heimatland gehört, vor dem seit Jahren gewarnt wird, der wahrscheinlich wie immer für psychisch krank erklärt wird, Mitmenschen in unserem Land getötet hat, geht einem sofort durch den Kopf:

Wo sind augenblicklich meine Kinder? Magdeburg? Oh nein, denke ich, meine Kinder sind nicht in Magdeburg. Weiß ich es in jener Sekunde genau? Nein, ich hoffe, es und bin erstarrt über die Vorkommnisse, die da passieren. Alle Meldungen überschlagen sich und ganz vorn im Staatsfernsehen platziert sich die Frage: Warum hat das Sicherheitskonzept des

Weihnachtsmarktes nicht funktioniert? Und ich denke mir: Warum stellen diese „Nichtjournalisten“ immer dieselben falschen Fragen? Die eigentliche Frage muss lauten: Warum benötigen wir in unserem Heimatland ein Sicherheitskonzept für Weihnachtsmärkte? Die Arroganz der Politik, die Arroganz der CDU, hat sich wieder einmal schuldig gemacht. Sie haben unendliches Leid über die Hinterbliebenen der Opfer von Magdeburg gebracht. Ich sitze mit einem Teil meiner Kinder vor dem Bildschirm und unterdrücke meine Gefühle, als die Frage kommt: „Papa, was ist da passiert?“ Was dann folgt, ist im Ergebnis dieser gefühllosen Politiker vollkommen klar. Eine Mahnung an die Gesellschaft, mit dem Inhalt, wer jetzt und in dieser Situation Gefühle zeigt, verbreitet Hass und Hetze. Aber da spiele ich nicht mit.

Ich klage diese gefühllose, in großen Teilen kinderlose Führungsriege an, sich der Gerichtsbarkeit der Gesellschaft zu stellen, ich klage sie des Mord an all den Opfern die fast täglich zu beklagen sind. Ich klage sie an, sich mitschuldig gemacht zu haben. Auch Neumann, Zippel und Co., all jene CDU-Politiker aus dem Altenburger Land, die diese „kommt alle zu uns-Kultur“ auf Händen tragen und uns erzählen, dass wir mit unserer Meinung auf dem falschen Weg sind. Erzählen Sie das den Opfern. Den Toten, den lebenslang behinderten, denen die noch sterben werden an ihren schweren Verletzungen, vielleicht nach voller Qualen. Jene Politiker verbreiten nach diesen schrecklichen, immer wiederkehrenden Ereignissen ihr Mitleid, aber längst zeigt sich, dass es immer der gleiche Sud an gefühllosen und unehrlichen Worten ist. Nur um am darauffolgenden Tag ihre verderbliche Politik weiterzuführen. Der Mainstream, den diese Politiker ständig im Schlepptau eingekauft haben, kommt, wie kann es anderes nicht sein, mit der Behauptung: „Der Täter steht der AfD nahe“, und schon sind jene schuldigen Politiker im Begriff, eine Demonstration gegen Rechts zu organisieren. Hier wird eines ganz klar, diese Mächtigen-Gutmenschen verbreiten in einer Situation der Ohnmacht mit ihren eigenen Forderungen Hass und Hetze. Hass und Hetze gegen jene, die Mitgefühl zeigen, Hass und Hetze gegen jene, die es wagen, die Schuldigen beim Namen zu nennen. Hass und Hetze gegen Eltern und Großeltern, die nicht mehr wissen, wie sie ihre Kinder noch schützen sollen. Diese Politiker sind verdorbene Ware. Sie liegt ganz oben im Regal, obwohl sie längst in die Mülltonne gehört. Meine Worte für die Hinterbliebenen können nicht im Ansatz das ausdrücken, was ich als Vater von sechs Kindern empfinde. Ich weiß, es gibt keinen weltlichen Trost für die Eltern. Es tut mir so leid und ich muss ganz deutlich sagen: Wer jetzt noch Zweifel hat, wen er im Februar nicht wählen kann, der sitzt mit im nächsten Auto.

Andreas Popelka

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z.B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

30 Jahre KURIER – Willkommen in neuem Gewand

Fortsetzung von Seite 1

Ebenso planen wir systematisch die Einrichtung von Servicestellen in der gesamten Landkreise voranzutreiben, bisher haben wir Servicestellen, z.B. in Lucka, Meuselwitz, Fockendorf eingerichtet, die hervorragend angenommen werden. Wir wollen damit verhindern, dass der KURIER ungelesen in der blauen Tonne landet, und somit haben wir den Umweltfaktor, in puncto Ressourcenschonung, im Blick. Nach kontinuierlicher Prüfung der Entnahme an den Servicestellen werden wir die Auflagenhöhe stetig kontrollieren und entsprechend korrigieren. Unterstützung bei der Installation dieser Servicestellen bekommen wir durch Gemeindevertretungen, Institutionen, Geschäftsleuten und Privatpersonen. Die Akzeptanz für unsere Neuorientierung ist bisher in vielen Teilen der Bevölkerung überwältigend.

Wer in seinem Geschäft oder im privaten Bereich oder an zentralen Plätzen in einer Gemeinde eine KURIER-Servicestellen schaffen möchte, kann sich gern telefonisch an Andreas Popelka unter 03447/8946-0 oder 894641 bzw. unseren Vertrieb unter Telefon 03447/4996200 wenden.

Danken möchten wir an dieser Stelle der Firma Holzwelten Frank Heilemann GmbH & Co., die speziell für uns verschiedene Ausführungen von wasserfester Zeitungskästen designt und gefertigt haben.

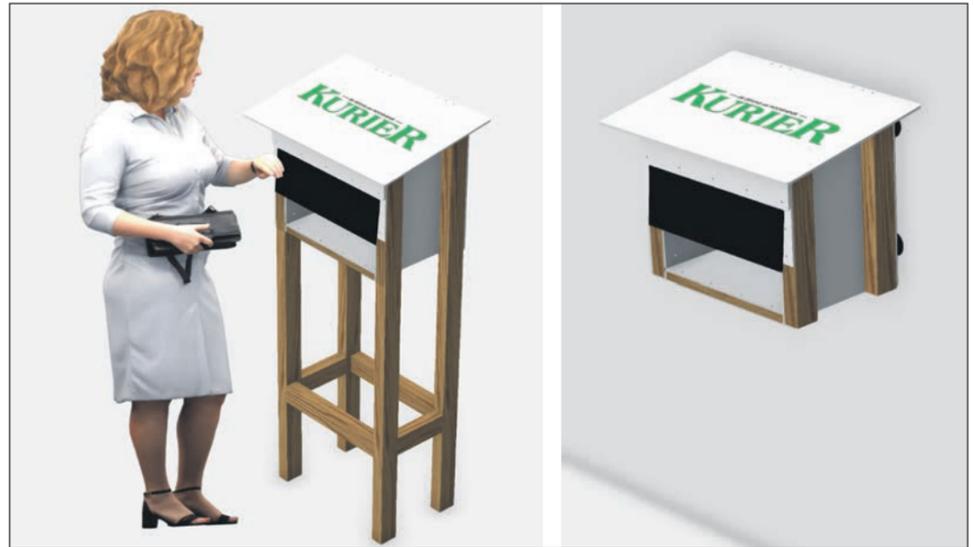
Wir, als werbefinanzierte Zeitung, werden weiterhin ohne staatlichen

Hilfszahlungen arbeiten, denn unsere Firmenphilosophie lautet: „Wir bleiben unabhängig, kritisch und informativ!“

Mit Ihrer Unterstützung, liebe Leser und liebe Geschäftspartner, schaffen wir jede Herausforderung und investieren in eine zukunftssichere Zeitungslandschaft im Al-

tenburger Land. Also schauen wir positiv ins neue Jahr 2025 und lassen uns auch weiterhin die eigenen Gedanken und die freie Meinungsäußerung nicht verbieten.

Silke Konzag/Andreas Popelka im Namen der Geschäftsleitung und der gesamten Mitarbeiter des Verlages



Die Fockendorfer Firma Holzwelten Frank Heilemann GmbH & Co. designten und fertigen die wasserfesten Zeitungskästen, dass der KURIER gut geschützt entnommen werden kann.

©Holzwelten Frank Heilemann GmbH & Co.

Fatale Signale

Theoretisch ist alles viel zu teuer. Es wird geböllert, dass es kracht. Der Irrwitz sich ins Fäustchen lacht: Was sendet das für ein Signal?! Dem Volk geht's gut! Das ist fatal! Viel Geld wird in die Luft geblasen? Da kann man Preise steigen lassen ... Es reißen Demos nichts vom Hocker, da scheinbar sitzt das Geld doch locker! Wenn's auch beim Kaufen ständig meckert, jetzt wird geklotzt und nicht gekleckert, geböllert schon seit Mittagstunde. Regierung, Handel wohl zur Kunde: Aus diesem Volk ist mehr zu holen! Verstand ging fort auf leisen Sohlen?

© Theo Retisch



- Aus unserer Leserpost -

Gedanken zur Ansprache von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Nach der Weihnachtsansprache unseres Bundespräsidenten muss ich meine Gedanken einfach mal loswerden! Was passiert denn eigentlich in unserem Land im Moment!

Die Ampel ist gescheitert! Unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier:

Er lobt und fordert mehr Demos gegen Rechts und meint, dass das die Gesellschaft stärkt! Ist nicht schon das ein Widerspruch? Gibt es denn die Gesellschaft eigentlich noch? Ist nicht die Gesellschaft die Gesamtheit der Verhältnisse zwischen den Menschen, also die Summe der Beziehungen und der Verhältnisse unter den Individuen und nicht die Individuen als solche?

Stimmt es noch, wenn ein Teil der Gesellschaft gegen den anderen Teil und ihre Meinung, demonstriert?

Bei dem, was Medien und Politik, aber auch er selbst, im höchsten Staatsamt in den letzten Jahren von sich gegeben haben? Spaltet nicht auch unser Staatsoberhaupt massiv die Gesellschaft, wenn er die AfD als „Rattenfänger“ bezeichnet. Und damit über 18 Prozent der Wähler indirekt als „Ratten“ bezeichnet? Sollte er sich nicht eher dekalierend und neutral verhalten! Nur mal so in den Raum gefragt!

Bildet eine Gesellschaft nicht eher eine Vielzahl von Meinungen ab? In der Gesellschaft von Steinmeier haben damit große Teile der Gesellschaft keinen Platz mehr. Eigentlich meint er „Gemeinschaft“, gleichgeschaltet, und nicht Gesellschaft. Es werden immer mehr Gruppen unserer Gesellschaft ausgegrenzt. Wer Freiheit und Grundgesetz über Unfreiheit stellt, hat

verloren. Corona war nur der Anfang. Nach den Maßnahmenkritikern und Impfgegnern bzw. Impfverweigerer waren es die Kriegsgegner. Dann alle die, die nicht an den menschengemachten Klimawandel glauben wollen. Ebenso Kritiker der unkontrollierten Masseneinwanderung. Die Demos der Bauern. Jede Form von Kritik, Widerspruch und jede Form von Opposition kann im Moralverständnis der gewählten Volksvertreter nichts anderes als „Rechts“ sein.

Jede Diskussion ist überlagert von der Angst, stigmatisiert zu werden und den moralischen und im Besonderen, den demokratischen Vorstellungen der Herrschenden nicht zu entsprechen. Dass die Masseneinwanderung unser Land vollständig überfordert, ist inzwischen, nach neun Jahren, erkannt worden. Dass es in der Biologie nun mal nur zwei Geschlechter gibt, dass der grüne CO₂-Wahn das Weltklima in keiner Weise, nicht mal annähernd verändern kann. Und dass die Corona-Impfung nicht vor Ansteckung schützt, dass es jedoch unter Umständen schwere Verläufe gibt, darf man diese Wahrheiten nicht aussprechen.

Nur wenn man bereit ist, dafür die Konsequenzen zu tragen, der Demagogie und Demoralisierung bezichtigt zu werden. Nachdem jeder Abweichler, egal in welcher Diskussion auch immer, zum „Rechten“ erklärt wurde, kann der Bundespräsident die Demos gegen das neue „Rechts“ begrüßen. Dabei, und sogar in der ersten Reihe, waren sogar Mitglieder der Koalition zu finden.

Dabei ging es um eine Säuberung der Gesellschaft von allen Gegenargumenten.

Mit Vielfalt und Demokratie hat die Politik in unserem Land schon lange nicht mehr zu tun. Verantwortlich dafür war die „Ampel“ und ihre Politik. Das ist auch einer der Gründe, warum diese Koalition krachend gescheitert ist.

Wer bei jeder Gelegenheit Vielfalt und Demokratie predigt, aber tatsächlich jeden Widerspruch, jede Opposition und damit jede echte Vielfalt außerhalb der Gesellschaft stellt. Wer Oppositionsparteien verbieten will, statt sich mit ihnen auseinanderzusetzen. (Was es übrigens in unserer Geschichte schon mal gab.) Durchsetzen kann man sich nur, wenn die Argumente überzeugen. Nicht durch Errichtung von Brandmauern.

Diese „Ampel“ hat den gesamten Staat unter sich aufgeteilt und hat dann panisch Gesetze ändert, damit es, egal bei welchem Wahlausgang auch so bleibt, hat weder demokratisches noch buntes, es hat etwas Spaltendes, etwas Totalitäres. Sehr traurig, dass selbst unser Staatsoberhaupt, der Bundespräsident, sich vor diesen Karren spannen lässt.

Es sind nur die Gedanken eines alten Mannes, der bereits eine Diktatur und damit die Gleichschaltung einer Gesellschaft erlebt hat.

Das Ergebnis und die Auswirkungen dieser Politik sind bekannt.

Ich hoffe, dass in Zukunft, nach dem 23. Februar 2025, die sich zur Wahl stellenden Parteien und Personen besinnen, daraus lernen, eine bessere Gesellschaft zu formen, zusammenzuarbeiten, so wie es der Eid fordert, aber damit ist leider nicht zu rechnen.

Volker Vetter



Bildquelle: Adohe Stock

Wir empfangen Dich mit offenen Armen!

Pflegfachkraft oder Pflegehilfskraft
(m/w/d)

im stationären Bereich unserer Einrichtung der Eingliederungshilfe „Villa an der Alten Hausmühle“ in Schmölln

- 20 Wochenstunden
- Arbeitszeit von Mo. - Fr. von 8.00–12.00 Uhr oder 13.30–17.30 Uhr
- sehr gute Arbeitsbedingungen und tarifliche Vergütung

bewerbung@drk-altenburg.de
Infos unter: www.drk-altenburg.de
Tel.: 03447 3819 0

Schrottplatz Kottwitz

Ankauf von:
→ Schwarz- und Buntmetallen
→ Papier
→ Annahme von Pappe (kostenlos)
(zu Tageshöchstpreisen, bei größeren Mengen Containerstellung)

04603 Nobitz/Kottwitz, Alwo-Gelände
Tel. 0 34 47 / 50 41 07 - Fax 50 18 26
Funk 01 72 / 7 93 52 40

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00 bis 16.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

03447/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69



Ein weihnachtlicher Besuch

Altenburg. In der Adventszeit waren die Schüler und Schülerinnen des Förderzentrums „Erich Kästner“

Altenburg im „Zentrum für Pflege und Betreuung“ am Jahnpark Altenburg unterwegs.



Foto: Förderzentrum „Erich Kästner“

Die 7. Klassen bastelten oder spielten Gesellschaftsspiele mit den Senioren. Die Schüler und Schülerinnen der Schuleingangsphase I und III erfreuten mit einem kleinen Weihnachtsprogramm und versenkten selbst gebastelte Engel. Wir folgten damit, übrigens als einzige Schule in der Stadt, dem Aufruf der Mitarbeitenden des Zentrums, in der Adventszeit zu unterstützen. Ist es doch die Zeit, wo sich Senioren häufig sehr alleine fühlen und jede Abwechslung willkommen ist.

Carla Nebel, Lehrerin im Förderzentrum „Erich Kästner“

Landrat ehrt Feuerwehr-Kameraden

Altenburg. Anlässlich des traditionellen Jahrestreffens der Führungskräfte der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und des THW am 28. November 2024 im Landratsamt ehrte Landrat Uwe Melzer zwei verdienstvolle Kameraden mit dem Feuerwehr-Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land. Im Auftrag des Landrates übergab Kreisbrandinspektor Florian Körner die Ehrung an Holger Heilmann und Gunter Vogel.

Holger Heilmann war bis September 2024 aktiver Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Wintersdorf und ist mittlerweile dort in der Alters- und Ehrenabteilung. Als langjähriger Kreisausbilder für

Sprechfunk arbeitete er federführend bei der Einführung des Digitalfunks mit, hat unzählige Lehrgänge veranstaltet und so den Ausbildungsstand der Feuerwehren erheblich verbessert. Als Mitglied der Katastrophenschutz-Führungsunterstützungsstaffel hat er bei zahlreichen Großeinsätzen die örtlichen Einsatzleiter unterstützt. Er hat maßgeblich die Inbetriebnahme der Landkreis-Drohne begleitet und bei Problemen eigenständig Lösungen erarbeitet. Aktuell unterstützt er die Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz als Mitarbeiter der Zentralen Technischen Servicestelle und nimmt in dieser Tätigkeit

eine Vielzahl an Aufgaben wahr. Gunter Vogel ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Göllnitz, seit 27 Jahren Kreisbrandmeister des Landkreises Altenburger Land und hat in dieser Funktion zahlreiche Bereitschaften und Einsätze für den Landkreis geleistet. Aufgrund seiner Arbeit in der Berufsfeuerwehr Gera war er stets ein fachlich wichtiger Ansprechpartner bei Fragen rund um den Brand- und Katastrophenschutz. Gunter Vogel ist beruflich vor kurzem in den Ruhestand gewechselt und wird auch seine Tätigkeit als Kreisbrandmeister in naher Zukunft beenden.

Im Rahmen des Führungskräfte-treffens wurden zudem drei Kameraden zum Kreisausbilder berufen: Fabian Sonntag (FFW Rositz), Gabriel Kinzel (FFW Altkirchen) und Ralf Rölicke (FFW Schmölln).

Die Freiwilligen Feuerwehren im Altenburger Land

- 65 Freiwillige Feuerwehren inklusive Ortsteilfeuerwehren, die Berufsfeuerwehr sowie 23 Jugendfeuerwehren
- Rund 1.080 Männer und 112 Frauen sind als aktive Feuerwehrangehörige tätig
- In den Jugendfeuerwehren sind aktuell 500 Mädchen und Jungen registriert
- Einsatzgeschehen 2023: 196 Brände, davon elf Großbrände, 992 Hilfeleistungseinsätze, 134 Menschen gerettet
- 720 Alters- und Ehrenkameraden



Gunter Vogel (2.v.r.) und Holger Heilmann (3.v.r.) wurden mit dem Verdienstkreuz geehrt, Fabian Sonntag, Ralf Rölicke und Gabriel Kinzel (v.l.) wurden zum Kreisausbilder berufen. Im Foto ganz rechts zu sehen Kreisbrandinspektor Florian Körner.

Foto: Landratsamt Altenburger Land

Wasser - und Bodenanalysen

Meuselwitz/Borna. Am Donnerstag, dem 9. Januar 2025, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e.V.) Mittweida die Möglichkeit, in der Zeit von 11.30 bis 11.30 Uhr in Meuselwitz, in der Sozialstation der Diakonie, Baderdamm 3 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann

das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (circa 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf diverse Einzelparameter, unter anderem Schwermetalle oder auf Brauch- bzw. Trinkwasserqualität,

überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AfU e.V. Mittweida

- Anzeige -

Hp Lauterlein: Gelenkersatz nicht immer die Lösung!

Schmerzen in Hüfte, Knie oder Gesäß bleiben trotz Gelenkersatz häufig unverändert

Regelmäßig kommen Patienten in meine Praxis, die trotz erfolgreicher Hüft- oder Kniegelenksoperation über anhaltende, zeitweise starke Schmerzen in diesen Bereichen klagen. Die Schmerzen behindern beim Gehen, Treppensteigen, Sitzen und Liegen.

Sie werden häufig als **ausstrahlend in Rücken und Oberschenkel** beschrieben und können enorm die Bewegungsfähigkeit einschränken. Was also kann der Grund für die unveränderten Schmerzen sein? Gerade wenn die Operation ohne Komplikationen verlaufen ist und das neue Gelenk gut eingeeilt ist, kann ich die Ursache häufig woanders finden. Meine Erfahrungen der letzten

Profitieren Sie von meiner 20-jährigen Erfahrung – Gern möchte ich Ihnen helfen! Heilpraktiker Ingo Lauterlein

schleiß, fand ich bei den meisten dieser Patienten, Fehlstellungen und Blockaden in Becken und Lendenwirbelsäule.

Geraten Nerven unter Druck, können Schmerzen und Empfindungs- und Bewegungsstörungen im Verlauf dieser Nerven (**Gesäß, Hüfte, Leiste, Knie...**) die Folge sein. Durch meine chiropraktische Behand-

lung sollen solche Fehlstellungen durch gezielte Impulse korrigiert werden. So kann der Druck auf die Nerven nachlassen. Außerdem können ausstrahlende Schmerzen in die betroffenen Bereiche durch aktive Triggerpunkte, besonders seitlich an Gesäß und Hüfte verursacht (unterhalten) werden. Ein typisches Merkmal von Triggerpunkten ist, dass sie auch Schmerzen in anderen Körperregionen auslösen können. Durch die Verbindung der beiden Therapien bessern oder verschwinden bestenfalls genau die Beschwerden, für die bisher das Gelenk verantwortlich gemacht wurde. Auf den künstlichen Ersatz hätte dann vielleicht sogar verzichtet werden können.



Fotos: privat

Hüfte, Rücken oder Becken?

Untersuchung – Diagnose – gezielter Impuls – Kontrolle.

Heilkunde ChiroPraxis Lauterlein • Hp Ingo Lauterlein Carolastr. 5 • 09111 Chemnitz
Telefon 03 71 2 62 56 50 • mail@lauterlein.de • www.lauterlein.de • f @lauterlein.de

Ganz bequem – nur 3 Gehminuten vom Hbf Chemnitz bis zu unserer Praxis.

Spiel, Spaß und gute Laune

das Motto unserer Einrichtung



...ich fühl mich wohl in Klausa



SENIOREN-WOHN-PARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klaus
Vollstationäre Pflege und Tagespflege

www.senioren-wohnpark-klaus.de
Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SO GUT WIE ZU HAUSE

- Aus unserer Leserpost -

Der Bürgermeister Gößnitz antwortet

Sehr geehrter Herr Effenberger, mit Erstaunen las ich in der letzten Ausgabe Ihren Beitrag in der Rubrik „Kritik der Woche“ (Anm. der Red.: KURIER vom 21.12.2024, S. 8). Unter anderem warfen Sie einige Fragen in den Raum, die ich Ihnen beantworten möchte. Zuerst möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben, dass ein Gehweg kein, wie von Ihnen geäußert, Parkplatz für ein KFZ ist. Er ist einzig und allein für Fußgänger gedacht, weshalb auf diesen, sofern nicht explizit ausgeschildert, nicht geparkt werden darf. Auch nicht „nur 70 cm“. Weiterhin ist ein Gehweg grundsätzlich nicht für die Last eines Fahrzeuges ausgelegt. Durch das Parken entstehen so langfristig Unebenheiten im Pflaster. Für echte Parkplätze wurde seitens der Gemeinde Ponitz übrigens ebenso gesorgt. Es gab sogar einen Shuttlebus, um den Besuchern Laufwege zu ersparen. Das wurde auch eindringlich durch die Gemeinde kommuniziert. Mitgeteilt wurde auch, dass Kontrollen diesbezüglich durchgeführt werden, um die Fahrzeugführer zu sensibilisieren. Weiterhin kann ich Ihnen versichern, dass die Kontrollen nicht aufgrund leerer Kassen durchgeführt wurden, wie Sie sagten.

Der Haushaltsansatz für Einnahmen aus Parkverstößen ist seit Oktober übertroffen. Vielmehr wird Ponitz bei derartigen Veranstaltungen regelmäßig von parkenden Autos überflutet. Zur Verfügung stehende Parkplätze außerhalb werden oft, trotz Shuttleservice, nicht genutzt. Ein Verkehrschaos ist dadurch vorprogrammiert, welchem mit dem Lerneffekt aus einem Verwarngeld entgegenzuwirken ist. Zuletzt möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass nicht nur der Verstoß des Parkens auf dem Gehweg vorlag. Sie parkten, laut Ihrer Beschreibungen, in der Schmöllner Straße. Für den gesamten Straßenzug galt auch ein eingeschränktes Halteverbot, was ebenfalls nicht beachtet wurde. Das Parken war an der besagten Stelle sozusagen „doppelt verboten“. Solche Verbotzonen werden, insbesondere bei derartigen Veranstaltungen, übrigens nicht umsonst geschaffen. Für die Zukunft wünsche ich mir deshalb, bei Veranstaltungen noch genauer auf die geltenden Verkehrsregeln zu achten und die ausgewiesenen Parkplätze zu nutzen. Anwohner, Fußgänger, Rettungskräfte und auch Ihr Geldbeutel werden es Ihnen danken. Mit freundlichen Grüßen

Patrick Albrecht
Bürgermeister

- Aus unserer Leserpost -

Sehr geehrte Redaktion ...

... auf den Seiten 44/45 der Ausgabe vom 21. Dezember 2024 haben Sie in Ihrem Blatt einen Beitrag des Thüringer Bäderverband e.V. abgedruckt, der den Titel Zukunftskonferenz - „Bäder in Not“ trägt. Nun ist es schon einigermaßen schräg, hier den Begriff Zukunftskonferenz zu benutzen, denn die Wahrheit wird auch gleich noch mitgeliefert, die kommunalen Bäder sind in finanzieller Notlage, deren Zukunft ist derzeit mehr als ungewiß. Aber nicht nur die Bäder sind es, die Thüringer Gemeinden sind es seit Jahren in gleichem Maße. Die bisherige Landesregierung, die die Politik des Kaputtsparens der Städte und Dörfer von der früheren CDU-Regierung nahtlos übernommen hat, glaubte ja das Problem durch den Zusammenschluß „wohlhabender“ und notleidender Gemeinden lösen zu können. Mit welchem Ergebnis können wir an der wirtschaftlichen Entwicklung von Schmölln seit 2019 ablesen. Nun glaubt man also, das Problem durch „nachträglichen Betriebskostenzuschuss ab 2025“ des Landes aus der Welt schaffen zu können. Selbst wenn man davon ausgeht, daß ein solcher geleistet werden wird, ab wann und in welcher Höhe wäre dabei noch völlig unklar, die finanziellen Sorgen der Trägergemeinden werden dadurch wohl kaum zu lösen sein. Was bei solchen Aktionen herauskommt, haben wir ja

im laufenden Jahr gesehen, als ein erwarteter Betrag plötzlich nur noch einen Bruchteil betrug, weil eine ins Auge gefaßte Summe nicht nur auf wenige, sondern auf sämtliche kommunalen Bäder verteilt wurde. Eine wirkliche Lösung kann nur eine auf grundhaft solide Füße gestellte Gemeindefinanzierung sein. Eine Finanzausstattung, die nicht von Gnade und Barmherzigkeit des Landes abhängt, sondern die vorhandenen Mittel zur eigenverantwortlichen und dem Anspruch auf kommunale Selbstverwaltung gerecht werdenden Kommunalpolitik auf dem Lande vollständig verteilt. Dazu gehört vor allem auch ein Ende dieser unseligen Förderpolitik, mit der sich die Ministerialbürokratie anmaßt, durch von ihr gestaltete Förderprogramme Mittel nach bürokratischen Regeln und Wohlverhalten an die Gemeinden auszureichen und diese dadurch veranlaßt, die knappen Eigenmittel für geförderte Vorhaben zu verwenden anstatt für die tatsächlich wichtigen Dinge. Allerdings wäre es dann nicht mehr möglich, daß die Minister und Staatssekretäre wie die Weihnachtsmänner durch die Lande reisen und mittels Förderschecks permanenten Wahlkampf betreiben.

Jürgen Keller,
Vorsitzender der Fraktion
Bürger für Schmölln des
Schmöllner Stadtrates

Lerchenberger erneut über die Feiertage aktiv

Altenburg. Bei kühlem Wetter trafen sich die Sportfreunde des SV Lerchenberg Altenburg zum traditionellen Fußballspiel am ersten Weihnachtsfeiertag. Seit über 25 Jahren gehört es für die ehemaligen Leichtathleten und Fußballverrückten dazu, in großer Runde das Jahr sportlich und mit Glühwein ausklingen zu lassen. Dabei nutzten die erneut über zwei Dutzend Sportfreunde zugleich die Gelegenheit, eine Rückschau auf 2024 zu nehmen sowie einen Ausblick ins nächste Sportjahr zu richten. So stehen der 12. Sparkassen-Crosslauf am 29. März 2025, der Schnupperlauf für den Skatstadtmaraathon, der Rennsteiglauf am 16. Mai 2025, der 15. Skatstadtmaraathon am 14. Juni 2025 sowie

„Lödla crosst“ (Termin steht noch nicht fest) als Highlights auf der Agenda für das nächste Jahr. Die Leichtathleten starten im Januar bei den Thüringer Hallenmeisterschaften und die Basketballer setzen ihren Spielbetrieb in Thüringen fort. Auch 2025 wird man beim SV Lerchenberg Altenburg das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Besonders haben sich die Lerchenberger wieder gefreut, dass Brit Adler und Jürgen Seidel anwesend waren. Der Vorstand des SV Lerchenberg Altenburg e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Vereins noch ein paar ruhige Stunden im Kreise der Familie und einen guten Start ins neue Jahr.

Torsten Rist



Der SV Lerchenberg Altenburg e.V. traf sich am 25. Dezember 2024 zum traditionellen Fußballspiel. Foto: SV Lerchenberg Altenburg e.V.

25-jähriges Jubiläum Allianz Ronald Grünzig

- Anzeige -

Die Allianz-Generalvertretung feierte am 2. Januar 2025 ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Dies ist in der heutigen Zeit ein beeindruckender Meilenstein an Beständigkeit und Engagement. Gegründet wurde sie im Jahr 1999 in Gerstenberg. Ronald Grünzig begann seine Ausbildung in der Agentur Petra Lienert, welche er auch erfolgreich absolvierte. In dieser Zeit konnte er viel lernen, um es in seinem späteren Berufsleben umzusetzen. „Rückblickend einen herzlichen Dank an Frau Lienert für Ihre langjährige Unterstützung“, so Herr Grünzig. Im Januar 2000 startete er mit der eigenen Agentur – mit dem Ziel,

seinen Kunden einen exzellenten Service und gute Betreuung zu bieten. Nachdem er einige Jahre in Wintersdorf verbracht hatte, wechselte er, aufgrund der Kundenstruktur, im Jahr 2018 nach Altenburg. Dies war ein strategischer Schritt, um näher an der Mehrzahl seiner Kunden zu sein und ein noch breiteres Dienstleistungsspektrum anzubieten. In den 25 Jahren baute sich Ronald Grünzig einen treuen Kundestamm auf und hat sich in der Region als vertrauenswürdiger Partner etabliert. Dabei immer im Fokus: Kunden- nahe, sowie ein möglichst guter Service und qualitativ gute Angebote, die er durch die Allianz anbieten kann.

Ronald Grünzig war über 20 Jahre lang auch als Ausbildungsagentur tätig und ermöglichte vielen jungen Menschen den Einstieg in das neue Berufsleben. Das Jubiläum würdigt nicht nur die Erfolge der Vergangenheit, sondern auch die kontinuierliche Weiterentwicklung und das Bestreben, immer das Beste zu geben. „Ein besonderer Dank gilt meinen Büroleiterinnen für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Auch dafür, dass ihr mir immer den Rücken freigehalten und mich zu jeder Zeit unterstützt habt“, so Ronald Grünzig abschließend.



Ronald Grünzig.

Vorbereitungslehrgang zur Thüringer Fischerprüfung

Landkreis. Der nächste Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung im Landkreis Altenburger Land beginnt am 15. Februar 2025. Interessenten melden sich bitte bis zum 20. Januar 2025 beim Lehrgangleiter. Anmeldeformulare können per E-Mail oder

telefonisch angefordert werden. Kontakt: Thüringer Fischerschule Ing.-Oec. Karl Heinz Bergner Mittelstraße 4, 04610 Meuselwitz, Telefon: 03448/412886 E-Mail: KarToGa@t-online.de Landratsamt Altenburger Land

Komm' zum Sekttempfang

Freitag, 10.01.2025
Samstag, 11.01.2025
je 10 - 17 Uhr

Stoßen Sie mit uns gemeinsam an unseren Tagen der offenen Tür auf das neue Jahr 2025 an.

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers
Inh. Phil Freidank e.K.
Langenberger Str. 40 | 07552 Gera

0365 420 82 82
info@seegers.portas.de
seegers.portas.de



Norbert Seegers und Phil Freidank, Ihre Renovierungs-Experten für schönes Wohnen, freuen sich auf Sie.

- In eigener Sache -

„Correctiv“, „Omas gegen Rechts“ oder der KURIER-Verlag?

Wenn Sie etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

„Correctiv“ hat am Anfang dieses Jahres die Geschichte vom „Potsdamer Geheimtreffen“ in weiten Teilen erfunden und war damit auf dem Höhepunkt der Bauernproteste der „Gamechanger“ für die Regierung. Auf einmal protestierte die Regierung mit Hunderttausenden gegen die Opposition. Die Bauernproteste waren erledigt. Überall wurde nun „gegen rechts“ demonstriert. „Correctiv“ wird großzügig vom Staat (allein mit 568.554,43 Euro im vergangenen Jahr) und von Stiftungen und Unternehmen finanziert. Insgesamt nahm „Correctiv“ so über 4.000.000 Euro ein. Inzwischen wird praktisch

jedes Projekt gefördert, das sich für die Narrative dieser Zeit einsetzt und widersprechende Fakten unterdrückt. Selbst die „Omas gegen Rechts“ erhalten Steuergeld. Sie werden unter anderem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert. Diese Steuermittel werden in der Regel dafür eingesetzt, dass „zivilgesellschaftliche Organisationen“ jede andere Meinung diskreditieren und nachweisbare Fakten zu „Fake News“ erklären. Darüber hinaus attackiert der öffentlich-rechtliche Rundfunk regelmäßig unabhängige Journalisten und Medien. Die Böhmermann-

Kampagne gegen den KURIER Verlag im ZDF wurde ebenfalls mit staatlichem Zwang finanziert. Es ist ein Kampf, David gegen Goliath. Aber wir wollen uns nicht kleinkriegen lassen. Wir setzen auf die Unterstützung unserer Leser und Anzeigenkunden. Ausgabe für Ausgabe bringt die Zeitung des KURIER Verlages gut recherchierte Artikel, die Sie in gedruckter Form kaum woanders finden. Des Weiteren bieten wir den Menschen im Osten Thüringens mit unserem Format der Leserbriefe die Möglichkeit, sich frei und unzensuriert zu äußern. Und zwar ganz egal, ob uns eine Meinung gefällt oder nicht. All

das kostet viel Geld. Wenn Ihnen unsere Zeitung wichtig und wertvoll ist, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft, eine der letzten unabhängigen Stimmen zu erhalten. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:
- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
DE43 8306 5408 0001 6700 00
Vielen Dank!
Ihr KURIER Verlag

PFLEGEDIENST MAHN
Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH

Alte Schule Lucka:
Pestalozzistraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492 268881

Kontakt:
Mobil 0162 4759066
info@pflagedienst-mahn.com
www.pflagedienst-mahn.com

- **Betreutes Wohnen in Lucka Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause**
- **Wohngemeinschaften mit 24-Stunden-Pflege**
- **Hauswirtschaftliche Dienste**

Freie Kapazitäten im Bereich Hauswirtschaft



BRINGEN SIE EINFACH IHRE SCHÄTZE ZU UNS ...

- **ALTGOLD-ANKAUF**
- **ANFERTIGUNGEN**
- **REPARATUREN**

Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg

Aktueller Polizeibericht

Kriebitzsch. Die kurze Abwesenheit einer 61-jährigen Fahrzeugnutzerin nutzte am 18. Dezember 2024 gegen 9.30 Uhr ein bislang unbekannter Täter schamlos aus und begab sich in das nicht verschlossene, in der Altenburger Straße abgestellte Fahrzeug. Im Anschluss versuchte er offenbar das Fahrzeug zu starten, was letzten Ende misslang. Der Ehemann der 61-Jährigen bemerkte das Tatgeschehen und zog den Unbekannten aus dem Fahrzeug. Unvermittelt versuchte dieser zu flüchten wobei er sich schließlich losreißen und flüchten konnte. Die alarmierten Polizeibeamten fahndeten daraufhin nach dem Flüchtigen, konnten ihn letztlich jedoch nicht stellen. Die Altenburger Polizei sucht im Zuge der Ermittlungen nun nach Zeugen, welche Hinweise geben können.

Beschreibung des Täters:

- deutsch,
- ungepflegte Erscheinung,
- ca. 175 cm groß,
- normale Statur,
- bekleidet mit schwarzer Jacke/ Mantel mit langer Kapuze,
- Jeans,
- grauer Rucksack

Zeugen, welche Hinweise zum Tatgeschehen haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03447/4710 bei der Altenburger Polizei zu melden (Bezugsnummer 0326432/2024).

Altenburg. Nachdem der Fahrer einer Simson am 19. Dezember 2024 gegen 11.20 Uhr in der Münsaer Straße das Rotlicht einer Ampel missachtete, beachichtigten Polizeibeamte ihn zu kontrollieren. In diesem Moment entzog sich der Fahrer jedoch der Kontrolle und gab Gas. Anschließend floh er mit überhöhter Geschwindigkeit, grob verkehrswidrig und rücksichtslos davon. Die Fahrt ging dabei von Münsa über Nobitz, nach Oberleubten, Priefel, Dippelsdorf und Ehrenhain. Letzten Endes gelang es dem Fahrer unerkannt zu bleiben. Die Altenburger Polizei nahm die Ermittlungen zum Tatgeschehen auf.

Beschreibung des Fahrers:

- schwarz gekleidet,
- dunkelgrauer Motocrosshelm,
- schwarze Simson

In diesem Zusammenhang werden Zeugen gesucht, die Hinweise zum flüchtigen Täter geben können. Zudem werden mögliche Geschädigte gesucht, die aufgrund der Fahrweise des Flüchtlings gefährdet wurden. Zeugen bzw. Geschädigte werden gebeten sich bei der Altenburger Polizei unter der Telefonnummer 03447/4710 zu melden (Bezugsnummer 0327586/2024).

Meuselwitz. Im Zeitraum vom 20. Dezember 2024, 22.30 Uhr bis zum 21. Dezember 2024, 10.00 Uhr beschädigte ein derzeit unbekannter Täter in der Altenburger Straße den Außenspiegel eines geparkten Pkw Opel. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen (Bezugsnummer 0328986/2024) und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 03447/4710 entgegen.

Schmöln. Am 22. Dezember 2024 ereignete sich um 4.22 Uhr in der Straße Zur Farbe ein Verkehrsunfall. Ein derzeit unbekannter Fahrzeugführer kam mit seinem Pkw Audi in Höhe der Hausnummer 3 von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem Gebäude, wobei sowohl das Fahrzeug als auch die Fassade des Hauses beschädigt wurden. Anschließend entfernte sich der Fahrzeugführer mit dem Fahrzeug pflichtwidrig von der Unfallstelle. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen mit der Bezugsnummer 0329331/2024 und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 03447/4710 entgegen.

Landespolizeiinspektion Gera
(Stand: 23. Dezember 2024)

Heimische Vögel unterstützen

Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt, heimische Singvögel im Winter zu füttern. Insbesondere bei Frost und Schnee sollten Tierfreunde für Vögel in der Umgebung Futterplätze einrichten. So finden diese durch die immer intensiver werdende Landwirtschaft, den hohen Einsatz von Pestiziden, den Rückgang der Artenvielfalt und den Klimawandel stetig weniger Nahrung.

„Sobald die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen und Schnee liegt, haben unsere heimischen Vögel es schwer, geeignete Nahrung zu finden. Spätestens dann sollten Tierfreunde Futterstellen einrichten. Körnerfresser wie Finken oder Spatzen freuen sich über Sonnenblumenkerne, eingefettete Haferflocken und unbehandelte Erdnüsse. Weichfutterfresser wie Rotkehlchen oder Zaunkönige nehmen gerne Fettfutter und getrocknete Insektenlarven an. Amseln und Drosseln freuen sich über getrocknete Beeren, Apfel und Birnen“, erklärt James Brückner, Leiter des Wildtierreferats beim Deutschen Tierschutzbund. Futterplätze einrichten. Damit unterschiedliche Vogelarten nicht um Nahrung konkurrieren, sind mehrere kleine Futterstellen sinnvoll. Körnerfresser und Weichfutterfresser können so getrennt voneinander fressen. Futterglocken oder Körnerspender eignen sich hierfür am besten, weil so die Vögel das Futter nicht verunreinigen können. Meisenknödel sollten ohne Netz angeboten werden, da die Vögel sich darin ver-

fangen können. Obst wie Äpfel und Birnen sollte am besten im Ganzen ausliegen, da geschnittene Früchte schnell verderben. Flache Schalen mit Wasser nehmen Vögel auch bei kalten Temperaturen gerne an, um zu trinken und zu baden. Die Futterplätze liegen im Idealfall geschützt vor Witterung, Katzen und Greifvögeln, nicht in unmittelbarer Nähe von stark befahrenen Straßen sowie Glascheiben.

Hygiene beachten

Um Krankheitserregern keine Chance zu bieten, sollten Tierfreunde die Futterstellen regelmäßig reinigen. Es ist ausreichend, sie täglich auszufegen und einmal pro Woche mit heißem Wasser zu säubern. Zudem empfiehlt es sich, Futter regelmäßig und dafür sparsam auszubringen, damit die Tiere es vollständig innerhalb weniger Stunden aufnehmen können.

Naturnah gestaltete Gärten helfen Vögeln und Insekten

Die Fütterung allein löst allerdings nicht alle Probleme der heimischen Vogelwelt. Sterile Gärten, effiziente Erntemaschinen und der unter anderem durch Pestizide ausgelöste Insektenrückgang lassen natürliche Nahrungsquellen stetig schwinden. Der Deutsche Tierschutzbund rät Tierfreunden dazu, den eigenen Garten naturnah zu gestalten. Hier finden Vögel im Winter Stängel, Blütenreste und Fruchtstände mit Samen sowie Insekten, die in abgestorbenen Pflanzenteilen oder Reisigstapeln überwintern.

**Deutscher
Tierschutzbund e.V.**



Das zusätzliche Futterangebot nehmen die Vögel gerne an.
Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

- Aus unserer Leserpost -

Weihnachtsgeschenk für Klein-Nöbdenitz

Erfreuliche Nachrichten aus Lohma. Bereits im November erhielten wir eine hervorragende, gänzlich unerwartete vorweihnachtliche Spende. Der eisenbahnbegeisterte Chef der Spedition TKS Drosen e.K., Thomas Schröder, übergab uns den ersten der abgebildeten teuren Modellbahnwagen. Dieses Geschenk nahmen wir zum Anlass, noch drei weitere passende Wagen zu kaufen. Durch den Verkauf drei anderer Wagen über die Eisenbahnfreunde Seelingstädt war das finanziell möglich. So können wir zum Saisonstart Anfang April auf unserer Gartenbahnanlage in Klein-Nöbdenitz einen Personenzug präsentieren, wie er bis 1990 täglich über das Nöbdenitzer Bahnviadukt und durch den alten Bahnhof gefahren ist. Von der Stadtverwaltung Schmöln wurde uns auch ein nicht mehr benötigtes Gartengerätehaus der ehemaligen KiTa Lohma übergeben. Dieses haben Mitglieder des

Freundeskreises gesichert und für den Abtransport vorbereitet. Der Chef der Agrargenossenschaft Nöbdenitz übernahm mit einem Helfer persönlich den Abtransport ins Zwischenlager. Alles klappte wie gewohnt problemlos. Das Häuschen wird uns, mit neuer Farbe versehen, gute Dienste tun. Wir möchten uns auf diesem Wege abermals für diese Unterstützung bedanken. Da es Klein-Nöbdenitz

nur dank derartiger Spenden und viel Engagement zahlreicher Freunde gibt, ermuntern uns derartige Spenden, auch im neuen Jahr unser Bestes zu geben. So können wir unseren Besuchern bei freiem Eintritt immer wieder Neues zeigen. Pläne dafür gibt es genügend. Wir wünschen allen Mitstreitern und Helfern ein gutes Jahr 2025 in Gesundheit und Frieden.

Freundeskreis Klein-Nöbdenitz



Freude bei den Modellbauern von Klein-Nöbdenitz. Sie bekamen einen Modellbahnwagen gespendet.
Foto: privat



Sanitätshaus Altenburg
GmbH

Unser Leben mit INKONTINENZ



» **Postversand:** Lassen Sie sich Ihre Produkte diskret und bequem nach Hause liefern.

» **Praktische Quartalsversorgung:** Optimal geplant – Ihre Versorgung für drei Monate im Voraus.

» **Premium-Produkte:** Vertrauen Sie auf die Qualität von

HARTMANN und **seni**.
Hilft. Pflegt. Schützt.



So einfach geht's – Kommen Sie in unsere Filiale. Unser geschultes Fachpersonal berät Sie diskret und individuell. Denn ihre Gesundheit ist unsere Mission.

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Filiale Poliklinik
Johann-Sebastian-Bach-Str. 2
04600 Altenburg

Beraterin: Frau Romy Scholz
Tel.: (03447) 499 34 - 14

Wir sind für Sie da!

... weil Leben Bewegung ist.



Eines der spannendsten Jahre der Unternehmensgeschichte liegt hinter uns

Zu unserem runden Geburtstag durften wir viele treue Kunden zu unseren Jubiläumsaktionen begrüßen. Auch für die aktive Unterstützung durch unsere zum Teil langjährigen Geschäftspartner, insbesondere der Mazda Motors Deutschland GmbH, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Ganz besonders freuen wir uns über die weiter wachsende Zahl an Neukunden in diesem Jahr. Nicht ohne Grund, denn die Mazda-Modelle liegen voll im Trend. Wir bleiben bei unserer Multi-Solution-Strategie. Mit nach wie vor sowohl mild-hybridisierten Verbrennungsmotoren, über Plug-In-Hybride und Voll-Hybride bis hin zu den rein elektrischen Modellen deckt Mazda auch in Zukunft ein breites Antriebsspektrum ab.

30 Jahre Mazda-Autohaus Jokisch - Ein Blick zurück

Als junger Kfz-Meister und damals sogar jüngster Mazda-Händler Deutschlands wagte ich Anfang Mai 1994 den Schritt in die Selbständigkeit. Am 6. Mai 2000 öffnete das neue Mazda-Autohaus nahe der Eselsbrücke seine Pforten. Auf rund 8.400 Quadratmetern Fläche werden seither ständig etwa 100 Neu- und Gebrauchtwagen angeboten. 2003 wird die Werkstatt mit dem Goldenen Schraubenschlüssel der AutoBild ausgezeichnet. 2007 waren wir offizieller Sponsor der Bundesgartenschau und setzten 2014 die neue Marketing-Philosophie „Service-Leistung-Leidenschaft“ um. 2019 gehörten wir bei AutoScout24 zu den besten Händlerbetrieben Deutschlands. Nach 2021 und 2022 wurde das Mazda-Autohaus Jokisch auch 2023 von AutoBild zum dritten Mal in Folge mit einer Top-Bewertung von 1,2 in den Kreis der besten Autohändler des Landes gewählt.

Übrigens

Beim aktuellen Modell unseres beliebten Cross-Over CX-5 befinden wir uns bereits im Abverkauf. Schnellentschlossene können die überaus günstigen Konditionen nutzen und über einen Fahrzeugwechsel nachdenken. Nicht nur wegen unserer 6 Jahre Garantie bis 150.000 km kann sich dies gerade jetzt lohnen!

Das neue Jahr hält einige Überraschungen bereit

Der erst vor wenigen Wochen eingeführte Mazda CX-80 - der große Bruder des Mazda CX-60 - ist dabei, sein Potenzial zu entfalten. Wahlweise ist er als Plug-In-Hybrid oder in einer Dieselsonne mit bis zu sechs Zylindern, bis zu sieben Sitzplätzen und bis zu 2,5 Tonnen Anhängelast erhältlich. Hinzu kommen zwei Modelleinführungen im Hause Mazda im Sommer und im vierten Quartal 2025. Es bleibt also auch im kommenden Jahr spannend!

Ihr Andreas Jokisch
Inhaber/Geschäftsleitung



AUTOHAUS JOKISCH

Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994
Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de



DANKE
für ein tolles Jubiläumsjahr!
DANKE
für Ihr Vertrauen
in unser Team und
in die starke Marke Mazda!
DANKE
insbesondere an meine Familie
sowie unserem Team!



Leuchtende Kinderaugen im Advent

Altenburg. Dank zahlreicher Sponsoren konnte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Altenburger Land Carina Michalsky (l.) auch in diesem Jahr wieder über 200 Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine kleine Freude bereiten und ihnen mit einem schönen Weihnachtsgeschenk ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Zu ihnen gehören auch Solomiia, Dionysus, Kristoff, Narin und Zoe-Charléne (v.l.) aus der Kita „Pustelblume“ in Altenburg. „Ohne diese großartige Unterstützung wäre so eine Aktion gar nicht möglich“, freut sich Michalsky über das Engagement der Sponsoren und sagt ihnen auf diesem Wege noch einmal herzlich danke.

Die Sponsoren sind:

- McDonalds Herr Gerd Vogel,
 - Hercher Die Service Familie GmbH,
 - Metallbau Weber GmbH,
 - Wellpappenwerk Lucka KG,
 - Schulz & Berger Luft- und Verfahrenstechnik GmbH,
 - Wolf GmbH,
 - Sparkasse Altenburger Land,
 - Klinikum Altenburger Land GmbH,
 - Dietzel Hydraulik GmbH,
 - Brandschutzbüro Schalla GmbH,
 - Tanzschule Schaller GbR,
 - VR-Bank Altenburger Land eG,
 - Fruchtextpress GmbH,
 - EWA GmbH
 - Stiftung für benachteiligte Kinder- und Jugendliche
- Landratsamt Altenburger Land**



Foto: Landratsamt Altenburger Land

- In eigener Sache -

Aktuelle

KURIER-Service-Stationen

Liebe Leser, die KURIER-Geschäftsleitung hat sich dazu entschlossen weitere KURIER-Service-Stationen im Landkreis einzurichten. Durch die freundliche Unterstützung unserer Partner ist es möglich, bei kurzfristigen Austräger-Ausfällen, den KURIER zu erhalten.

- Altenburg:**
- Im KURIER-Verlag, Frauengasse 28
 - Cesme Döner- & Pizzahaus, Rousseaustraße 50
 - Edeka-Markt Soba, Dr.-W.-Külz-Straße 13
 - Expert Jäger, Leipziger Str. 89b
 - Fleischerei Günther, Eisenbahnstraße 1 a
 - Getränke Patzelt, Alte Poststraße 3
 - Sell Markt, Steinweg 12
 - Uhren Kretschmann, Markt 25
 - Wein- & Getränkevertrieb Häfner, Leipziger Str. 31
- Dobitschen:**
- Birgits Nähkästchen, Straße der Einheit 8 a
- Fockendorf:**
- Bäckerei Schulze, Bäckergasse 2
 - Gemeinde, Schulstraße 7
- Göllnitz:**
- ES-Getränke, Lindenstraße 1
- Gößnitz:**
- Reisebüro Goerke, Mittelstraße 16-18
- Großtöbnitz:**
- Brenner Forst- & Garteng., Neue Schmöllner Str. 12
 - Salon Simone Friseur & Sauna, Papiermühlenw. 5
 - Werksverkauf Käseerei Hartha, Theo-Nebe-Str. 1
- Hartha:**
- Bürgerhaus, Dorfstraße 30
- Heukewalde:**
- Lötter-Toto/Post/Bestellcenter, Hauptstraße 24
- L.-Niederh.:**
- Blumen-Topp, Bahnhofstraße 4
 - Fahrrad Veldmann, Pegauerstraße 23
 - Getränkemarkt Lösch Depot, Fr.-Ebert-Str. 7
 - Konditorei & Café F. Scheibner, Bornaer Str. 2
 - Netto, Clara-Zetkin-Straße 23
 - Norma, Breitenhainer Weg 10
 - Tankstelle Esso, Meuselwitzer Straße 34
- Löbichau:**
- Bäckerei Reichardt, Am Sportplatz 35 a
- Meuselwitz:**
- Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17
 - Avia-Tankstelle, Altenburger Straße 3
 - Haarscharf, Bahnhofstraße 32
 - Lottoannahmestelle Starke, Poderschauer Gasse 4
 - Netto, Bäckerei Hennig, Ackerstraße 3
 - Rewe-Markt, Zeitzer Straße 51
 - Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Str. 51
 - Vodafone Shop, Zeitzer Straße 17
- Nobitz:**
- Getränke DONAT, Bachstraße 1 c
 - Marktkauf, Altenburger Straße 29
 - OT Gleina, Nr. 1 (Einfahrt zum „Kertscher Hof“)
- Pahna:**
- Ortsmitte, Bushaltestelle
- Ponitz:**
- Schlosscafé Ponitz, Gößnitzer Straße 2 c
- Posterstein:**
- Zur eisernen Bank, Burgberg 5
- Rositz:**
- LEG Thüringen, Am Wasserturm 4
 - Getränke Patzelt, Goethestraße 2
 - Haar Werk, Berggasse 1
 - RoWaK GmbH, Karl-Marx-Straße 10
- Schmölln:**
- Bastelecke Astrid Pohl, Markt 35
- Thonhausen:**
- Bürgerhaus, Dorfstraße 42
 - Fleischerei Rohn, Dorfstraße 55
 - Seiler Baustoffhandel, Dorfstraße 100 a
- Treben:**
- Bäckerei Schulze, Hauptstraße 11 a
- Windischleuba:**
- Intersport GÜ-Sport, Fünfminutenweg 3 N **NEU**
- Ziegelheim:**
- Lebensmittel Haas, August-Bebel-Straße

Möchte auch ihre Firma eine KURIER-Service-Station werden? Telefon 03447/499 6200

Neuer Kreisbandsvorsitzender des Gemeinde- und Städtebundes Altenburger Land

Welche Aufgaben haben Sie in der Position des Vorsitzenden des Gemeinde- und Städtebundes Altenburger Land?

Der Kreisverband hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- den Erfahrungsaustausch unter seinen Mitgliedern laufend und umfassend zu pflegen, insbesondere auf Kreisebene die Belange der Mitglieder wahrzunehmen;
- die Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und laufend über alle wesentlichen Angelegenheiten des Landesverbandes zu unterrichten;
- die Zusammenarbeit der Mitglieder bei den regionalen Planungen untereinander zu unterstützen. Darüber hinaus die Mitglieder gegenüber dem Landratsamt und dem Kreistag sowie Behörden und anderen Stellen, die im Landkreis

Träger öffentlicher Belange sind, zu unterstützen, soweit es sich um Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung handelt;

- die Arbeit des Landesvorstandes, des Präsidiums, des Landesausschusses und der Mitgliederversammlung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen zu unterstützen und die Verbindung zu diesen Organen laufend aufrecht zu erhalten. Der Kreisverband wird die Mitglieder über bedeutsame Angelegenheiten laufend unterrichten. Er kann Anträge, Anregungen und Hinweise über die Landesgeschäftsstelle an die Organe des Verbandes richten. Die Arbeit des Kreisverbandes darf den Beschlüssen der Verbandsorgane nicht widersprechen; er wird daher eine enge Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle pflegen.

Nach den rechtlichen Bestimmungen kann nur Vorsitzender sein, wer Bürgermeisterin/Bürgermeister oder Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende/Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender ist. Dem Vorsitzenden obliegt die Koordinierung dieser eben genannten Aufgaben.

Was ist für die folgenden Jahre geplant?

Als Vorsitzender will ich die Städte und Gemeinden untereinander stärker vernetzen und den Austausch zu Themen der Digitalisierung, der interkommunalen Zusammenarbeit oder auch der Daseinsvorsorge organisieren. Ich will Ihre Belange noch besser zur Geltung bringen und vor allem Ihre vernehmbare und öffentliche Stimme sein, wenn es darum geht finanzielle Gestaltungsspielräume für die Gemeinden und Städte im Altenburger Land zu schaffen. Und das heißt auch: Kreis- und Schulumlage müssen so gestaltet sein, dass alle damit leben können – nicht nur der Landkreis.

Gibt es für den Sitz als Vorsitzender ein Intervall, innerhalb welchem man wieder- oder abgewählt wird oder wird erst ein neuer Vorsitz gewählt, wenn das Amt niedergelegt wurde?

Gewählt wird jeweils für die Dauer von sechs Jahren. Der Kreisvorsitzende, der Kreisgeschäftsführer und der Kreisvorstand behalten ihre Funktionen nach Ablauf der Wahlperiode bis zur Neuwahl im Kreisverband bei. Scheiden der Kreisvorsitzende oder Vorstandsmitglieder vorzeitig aus, soll in der nächsten Kreisverbandsversammlung ein Nachfolger bis zum Ende der Wahlzeit des Ausgeschiedenen gewählt werden. **Die Anfrage stellte Gina Hartmann**



V.l.: Hendrik Läbe, Bürgermeister Gemeinde Nobitz, Manuela Barth, Vorsitzende VG Oberes Sprottental; André Neumann, Oberbürgermeister Stadt Altenburg; Sven Schrade, Bürgermeister der Stadt Schmölln; Anja Dallek, Vorsitzende VG Rositz; Jenny Eckelt, Vorsitzende VG Pleißenau; Steffen Stange, Bürgermeister Gemeinde Rositz und Ronny Dathe, Bürgermeister der Stadt Meuselwitz (fehlt dem Foto) wurden zum neuen Vorstand des Gemeinde- und Städtebundes Altenburger Land gewählt. **Foto: Stadtverwaltung Schmölln**

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und Kinderbetreuungskosten in der Steuererklärung

Berlin. Trennen sich die Eltern eines Kindes, steht dem Elternteil, bei dem das Kind verbleibt und gemeldet ist, der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende zu. Das gilt, wenn in dem Haushalt keine andere volljährige Person lebt mit Ausnahme eigener erwachsener Kinder, für die noch Kindergeld gewährt wird. Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende beträgt 4.260 Euro für das 1. Kind, wenn die Voraussetzungen ganzjährig vorliegen. Für jedes weitere Kind 240 Euro pro Jahr. „Aufgrund der Höhe des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende ergibt sich ein nicht zu unterschätzender Steuerspareffekt“, erklärt Jana Bauer, stellvertretende Geschäftsführerin beim Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine in Berlin.

Zu beachten ist, dass der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

nur bei einem Elternteil gewährt wird. Das gilt selbst dann, wenn die Kinderbetreuung nach dem sog. Wechselmodell erfolgt. Treffen die Eltern keine besondere Vereinbarung darüber, wer den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende erhalten soll, darf ihn derjenige in der Einkommensteuererklärung beantragen, dem das Kindergeld nicht ausbezahlt wird. Zieht bei demjenigen Elternteil eine volljährige Person ein, wie etwa ein neuer Partner, kann nun der andere Elternteil, dem das Kindergeld nicht ausbezahlt wird, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende beantragen. Voraussetzung hierfür ist aber, dass auch bei ihm keine andere volljährige Person lebt und das Kind auch bei ihm gemeldet ist, zum Beispiel als Zweitwohnsitz. „Die Meldung des Kindes bei beiden Elternteilen hat

noch einen weiteren Vorteil“, erklärt Bauer. Für den Abzug von Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben in der Einkommensteuererklärung ist erforderlich, dass das Kind zum Haushalt gehört, also dort gemeldet ist. Tragen beide Elternteile Kinderbetreuungskosten, können beide Elternteile ihren geleisteten Anteil in der Einkommensteuererklärung ansetzen, wenn das Kind auch bei beiden gemeldet ist.

Kinderbetreuungskosten sind im Veranlagungszeitraum 2024 zu zwei Dritteln, maximal jedoch 4.000 Euro pro Jahr und Kind abzugsfähig. Ab dem Veranlagungszeitraum 2025 sind es dann 80 Prozent der Kinderbetreuungskosten, maximal jedoch 4.800 Euro pro Jahr und Kind. „Auch hier handelt es sich in der Regel um hohe Beträge mit entsprechenden

steuerlichen Auswirkungen“, erklärt Bauer und empfiehlt daher stets die Meldung der Kinder bei beiden Elternteilen, damit kein Steuerminderungspotenzial verloren geht.

Finanzielle Belastungen durch die Zweitwohnungssteuer sind generell nicht zu befürchten, da für minderjährige Kinder, die ihren Zweitwohnsitz bei einem Elternteil haben, keine Zweitwohnungssteuer anfällt. Weitere Voraussetzungen für den steuerlichen Abzug von Kinderbetreuungskosten sind das unbare Bezahlen einer Rechnung, Beitragsbescheides oder Betreuungsvertrages, wo der Name des Steuerpflichtigen vermerkt ist, und dass das Kind, das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

BVL Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V.

Beklebte Verkehrsschilder werden zum Ärgernis und kosten den Landkreis viel Geld

Altenburg. Es ist zur weit verbreiteten Unsitte geworden: Insbesondere Anhänger von Fußballvereinen hinterlassen mit Aufklebern und Graffiti auf Verkehrsschildern, Leitposten und Leitplanken ihre Spuren, um auf ihre Lieblingsmannschaft aufmerksam zu machen oder Unmut über den Rivalen zum Ausdruck zu bringen. Was die Fans offenbar lustig finden, wird für den Landkreis zu einem großen Ärgernis, kostet viel Geld und verlangt der Kreisstraßenmeisterei des Altenburger Landes unnötige Arbeit ab.

Und es kann für Autofahrer zu einer echten Gefahr werden. „Das Bekleben und Besprayen von Verkehrszeichen kann so weit gehen, dass Verkehrsteilnehmer die Schilder nicht mehr korrekt erkennen können. Im schlimmsten Fall, etwa bei einer Vorfahrtsregelung, führt dies zu einem Unfall mit Personen- und Sachschaden“, warnt Mario Klocke, Leiter des Fachdienstes Straßenverkehr im

Landratsamt. Regelmäßig mit diesem unschönen Thema konfrontiert werden die Mitarbeiter der in Mockern ansässigen Kreisstraßenmeisterei, denn sie müssen die hässlichen Hinterlassenschaften der Fans beseitigen. Und dies stellt sich in den meisten Fällen recht schwierig dar, wie Chef Christian Küchler erklärt: „Die Aufkleber bekommt man in den

meisten Fällen nicht rückstandslos entfernt, ohne die reflektierende Trägerfolie zu beschädigen. Die Entfernung von Graffiti ist ebenfalls nur mit chemischen Lösungsmitteln möglich, die genauso die Folie angreifen. Das heißt für uns, wir müssen die Verkehrszeichen komplett austauschen, da die notwendige Reflektion nicht mehr gegeben ist. Demo-

lierte und gestohlene Verkehrszeichen sind ebenso ein Problem. Dieses Jahr beträgt der Schaden im Altenburger Land rund 8.000 Euro.“

Eine Sachbeschädigung an einem Verkehrsschilder oder Leitposten ist eine Straftat und wird mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft und kann gegebenenfalls einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr darstellen, der mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe geahndet wird.

Bürgerinnen und Bürger, die eine Sachbeschädigung an verkehrstechnischen Anlagen beobachten und sachdienliche Hinweise zu den mutmaßlichen Tätern geben können, werden gebeten, die Kreisstraßenmeisterei in Mockern (Telefon 03447/863919) oder die Polizeiinspektion Altenburger Land (Telefon 03447/4710) zu informieren.

Landratsamt Altenburger Land



Fotos (2): Landratsamt Altenburger Land



Betreutes Wohnen in Altenburg und Gößnitz



24 Stunden Pflege und Betreuung

Pflege ist bei uns bezahlbar!

GEMEINSAM STATT EINSAM!



**Ab 899 € erhalten Sie
in allen drei Häusern:**

- Wohnung inklusive Nebenkosten
- 4 Mahlzeiten inklusive Getränke
- Wohnung reinigen
- Wäsche waschen
- diverse Veranstaltungen
- 24-h-Betreuung
- Telefon & Fernsehen
- 24-h-Pflege bei Bedarf
- Kino, Sonnenterrassen, Hallenbad & Sauna kostenlos
- Patientenfahrtdienst im Haus

Betreutes Wohnen

Telefon 03447/375176

info@hose-pflege.de

www.plötzlich-pflegebedürftig.de

+++ **Wochenend-Rückblick** +++ **Wochenend-Rückblick** +++ **Wochenend-Rückblick** +++

Traditionell am Heiligabend (24.12.24) versammelten sich unzählige Menschen auf dem Nikolaikirchhof in Altenburg, um das musikalische Einläuten der Weihnachtszeit des Altenburger Posaunenchor mitzuerleben. Die Musiker erklimmen dafür die schmalen Holzstiegen des Nikolaiturmes. Nach dem Stimmen der Instrumente in der Türmerwohnung und der Positionierung in luftiger Höhe erklangen bekannte Advents- und Weihnachtslieder, die von den Musikern stets spontan ausgewählt werden. Der Posaunenchor wurde 1890 gegründet und hat derzeit 15 Mitglieder. Die Musiker, im Alter zwischen 53 und 83 Jahren, vermitteln mit großer Begeisterung ihr Hobby. Durch das fast „frühlingshaft anmutende“ Wetter konnte die Veranstaltung problemlos stattfinden, selbst die Sonne schaute in dieser Zeit hervor. Von Posaunenchormitglied Kerstin Hamann erfuhr der KURIER, dass ab minus 4 Grad Celsius die Instrumente nicht mehr bespielt werden können. Nach diesem „Auftritt“ ging es gleich weiter zum nächsten Auftritt in der Brüderkirche, wo der



Bläserchor zur Christvesper zu hören war. Ebenso konnte man den Posaunenchor an diesem 24.12. bei TV Altenburg zum Weihnachtsgottesdienst aus dem Garten der Lukasstiftung erleben (Mediathek: https://www.altenburg.tv/nachrichten/20441/Weihnachtsgottesdienst_aus_dem_Garten_der_Lukasstiftung.html)

Gut vorbereitet waren auch die Zuhörer, denn es gab Plätzchen, Kräppchen, Punsch oder Glühwein, um die weihnachtliche Stimmung und Gefühle zu unterstreichen. Bei kurzen KURIER-Nachfragen unter den Besuchern und Bewohnern des Areals erfuhren wir, dass sie alle diese Veranstaltung als kleinen Spaziergang nutzen und damit die Weihnachtsfeiertage stimmungsvoll, oft mit der ganzen Familie oder Freunden einläuten.

Übrigens: Wer Interesse haben sollte, beim Posaunenchor mitzuwirken, kann sich gern an Kerstin Hamann unter Telefon 03447/375339 wenden.

Text/Foto: sk (2)/Foto r.: Anne Sophie Kröber



Um die 30 Besucher waren am Donnerstagabend, dem 19. Dezember 2024, in das Schmöllner Rathaus zur Eröffnung einer neuen Dauerausstellung gekommen. Die Mitglieder des „Freundeskreises Scherenschnitt“ Schmölln erinnern mit dieser an das Leben, Wirken und künstlerische Schaffen ihrer ehemaligen Lehrmeisterin Luise Neupert. 2026 ist der 100. Geburtstag von Luise Neupert. Sie wurde 1926 in Chemnitz als Else Luise Keil geboren. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule 1947 in Leipzig studierte Luise Neupert von 1948 bis 1951 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Ab 1952 lebte sie mit ihrem Mann Hans Neupert bis zu ihrem Tod 2009 in Schmölln und war als freischaffende, gestaltende Künstlerin tätig. Im Rahmen des Kulturprojektes „Der fliegende Salon“ des Landkreises Altenburger Land gab es in diesem Jahr nun die Möglichkeit, sich der Tradition der schwarz-weißen Scherenschnittkunst mit Veranstaltungen publikumswirksam zu zeigen. So wird in besonderer Weise der Persönlichkeit und des herausragenden Werkes Luise Neuperts gedacht. Aktuell sind in den Gängen des Rathauses zu dessen Öffnungszeiten 15 ausgewählte duplizierte Werke von Luise Neupert zu sehen – ganz in der kunstvollen Tradition des Papier- und Scherenschnittes. Umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung musikalisch von Torsten Kahle am E-Piano. Text/Fotos (3): Anja Bierende



Stimmungsvolles Adventskonzert des Gemischten Chores in der Agneskirche

Altenburg. Traditionell am Vortag des 4. Advents (21.12.24) fand in der Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche ein besinnliches Weihnachtskonzert des Gemischten Chores e. V. statt.

In der festlich geschmückten Kirche mit Zweigen an den Bänken, selbst gebastelten Fröbelsternen sowie dekorativ gestalteten Teelichtern wurden die zahlreich erschienen Gäste stimmungsvoll und aufbauend auf die beginnenden Festtage eingestimmt. Bevor das Konzert begann, gedachte man in einer Schweigeminute den Opfern des heimtückischen Anschlages in Magdeburg. Publikumsfavorite Karin Kundt-Petters, die schon seit unzähligen Jahren die Programmführung des Konzertes umrahmt, fand zu Beginn die richtigen Worte und leitete gekonnt zum Konzert über.

Der Chor sorgt mit Liedern wie „Weihnachtszeit, du stille Zeit“, „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Oh, du fröhliche“, „Drummerboy“ sowie viele weitere stimmungsvolle Weihnachtslieder für friedvolle Gedanken.

Unter den dargebotenen Liedern fanden auch Eigenkompositionen, wie „Es neigt sich der Himmel zur Erde“, des musikalischen Leiters Wolfgang Langner, Gehör.

Zwischen den Gesangseinlagen rezitierte Karin Kundt-Petters ausdrucksstark weihnachtliche Geschichten und Gedichte, z. B. „Weihnachten im Stall“ von Astrid Lindgren oder „Die Weihnachtsmaus“ von James Krüss oder „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff sowie ein Neujahresrezept von Katharina Elisabeth Goethe (Mutter von Goethe).

Dass die Chormitglieder vielseitig und kreativ sind, steht außer Frage. So beweist u. a. Iris Ehrhardt, mit ihren Gedichten und Texten für Kompositionen von Wolfgang Langner Ausdruckskraft und stärkt damit zusätzlich die Chorarbeit. Als einen weiteren Höhepunkt des Abends konnte man das Duett von Wolfgang Langner und Chormitglied Stephan Bornemann mit dem Stück

„Heiligste Nacht“ aus dem Salzburger Land benennen. Musikalisch begleitet wurde der Chor von Christiane Treibmann am Piano, die für Kapellmeister Thomas Wicklein, der aus beruflichen Gründen absagen musste, einsprang. Da jede Veranstaltung einmal enden muss, aber der Applaus nicht enden wollte, rundete der Chor das besinnliche Konzert mit zwei Zugabeliern ab.

Nach der Veranstaltung verabschiedete sich die Chorleiterin Christine Weise im Namen aller Akteure vom Publikum und dankte diesem für die langjährige Treue. Ein weiterer Dank ging an die Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde für die Möglichkeit, in dem Gotteshaus auftreten zu dürfen.

Gedanken der Redaktion: Glücklicherweise blieb ein Stuhl-Zusammenbruch eines Chormitglieds ohne Folgen, und das Konzert konnte nach einer kurzen Pause fortgeführt werden. Etwas störend fand ich, das dreimalige Klingeln eines Handys, hier sollte man respektvoll handeln und vorher ausschalten. Bei einzelnen Wortmeldungen von Wolfgang Langner konnte man in den hintersten Reihen diese leider nicht verfolgen, vielleicht wäre ein Mikrofon eine Option, auch für weitere Konzerte in der Kirche. Im Großen und Ganzen weist die Kirche eine wunderbare Akustik auf, und man könnte diese, zu moderaten Nutzungsgebühren, intensiver in das Altenburger Kulturleben integrieren.

Hinweis der Chorleitung: Am Mittwoch, den 5. Februar 2025, findet in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Schnupper-Probetraining für Sangesfreudige, die den Chor zukünftig unterstützen könnten, statt. „Keine Angst, ein Vorsingen ist nicht nötig. Es geht uns als Chor um die Freude am Singen. Außerdem macht dieses Hobby den Kopf frei und wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Versuchen Sie es!“, erklärte Chorleiterin Weise abschließend. Geprüft wird immer in der ehemaligen Gaststätte „Bootsmann“, Am Anger 8 in Altenburg.

Silke Konzag



Vom 11. Dezember bis 15. Dezember 2024 fand der traditionelle Schmöllner Weihnachtsmarkt statt. Die Besucherzahl in diesem Jahr war wieder sehr hoch, trotz des eher weihnachtsuntypischen Wetters und dem einen oder anderen Regenschauer. Am Eröffnungstag, ein Mittwoch, waren die Besucher in Vielzahl vor Ort. Durch das Programm der städtischen Kitas am Nachmittag wurden ebenso viele Besucher frühzeitig an den Markttagen auf die Veranstaltungsfläche gelockt. Anziehungspunkt, wie in jedem Jahr, war das Karussell „Bärchen“, welches die Kinderaugen zum Glänzen brachte und der Weihnachtsmann war jeden Tag vor Ort und verteilte Süßigkeiten aus seinem Sack.

Text/Foto: Stadtverwaltung Schmölln



Der 6. Adventsmarkt der Motorradfreunde Wintersdorf war wieder ein voller Erfolg. Alle großen und kleinen Gästen hat die Veranstaltung sehr gefallen. Die Kleinen freuten sich besonders, als der Weihnachtsmann seine Gaben verteilte. Die Motorradfreunde Wintersdorf möchten sich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Besonders den Plätzchenbäckern, dem Bauhof Wintersdorf, der Stadt Meuselwitz und dem Fruchtxpress Altenburg.

Text/Foto Motorradfreunde Wintersdorf





FRAUENTAGSAHRTEN

Frauentag mit den Waldspitzbuben

Termin: 05.03.2025 **Preis: 81,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Liebenbrunn in das Brauerei Gasthaus, zum Mittagessen handgemachte Klöße mit Ente oder Roulade und Rotkraut, Brauereibesichtigung mit Führung durch den Braumeister, stimmungsvolles Musikprogramm, Kaffeetrinken

Zum Frauentag ins Fichtenhäusel

Termin: 07.03.2025 **Preis: 77,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Bärenstein im Erzgebirge, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm, Kaffeetrinken

Frauentagsparty in Triptis/Oberpölnitz

Termin: 08.03.2025 **Preis: 77,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus in das Landhotel und Reiterhof Schumann, Mittagessen, Musik und Unterhaltung mit Hausmusikant „Edi“, Auftritt Kindergarten „Sonnenkäfer“, Kaffeetrinken

Semino-Rossi-Show

Termin: 29.03.2025 **Preis: 89,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Zeitz in das „Hyzet-Kultur- & Kongresszentrum“, Karte mittlere Kategorie, Konzertdauer 100 Minuten

TAGESFAHRTEN

Einkaufsfahrt Bad Muskau

Termin: 05.04.2025 **Preis: 39,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, circa 3 Stunden Aufenthalt

Tulpenfest in Postdam

Termin: 12.04.2025 **Preis: 49,- €**
 Zur Tulpenzeit präsentiert sich das holländische Viertel als „Klein-Amsterdam“. Musiker, Tänzer, Handwerker und Händler mit niederländischen Spezialitäten sorgen beim Tulpenfest in der Innenstadt für holländisches Flair. Bestaunen Sie aber tausende Tulpen, die in allen erdenklichen Farben den Bassinplatz schmücken.
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 5 Std. individueller Aufenthalt, (Eintritt circa 6,-Euro-Selbstzahler)

Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz

Termin: 17.04.2025 **Preis: 79,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Rundfahrt zu den zahlreichen liebevoll geschmückten Osterbrunnen mit Reiseleiterin, Mittagessen

Muttertagskonzert mit Vincent & Fernando

Termin: 11.05.2025 **Preis: 89,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Oberwiesenthal in das Ahorn Hotel am Fichtelberg, kalt/warmes Mittagsbüfett, Konzert

Karls Erdbeerhof Döbeln

Termin: 31.05.2025 **Preis: 39,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 5 Std. Aufenthalt

Saale-Unstrut-Weinmeile

Termin: 07.06.2025 **Preis: 35,- €**
inkl. Transfer nach Roßbach und zurück, individueller Aufenthalt circa 13 bis 22 Uhr

Spargelgala rund um Pfingsten

Termin: 13.06.2025 **Preis: 69,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus in den „Schuppen Oberwiesenthal“, Mittagessen: 2-Spargel-Tellergerichte zur Auswahl und ein Glas Wein, Pfingstprogramm mit Spaß, Musik und Tanz, Kaffeetrinken

REISEBUSUNTERNEHMEN

Rendezvous Tours

... die angenehme Art zu reisen

Europa-Rosarium Sangerhausen

Termin: 18.06.2025 **Preis: 57,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt, zweistündige Führung, 5 Stunden, Aufenthalt

Wörlitzer Park

Termin: 02.07.2025 **Preis: 81,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 45-minütige Gondelfahrt, Mittagessen im Landhotel Wörlitzer Hof, etwas Freizeit, Besuch Falknerei mit Greifvogelshow

„Mein Leipzig lob' ich mir!“

Termin: 31.07.2025 **Preis: 77,- €**
 „... es ist ein Klein-Paris und bildet seine Leute“ sagte einst Goethe. Gehen Sie auf Entdeckungsfahrt auf dem Wasser quer durch Leipzig. Hören Sie interessante und unterhaltsame Geschichten über die zahlreichen Brücken und Gebäude.
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Falkenhain zum Mittagessen, Rundfahrt mit Reiseleiter, geführte Bootstour in Leipzig, Kaffeetrinken

Lichterfest im „egapark“ Erfurt

Termin: 15.08.2025 **Preis: 53,- €**
 Tausende Lichter in unzähligen Farben verleihen dem Gartenpark zum Lichterfest einen ganz besonderen Glanz. Ungewöhnliche und die Fantasie inspirierende Lichtobjekte in vielen Farben und Formen, beleuchtete Objekte im gesamten Parkgelände schaffen mystische Momente. Außerdem gibt es Lichtshows, Musik und mobile Künstler.
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt, Aufenthalt von 18 bis 23 Uhr

Weinreise nach Roßbach bei Naumburg

Termin: 09.10.2025 **Preis: 79,- €**
 „Ein Gläschen Wein zur rechten Stund' erwärmt das Herz und hält gesund.“ Das Weingut Herzer an der Saale heißt Sie herzlich Willkommen. Erfahren Sie Wissenswertes über den Weinbau.
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Falkenhain zum Mittagessen (Thür. Braten), Rundfahrt in die idyllische Weinregion Saale-Unstrut mit Reiseleiter, 3-er Weinprobe mit Führung im Weingut Herzer, leckere Brotzeit

Der Friedrichstadtpalast Berlin – Die neue Show

Termin: 18.10. + 20.12.2025 **Preis: 124,- €**
 Die traumhafte neue Grand Show nimmt Sie mit auf eine bewegende Reise in die Welt der Träume und des Glücks. Erleben Sie blendende Show-Unterhaltung mit über 100 wundervollen Künstlerinnen und Künstlern auf der größten Theaterbühne der Welt – einfach traumhaft schön! „BLINDED by DELIGHT“ ist eine alle Sinne überwältigende Erinnerung ans Glücklichein.
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, individuelle Freizeit in Berlin, Karte Kat. 1

Zünftiges Herbstfest

Termin: 21.10.2025 **Preis: 69,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus in den „Schuppen Oberwiesenthal“, Mittagessen, zünftiger Nachmittag mit Musik, Spaß und Tanz, dazu ein Obstler und eine Speckfettbemme, Kaffeetrinken

Bei Martin's Gansessen mit De Hutzenbossen

Termin: 11.11.2025 **Preis: 86,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Olbernhau-Dittmannsdorf, Martinsgansessen, Programm, Kaffeetrinken



MEHRTAGESFAHRTEN

Osterreise per Schiff von Passau nach Budapest

Termin: 20.04.-27.04.2025 **Preis: ab 1473,- €**
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus zum Schiff „aROSA-Bella“ Reiseroute: Passau, Wien, Esztergom, Budapest, Bratislava, Krems, Wachau, Melk, Passau, 7xÜ/VP inklusive ganztägig Getränke (Kaffeesspezialitäten, Tee, Softdrinks, Bier vom Fass, Weine, Sekt), Landausflüge fakultativ buchbar

Tirol – Dreiländereck

Termin: 23.06.-27.06.2025 **Preis: 959,- €**
EZ: 232,- €
 22.09.-26.09.2025 **Preis: 989,- €**
EZ: 299,- €

inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 4xÜ/HP im Hotel „My Tirol“ in Biberwier, Ausflüge: Samnaun (zollfreies Einkaufen), Kaunertal, Zugspitze und Innsbruck mit Stadtführung, Ortstaxe

Schnupperkur an der polnischen Ostsee in Kolberg

Termin: 05.07.-12.07.2025 **Preis: 890,- €**
EZ: 126,- €

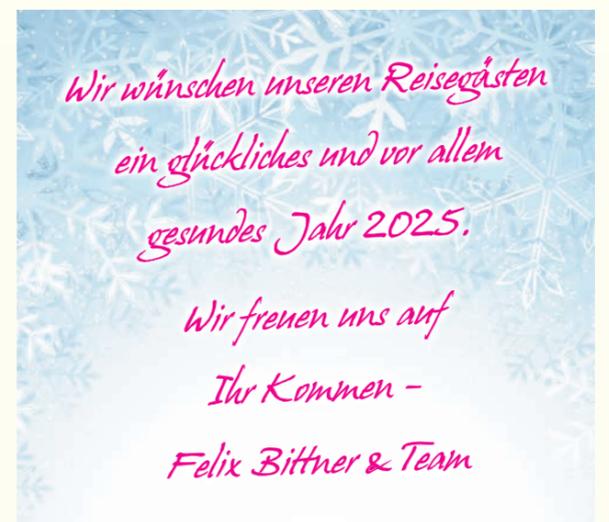
Kolberg ist eines der beliebtesten Ostseebäder Polens. Der Kurort ist für seine Solequellen bekannt. Genießen Sie eine Woche Ostseeluft am herrlichen Sandstrand, der circa 250 Meter vom Hotel entfernt ist und lassen Sie sich bei den Kuranwendungen verwöhnen. Im Kurhotel „Olymp IV“ werden vorwiegend Krankheiten und Beschwerden der Kreislaufsystems, der Atemwege sowie des Stütz- und Bewegungsapparates behandelt. Das Haus bietet zusätzlich attraktive Wellnessprogramme und Beauty & Spa-Anwendungen an.
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 7xÜ/HP im 4-Sterne Kurhotel „OLYMP IV“, 1xdeutschsprachige physiotherapeutische Eingangskonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag (Montag bis Freitag) Nutzung Fitnessraum, Bademantelverleih, 1xkulturelle Veranstaltung pro Woche

Ostseebad Kühlungsborn

Termin: 17.08.-24.08.2025 **Preis: 1199,- €**
EZ: 105,- €

Verbringen Sie Ihren Urlaub in einem der schönsten Seebäder Deutschlands und zugleich größtem Ostseebad Mecklenburgs. Kühlungsborn empfängt Sie mit Weite, Wellen und Wind. Tanken Sie neue Energie bei Spaziergängen an der klaren Ostseeluft, flanieren entlang der Promenade und genießen einen Kaffee auf einer der zahlreichen Sonnenterrassen.

inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 7xÜ/HP im Hotel „Morada Resort“, Kurtaxe



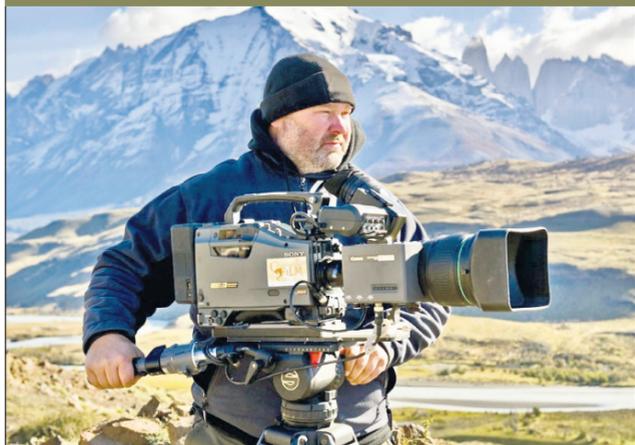
Nähere Informationen zu diesen und anderen Reisen erhalten Sie in unserem Büro.

Schmöllnsche Straße 11 • 04600 Altenburg • Telefon 03447/506549

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

„Ungezähmt – Im Fluss des Lebens“

Der preisgekrönte Tierfilmer Uwe Müller im Gespräch mit dem KURIER



Fotos (4): privat

Langenleuba-Niederhain. Kürzlich bekam der KURIER die Gelegenheit, mit dem Tierfilmer Uwe Müller zu sprechen. Mitte Oktober wurde sein preisgekrönter Film „Ungezähmt – Im Fluss des Lebens“ erstmals im Fernsehen ausgestrahlt.

Er erhielt dafür die Silbermedaille beim Internationalen Festival in Deuaville (Frankreich), den „Deutschen Naturfilmpreis Biodiversität“ beim NaturVision-Festival in Ludwigsburg. Prämiert wurde er in Matsalu (Estland) für den „Besten Schnitt“ und bekam den Hauptpreis beim Deutschen Naturfilmpreis und den Spezialpreis von „Naturale“ in Wiesbaden.

Herr Müller, Sie erhielten für Ihren Film „Ungezähmt – Im Fluss des Lebens“ mehrere Filmpreise in Frankreich, Estland und Deutschland. Wie haben Sie diese Ehrung empfangen?

Es ist schön, wenn man für seine Arbeit eine solche Bestätigung erhält und das Gefühl entwickelt, „Alles richtig gemacht“ zu haben. Dennoch ist es für mich nicht unbedingt etwas „Neues“, das soll auf keinen Fall überheblich klingen, ich bin in den zurückliegenden Jahren meiner beruflichen Tätigkeit rund 60 Mal auf Filmfestivals nominiert worden und erhielt über 40 Preise.

Können Sie uns kurz den Inhalt des Filmes beschreiben, der im Oktober dieses Jahres in der ARD zum ersten Mal ausgestrahlt wurde? (Hinweis: In der ARD-Mediathek ist der Film noch bis 17.10.2026 verfügbar.)

Ja gern. Wir wollten ursprünglich die Funktionsweise eines Flusses darstellen und wie er in Zukunft „funktionieren“ soll, gerade auch im Hinblick auf die Hochwasserproblematik, die für uns Menschen eine Katastrophe darstellen und viel Schaden anrichten, aber alle hausgemacht sind.

Über 93 Prozent unserer Flüsse sind verrohrt, verbaut und begründet. Sie haben keinen Platz, sich auszubreiten und eigene Wege zu suchen. In der Folge kommt es zu Überschwemmungen, auch der Klimawandel spielt in der Problematik eine Rolle. Viele Flüsse trocknen aufgrund der starken Sonneneinstrahlung plötzlich aus und durch den fehlenden Niederschlag können sie nicht wieder aufgefüllt werden.

Welchen Fluss haben Sie in Ihrem Film beobachtet und wann begannen die Dreharbeiten?

Wir haben Ende 2021 mit den Dreharbeiten begonnen. Mein Plan war, einen Film über die Mulde zu machen, einfach aus dem Grund schneller bei meiner Familie zu sein. Ich habe die fast die ganze Welt gesehen und jetzt sind mir Arbeiten vor der Haustür lieber. Die ARD fand meine Pläne nicht gut, da die Mulde kaum jemand kennt. Sie fanden Rhein und Mosel interessanter. Daraufhin änderte ich den Grundtenor des Filmes und hinterlegte ihn mit folgenden Fakten: Die Uferbefestigungen der Mulde wurden bereits in den 90er-Jahren zurückgebaut, sodass sich der Fluss seine eigenen Wege suchen konnte. Dies betrifft zwar nicht die komplette Mulde, aber Teilstücke. In diesen naturbelassenen Bereichen fand ich genau das, was ich mit meinem Film ausdrücken wollte.

Der Fluss baute sich seine eigenen Steilufer, und das abgetragene Material landet auf Sandbänken, somit werden Lebensräume für Tiere geschaffen. Ein weiterer positiver Effekt, der sich aus diesem „Rückbau“ ergab, ist die Tatsache, dass die Mulde vorher einer der schmutzigsten Flüsse

Deutschlands gewesen ist und heute einer der saubersten.

Woher erlangen Sie Ihr Hintergrundwissen, um einen faktisch richtigen Film zu drehen?

Ich fange bei jedem Projekt immer bei null an. Ich recherchiere sehr tiefgründig und schaue, wie ich meine Geschichte erzählen könnte und welche Darsteller darin vorkommen könnten, in meinem Fall sind das meist Tiere. Um Menschen neugierig zu machen, ist es wichtig, nichts Alltägliches zu präsentieren.

Unser Augenmerk fiel bei diesem Film auf den Bienenfresser, ein Höhlenbrüter; den Wels mit seiner sorgfältigen Brutpflege und auf die Flussufer-Wolffspinne, die auf einer Kiesbank in einer Höhle lebt. Bei Hochwasser verschließt sie diese und kann mehr als drei Wochen in einem luftgefüllten Kokon ausharren. Einfach faszinierend!

Welche Quellen zapfen Sie für diese Informationen an?

Wie zuvor erwähnt, recherchiere ich erst selbst und nehme dann Kontakt mit Wissenschaftlern, Naturschutzbehörden, Hobbyornithologen oder Tierfreunden aus der Region. Ich sage immer, du musst bei jedem Film eine halbe Doktorarbeit schreiben.

Wenn Sie sagen, Sie suchen sich die Themen immer selbst aus, was inspiriert Sie?

Natürlich muss man überlegen, was den Zuschauer ansprechen und der Redaktion sinnig erscheinen könnte. Wenn ein Film entsteht, werden meist in der Halbzeit eines Filmdrehs schon neue Ideen besprochen. Oftmals höre ich bei Vorträgen oder Filmfestivals die Frage: „Über dieses Tier gibt es doch schon genügend Filme!“ Ich sage dann immer: „Die Musketiere sind auch schon 100 Mal verfilmt worden.“

Es ist richtig, dass wir, Tierfilmer, für kommende Generationen Neues bieten müssen, denn aus Sicht der Evolution ergeben sich in der Neuzeit Änderungen. Durch den Klimawandel oder Ähnliches ändern sich Nahrungsressourcen oder Nahrungsketten, auf die sich die Tiere einstellen und nach Alternativen suchen müssen. Wir merken aktuell auch, dass viele Tiere mittlerweile sich eher in die Ortschaften zurückziehen, weil sie da mehr zu fressen finden als in ihrem gewohnten Umfeld. Dem folgen dann auch die Beutegreifer, das ist ein Kreislauf, der vieles nach sich zieht.

Wenn Sie sagen, der Klimawandel ist bei Ihrer Arbeit spürbar, an welchen Dingen können Sie das konkret festmachen?

Am deutlichsten habe ich es bei den zwei Jahren andauernden Dreharbeiten zu dem Flussfilm bemerkt. Wir wollten nicht nur das Leben am Fluss darstellen, sondern auch ein Hochwasser, welches der Fluss zum Leben benötigt. Durch ein Hochwasser wird das Flussbett umgewälzt, es findet eine Reinigung statt und der Sauerstoffgehalt erhöht sich. Diese Punkte sind alles Vorteile für den Fluss, ebenso wie die Austrocknung.

Wie kann man ein Hochwasser filmen, das passiert doch nicht auf Knopfdruck?

Ja, das ist richtig. Während der Dreharbeiten hatten wir die meiste Zeit einen flachen Wasserstand. Für mich als Filmemacher war dies eher ein Dilemma und ich glaube, ich war zu diesem Zeitpunkt der Einzige, der sich ein Hochwasser herbeiwünschte. Ich wohne selbst in Langenleuba-Niederhain in einem Hochwassergebiet und weiß, was es bedeutet, wenn die Kraft des Wassers zuschlägt.

Hatten Sie „Glück“, um das Hochwasser filmisch darzustellen?

Im Prinzip war der Film schon fertig, aber wir zögerten den Feinschnitt noch etwas länger heraus, bis wir drei Tage vor Weihnachten sagten, wir warten nicht länger und beenden das Filmprojekt. Da aber die Natur ihr Eigenleben besitzt und der Mulde-Pegel danach enorm anstieg, fuhr ich am Heiligabend gegen 13.00 Uhr und machte meine Aufnahmen vom Hochwasser. Wir konnten den Anstieg und den sinkenden Pegel beobachten und unseren Film vollenden. Die traurige Endkonsequenz ist, ein Hochwasser bedeutet letztlich auch, alles, was nicht unter Wasser atmen kann, ertrinkt und stirbt.

Um erneut einen Bogen zum Sommer zu schlagen, können wir sagen, dass die Pegelstände an einem Sommertag ca. 20 Zentimeter an Höhe verlieren. Und wenn dies an mehreren Sonnentagen vorkommt, sinkt der Sauerstoffgehalt und die Fische sterben.

All diese Prozesse konnten wir beobachten. Auch sahen wir, welche Kraft der Fluss entwickelt und wie er sich innerhalb dieser zwei Jahre veränderte. Er fräst sich unbemerkt an Steilufern und bricht sie. Es änderte sich teilweise auch der Flusslauf um rund 30 Meter.

Wie machen sich diese Erscheinungen bemerkbar?

Wir filmten einen Baum, in dem sich ein Horst eines Schwarzmilans befand, dieser befand sich ca. 40 Meter von der Mulde und nach Ende der Dreharbeiten waren es nur noch 15 Meter. Auch Bäume, an denen ich Kameras befestigt hatte, um den Wasserstand zu zeigen, verschwanden im Wasser.

Für Ihre Arbeit brauchen Sie viel Geduld, Ruhe und einen guten Blick. Ihre Komparsen halten bekanntlich nicht still! Wie können Sie das kompensieren?

Sie haben recht, für die Arbeit braucht man Nerven wie Drahtseile, weil unsere Darsteller nicht das machen, was im Drehbuch steht. Aber da ich seit fast 30 Jahren im Geschäft bin und in dieser Zeit viel gelernt habe, kann ich heute auf unzählige Erfahrungswerte zurückgreifen.

Als Tierfilmer muss man oft im Zelt ausharren, teilweise diese vorher platzieren, um Tiere daran zu gewöhnen. Oder wir arbeiten mit ferngesteuerten Kameras und Robotern, die z. B. an einem Greifvogelnest installiert werden, um Teil- oder Langzeitaufnahmen durchzuführen, die ca. 8 Stunden laufen. Das Ausfiltern dieser Aufnahmen ist zwar etwas mühsam, aber es muss keiner im Tarnzelt oder -Aussichtspunkt ausharren und frieren.

Aus wie vielen Personen besteht Ihr Team?

Mein Team ist nie größer als zwei bis drei Personen. Früher bin ich oft allein unterwegs gewesen und wenn Drehorte vor der Haustür liegen, mache ich das auch allein. Bei 100 Prozent Kameraeinsätzen kann man sagen, gehen über 70 Prozent auf meine Kappe. Für Aufnahmen mit Drohnen oder Unterwasseraufnahmen benötige ich natürlich Fachleute, die eine entsprechende Ausbildung vorweisen. Als wir z. B. den Wels filmten, befestigten wir Pfähle im Flussgrund, an denen Ka-

meras angebracht wurden, um Unterwasseraufnahmen durchführen zu können.

Wer schreibt für einen solchen Film das Drehbuch?

Ich schreibe generell das Drehbuch selbst, mache einen Großteil der Kameraarbeit und schneide die Filme teilweise vor. Ich bin zudem auch Regisseur und Produzent

der Filme. In der Postproduktion stehen mir professionelle Cutter (Schnittmeister), die mit mir den Film endbearbeiten. Ebenso habe ich einen Komponisten, mit dem ich schon seit 25 Jahren ausgezeichnet zusammenarbeite und der für seine Musik ebenfalls bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Natürlich benötige ich meine Redaktion bei einem Fernsehsender.

Haben Sie ein eigenes Studio?

Ja, mit Schnittplatz, an dem ich selbst arbeite oder die Cutter kommen zu mir nach Hause oder wir treffen uns im Studio in Leipzig.

Ihre Redaktion befindet sich immer in Leipzig?

Ich begann als Filmamateur, habe mir Kamera, Schnitt und Regie selbst beigebracht und habe schon im Nichtprofessionellen Bereich Preise gewonnen. 1996 nahm ich als Amateur im Düsseldorf Aquazoo an einem Profifestival teil, gewann einen Preis und knüpfte Kontakte zu einer ZDF-Redaktion. Der Beginn meiner Profikarriere und schon 3 Jahre später gewann ich den Grand Prix bei einem Filmfestival.

Wie finanzieren Sie Ihre Filme oder sind das immer Auftragsarbeiten?

Ich kann nicht einfach sagen, ich möchte einen Film drehen und lege los. Eine gute Filmproduktion ist immer sehr kostspielig, deswegen sind es immer Auftragsarbeiten. Wir sprechen mit der Redaktion und diese entscheidet dann, ob der Film interessant für die Zuschauer sein könnte. Wenn wir das „okay“ bekommen, schreibt man eine Kalkulation und der Sender prüft, ob er sich das Projekt leisten kann.

Welche Länder haben Sie in den zurückliegenden Jahren erobert?

Ich lebte zehn Jahre in Südamerika, genauer gesagt in Argentinien, und habe dort mit dem Drehen angefangen. Ich fand dort meine Nische auf Feuerland, als Tierfilmer benötigt man ein „Alleinstellungsmerkmal“. Viele Kameraleute, Tierfilmer und Filmemacher gehen nach Afrika, da sitzen überspitzt mehr Kameraleute am Wasserloch als Tiere. Somit war in dieser Region die Konkurrenz so groß. Argentinien hatte damals keiner auf dem Schirm, ich fand es dort sehr eindrucksvoll und das ZDF war auch begeistert.

2004 habe ich z. B. einen Film über den Rückgang der Gletscher in der Anarktis gedreht, der sogar im vergangenen Jahr noch im Fernsehen lief. Es ist schon erstaunlich, dass sich dieser Film 20 Jahre gehalten hat. Sicher aus dem Grund, weil alles, was dort pro-

gnostiziert wurde, eintraf. Aus meiner Erfahrung schreitet der Klimawandel voran und die kommenden Generationen werden es nicht so einfach haben, wenn man die ganzen Katastrophen in aller Welt beobachtet.

Wo waren Sie noch?

Ich habe in Afrika gedreht, war in der Kalahari-Wüste, in Botswana, in Namibia, in Südafrika, in Uganda, in Brasilien, auf Sardinien und in Japan.

Nach 25 Jahren besuchte ich kürzlich Sardinien, habe Freunde von damals wieder gesehen, die sofort Feste veranstalteten. Diese Kontakte bekommt man nur, wenn man länger in einem Land lebt.

Durch die heutigen elektronischen Möglichkeiten, wie Internet, Telefonie oder WhatsApp, bin ich mit Freunden aus der ganzen Welt in Sekunden schnelle verbunden.

Hätten Sie sich als Jugendlicher vorstellen können, mal durch die Welt zu chatten?

Naja, eigentlich war das der Grund, warum ich meine Heimat verlassen habe, weil ich die Welt sehen wollte. Ich hatte damals einen Ausreisepapier gestellt und dann vier, fünf Jahre warten müssen, bis ich die DDR verlassen durfte.

Es ging mir also nicht um den Supermarkt mit Bananen oder die zehn verschiedenen Joghurtsorten, sondern darum, die Welt zu sehen. Das holte ich dann mit Sieben-Meilen-Stiefeln nach und eroberte in drei, vier Jahren fast alle Kontinente.

Diese Reisen brachten mich letztlich zum Film. In der DDR hatte ich kein Interesse an Fotografie oder Filmerei, aber die Natur war schon immer mein Steckenpferd. Ich sah mir Filme von anderen an, schaute, wie sie die Natur in Szene setzten und überlegte, wie ich es besser machen könnte. Auch heute macht dieser Reiz meine tägliche Arbeit aus, denn es gilt, die Tiere auszutricksen, denn sie sind unwahrscheinlich vorsichtig, scheu, clever und bemerken sofort Veränderungen.

Manchmal versuchen wir mit Futter zu locken, aber wenn es dumm kommt, frisst dieses Lockmittel ein anderes Tier weg. Jede einzelne Tierart hat ihre Eigenarten, das muss man herausfinden und genau das ist es, was den Beruf so interessant und abwechslungsreich macht.

Die Dreharbeiten sind dennoch ein anstrengender Prozess und erfordern körperlichen und geistigen Einsatz. In den Wintermonaten versucht man dann aus den schönen Bildern und Szenen Geschichten entstehen zu lassen oder man begibt sich auf Recherchereisen.

Hat Sie „der Mensch“ in Ihren Filmen nie gereizt?

Ich habe immer versucht, meine Filme facettenreich zu gestalten, aber im Vordergrund stand immer der klassische Tierfilm.

Am Anfang meiner Karriere habe ich Filme gedreht, bei denen auch Menschen eine Rolle spielten. Einer meiner ersten Filme, der auch sehr erfolgreich war, war ein Film über Eichhörnchen im Clara Zetkin Park in Leipzig. Bei dem Film „Die Wilden vom Stadtpark“, spielten Menschen durchaus eine gewisse Hauptrolle. Der Mensch ist meist allgegenwärtig, aber merkt oft gar nicht, in welcher tolen Umgebung er sich befindet, denn rundherum um ihn tobt das Leben. Die wenigsten nehmen sich bewusst die Zeit, der Natur zuzuhören oder diese zu beobachten.

Auch drehte ich einen Film über Biber auf Feuerland in Argentinien, bei dem

das ZDF erst meinte, diese Tiere gibt es auch bei uns. Der Hintergrund war aber ein anderer: Man setzte in den 40er-Jahren 25 kanadische Biberpaare in Argentinien aus, eigentlich nur, um am Pelzgeschäft teilhaben zu können. Die Landschaft ähnlich der Kanadas, auch gelang es den Tieren, den Weg in die Freiheit zu finden, und der Pelzpreis fiel weltweit. Ursprünglich war Feuerland sehr dünn besiedelt, es gab ca. 10.000, 15.000 Menschen. Im Laufe von 50 Jahren hat sich die Lage dramatisch geändert, aktuell leben auf Feuerland circa 137.000 Einwohner (Stand 2023) und ca. 150.000 Biber (Stand 2022). Die Biber haben in den 80 Jahren ihres Daseins auf Feuerland nur zirka 10 Prozent der Bäume gefällt, was die Holzindustrie großflächig in den letzten 25 Jahren gerodet hat. Da ich längere Zeit dort lebte, konnte ich dem Volk aufs Maul schauen und daraus entwickelte ich meine Geschichte.

Ich lernte einen alten Estancia-Besitzer (Schafzüchter) kennen, der ein alter verbiefterter „Knochen“ war und nur Profit im Kopf hatte. Wenn also ein Guanako (wild lebendes Kamel) auf seinen Weiden graste, war mit ihm „nicht gut Kirschen essen“. Dieser Typ Mensch war meine menschliche Vorlage für meinen Biberfilm. Diesen fiktiven Menschen begleitete ich über 50 Jahre und dokumentierte den Kampf gegen die Biber.

Das war eine schöne Geschichte und ein sehr aufwendiges Projekt, bei dem ich mit richtigen Schauspielern arbeiten durfte. Ich habe sie gecastet, hatte einen Maskenbildner aus Buenos Aires usw. Dennoch war mein Team kleiner als bei anderen Filmproduktionen, aber die Arbeit anstrengend, aber hat dennoch viel Freude bereitet.

Wie verkraftete ihre Familie ihre Abwesenheit? Gönnen Sie sich jetzt mehr Ruhe?

Meine Familie habe ich erst später gegründet. Wenn man ein solches Loterleben führte, wie ich es tat, und nur in der Welt unterwegs herumswirrte, ist Familie eher hinderlich. Familie bedeutet Verantwortung. Heute bin ich sehr glücklich, eine Familie zu haben.

Welche neuen Pläne haben Sie?

Ursprünglich sollte dieser Film mein Letzter werden, denn ich wollte schon 2023 in Rente gehen ... die Arbeit und die Kameras werden nicht leichter. Wenn man verlässliche, junge Leute finden würde, könnten sie mich bei einem Projekt unterstützen.

Aber leider ist dieser Nachwuchs sehr dünn gesät. Aber jetzt am Ende meiner Karriere noch jemanden für diesen Job auszubilden, wäre etwas mühsam. Am elegantesten wäre jemand mit Vorkenntnissen, einen richtigen Hans Dampf in allen Gassen, dass ich nicht am Drehort dabeisein muss. Wenn mir es nicht gelingt, einen Nachfolger zu finden, bleibt mir nur die Studioarbeit. Hat schon jemand einen Film über die Hausstubenfliege gedreht?

Können Sie wirklich aufhören?

Also, die Redaktion drängt mich natürlich weiterzumachen, aber ich habe gesagt, wenn der Winter lang werden sollte, dann lasse ich mir etwas einfallen. Ich werde ein wenig recherchieren, aber ein konkretes Projekt gibt es derzeit nicht.

Und wenn ich ehrlich bin, findet meine Familie bestimmte Aufgaben für mich oder ich könnte mich sicher noch ausgiebiger um Haus und Garten kümmern.

Danke für das interessante Gespräch, Silke Konzag

- Ersterscheinung in der Online-Ausgabe der EPOCH TIMES vom 15. Dezember 2024 -

Kann Bewusstsein ohne Gehirn existieren?

„Als Neurochirurg wurde mir beigebracht, dass das Gehirn das Bewusstsein erzeugt“, sagte Dr. Eben Alexander, der über seine Erfahrungen im Koma schrieb.

Viele Ärzte und Studierende der Biomedizin sind mit der grundlegenden Theorie des Bewusstseins vertraut, doch die Wissenschaftler sind sich über deren Richtigkeit noch uneinig.

Um die Komplexität zu verdeutlichen, stellen wir uns ein Beispiel vor: Ein Kind sieht erstmals einen Elefanten. Das reflektierte Licht trifft auf die Augen des Kindes. Die Photorezeptoren auf der Netzhaut wandeln das Licht in elektrische Signale um. Diese Signale werden über den Sehnerv zur Hirnrinde geleitet und ermöglichen so das visuelle Bewusstsein. Doch wie verwandeln sich diese abstrakten elektrischen Signale in lebendige mentale Bilder? Wie entstehen die Gedanken des Kindes, die von einer emotionalen Reaktion gefolgt werden – etwa einem erstaunen: „Wow, der Elefant ist so groß!“ Die Frage, wie das Gehirn subjektive Wahrnehmungen, Bilder, Gefühle und Erfahrungen erzeugt, nannte der australische Kognitionswissenschaftler David Chalmers 1995 das „harte Problem“. Und wie sich zeigt,

könnte ein Gehirn möglicherweise keine Voraussetzung für Bewusstsein sein.

„Gehirnlos“, aber nicht geistlos Die Zeitschrift „The Lancet“ berichtete von einem Franzosen, bei dem im Alter von sechs Monaten ein postnataler Hydrozephalus diagnostiziert wurde. Diese Erkrankung führt zur Ansammlung von Liquor cerebrospinalis im oder um das Gehirn herum. Mit 44 Jahren suchte er aufgrund einer leichten Schwäche in seinem linken Bein einen Arzt auf. Was die Ärzte bei der gründlichen Untersuchung seines Kopfes entdeckten, war schockierend: Sein Hirngewebe war fast vollständig verschwunden. Der größte Teil des Schädels war mit Flüssigkeit gefüllt; nur eine dünne Hirngewebeschicht blieb erhalten. „Das Gehirn war praktisch nicht mehr vorhanden“, schrieb der Hauptautor der Fallstudie, Dr. Lionel Feuillet, von der neurologischen Abteilung des Hôpital de la Timone in Marseille, Frankreich.

Trotzdem hatte der Mann ein ganz normales Leben geführt. Er klagte über keine Probleme beim Sehen, Fühlen oder Wahrnehmen. Die Hirnrinde ist für die Wahrnehmung und Bewegung zuständig, der Hippocampus für das Gedäch-

nis. Doch bei Hydrozephalus-Patienten sind diese Gehirnregionen entweder nicht vorhanden oder deutlich verkleinert, dennoch können sie die damit verbundenen Funktionen ausführen. Interessanterweise verfügen einige Hydrozephalus-Patienten sogar über überdurchschnittliche kognitive Funktionen. Ein Beispiel dafür liefert die Forschung von Professor John Lorber (1915–1996), einem Neurologen an der Universität Sheffield. Er untersuchte die Daten von mehr als 600 Kindern, die an Hydrozephalus litten. Seine Ergebnisse waren verblüffend: Von den rund 60 Kindern mit der schwersten Form der Erkrankung und einer ausgeprägten Gehirnschrumpfung hatte die Hälfte einen IQ von über 100 und führte ein vollkommen normales Leben. Unter ihnen war ein Universitätsstudent, der hervorragende Noten, einen erstklassigen Abschluss in Mathematik und einen IQ von 126 hatte und sich sozial normal verhielt. Das Gehirn dieses Mathemagies war nur 1 Millimeter dick, während das eines Durchschnittsmenschen normalerweise 4,5 Zentimeter dick ist – 44-mal größer. Lorbors Ergebnisse wurden 1980 in der Zeitschrift „Science“ unter der Überschrift „Is Your Brain Really

Necessary?“ veröffentlicht.

Das unsichtbare Gehirn

„Das Bemerkenswerte an Lorbors Arbeit ist, dass er systematische Untersuchungen durchführte, anstatt sich nur auf Anekdoten zu verlassen“, kommentierte Patrick Wall, Professor für Anatomie am University College London, in einem Artikel von 1981, der in „Science“ veröffentlicht wurde. Darin befasste sich der Autor Roger Lewin mit den erstaunlichen Erkenntnissen des Neurologen John Lorber. Unser Gehirn, ein etwa drei Pfund schweres Organ mit zwei Milliarden Neuronen und rund 500 Billionen Synapsen, wird traditionell als Sitz des Bewusstseins angesehen. Doch Lorbors Fälle, in denen Menschen trotz massiv reduzierten Gehirnvolumens ein normales Leben führten, werfen neue Fragen auf: Ist das Gehirn wirklich die alleinige Quelle des Bewusstseins? Einige Wissenschaftler vermuten, dass tiefere, weniger erforschte Strukturen im Gehirn eine entscheidende Rolle spielen könnten. Diese Strukturen sind möglicherweise auf herkömmlichen Scans nicht sichtbar, was ihre Bedeutung jedoch nicht mindert. „Jahrhundertlang gingen Neurologen davon aus, dass alle wichtigen Funktionen im Kortex

stattfinden“, bemerkte Wall in dem Artikel, „aber es könnte sein, dass die tieferen Strukturen viele Aufgaben übernehmen, die bisher dem Kortex zugeschrieben wurden.“

Auch andere Wissenschaftler schlossen sich dieser Sichtweise an. Norman Geschwind vom Beth Israel Hospital, Partner der Harvard University, erklärte, dass diese unbekannteren Strukturen „zweifelloso für viele Funktionen wichtig“ seien. Und David Bowsher von der University of Liverpool fügte hinzu, dass ihre Bedeutung „mit ziemlicher Sicherheit unterschätzt wird“. Die Quelle des Bewusstseins könnte also in Bereichen des Gehirns liegen, die wir erst noch erforschen müssen. Sollte die Medizin keine Antwort auf dieses Rätsel finden, könnten neue Erkenntnisse aus der Physik, insbesondere der Quantenphysik, Aufschluss geben.

Jenseits von Neuronen

„Um das Bewusstsein wirklich zu verstehen, reicht es nicht, sich nur auf Neuronen zu konzentrieren“, erklärte Dr. Stuart Hameroff, Direktor des Zentrums für Bewusstseinsstudien an der University of Arizona, in einem Interview mit der Epoch Times.

Selbst einfache einzellige Organismen wie das Pantoffeltierchen (Pa-

ramecium) zeigen zielgerichtetes Verhalten, obwohl sie keine Synapsen oder neuronalen Netzwerke haben. Sie schwimmen, weichen Hindernissen aus, paaren sich und, was besonders interessant ist, sie lernen – alles ohne ein Gehirn.

Hameroff geht davon aus, dass die Mikrotubuli für dieses faszinierende Verhalten verantwortlich sind. Diese kommen in den Zellen der Pantoffeltierchen, aber auch in den Neuronen des Gehirns und in allen tierischen und pflanzlichen Zellen vor. Mikrotubuli sind winzige Strukturen, die eine entscheidende Rolle bei der Zellteilung, Bewegung und dem Transport innerhalb der Zelle spielen.

Den ganzen Artikel kann man unter der Internetadresse https://www.epochtimes.de/vital/gesundheit/kann-bewusstsein-ohne-gehirn-existieren-a4916614.html?utm_source=nl-morning-sub&utm_campaign=nl-morning_2024-12-22&utm_medium=email&utm_content=SN00naZ22m~177&est=9auSxa2vyJii0gK0KPIw8CQvKvA8JN0tt%2BLrnIhIQN56hkXgWvHU580bmFlyxVLoR2wm9DE3U%3D einsehen.

Yuhong Dong M.D., Ph.D., Makai Allbert

- Ersterscheinung in der Online-Ausgabe der EPOCH TIMES vom 20. Dezember 2024 -

Der nächste Krisenherd Europas: Wird Georgien zur „zweiten Ukraine“?

Georgien und Russland haben eine 900 Kilometer lange gemeinsame Grenze. Die politischen Spannungen schlugen in dem südkaukasischen Land in den vergangenen Monaten hohe Wellen. Georgiens rechtsgerichtete Führung ist in Brüssel stark in die Kritik geraten. Viktor Orbán dankt dem Land, dass sie „nicht zu einer zweiten Ukraine“ werden.

Eine mögliche NATO-Mitgliedschaft Georgiens wird von Moskau – ähnlich wie im Falle der Ukraine – als ernsthaftes Sicherheitsrisiko angesehen. Auf dem NATO-Gipfel in Bukarest 2008 einigten sich die Bündnispartner darauf, dass die beiden Länder in Zukunft Mitglieder der NATO werden sollen. Die Ankündigung erfolgte, ohne einen Zeitpunkt anzugeben oder eine Einladung auszusprechen.

Noch im Jahr 2008 kam es zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Russland und Georgien. Dieser wurde durch französische Vermittlung diplomatisch beigelegt, aber die Lage in der Region blieb seither angespannt. Auch stehen die abtrünnigen Gebiete Abchasien und Südossetien seitdem unter russischer Kontrolle.

Nun war in der europäischen Presse in jüngster Zeit viel von Wahlbetrug, Protesten gegen die Regierung und Kritik aus Brüssel an Georgien die Rede. Was steckt hinter den Protesten der Opposition? Warum fordert die EU Sanktionen gegen die Verantwortlichen des Landes? Und warum hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán kürzlich gesagt, er sei den georgischen Wählern dankbar, dass sie ihr Land nicht in eine zweite Ukraine verwandeln wollen?

Eine zweite Front gegen Russland?

Die rechtsgerichtete georgische Regierungspartei Georgischer Traum, die inzwischen seit 2012 ununterbrochen an der Macht ist und gerade wiedergewählt wurde, spricht sich für „pragmatische Beziehungen“ zu Russland aus. Sie habe diese auch während des Krieges zwischen Russland und der Ukraine seit dem Jahr 2022 aufrechterhalten. Die Partei stehe für friedliche Beziehungen zu Russland. Es gibt auch Berichte darüber, dass die Regierung die Sanktionen gegen Russland umgehe. Einen Monat nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im März 2022 forderte der damalige Sekre-

tär des ukrainischen Sicherheitsrates, Oleksij Danilow, die beiden ehemaligen Sowjetstaaten Georgien und Moldawien dazu auf, eine zweite Front gegen Russland zu bilden. Er begründete dies damit, dass so Russlands Kräfte eingeschränkt seien und die Ukraine dadurch eher siegen könne.

Diese Bitte wurde von der Regierung in Tiflis scharf zurückgewiesen. „Die Aufforderung an Georgien, einen Krieg gegen Russland zu beginnen, entspricht nicht den Interessen des georgischen Volkes“, sagte Micheil Sardscheladse, Mitglied der Regierungspartei und Vorsitzender des Parlamentsausschusses für Menschenrechte, wie die russische Nachrichtenagentur „Interfax“ damals berichtete.

Auch Teona Akubardia, Vertreterin der oppositionellen „Reformgruppe“ im Parlament, erklärte gegenüber Reportern, dass die Aufforderung an Georgien und Moldawien eine „unvernünftige und moralisch ungerechtfertigte Aussage“ sei.

Georgien will die EU-Mitgliedschaft, aber ohne „Erpressung“

Georgien ist seit Dezember 2023 offiziell EU-Beitrittskandidat. Der Beitrittsprozess ist aufgrund der Nähe Russlands – ebenso wie im Falle der Ukraine – heikel.

Brüssel hat zudem mehrfach seinen Unmut über die jüngsten Entscheidungen der Regierung des georgischen Ministerpräsidenten Irakli Kobachidse geäußert. Zu Konflikten mit der EU kam es vor allem wegen eines Gesetzes zur Einschränkung der Rechte von LGBTQ+-Personen und eines Gesetzes über die Transparenz ausländischer Einflussnahme.

Infolgedessen setzte die EU-Kommission Anfang Oktober 2024 die Mittel zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Georgiens und seines Weges zur EU-Mitgliedschaft aus. Dies entspricht etwa 121 Millionen Euro. Ende Oktober 2024 gewann die Regierungspartei Georgischer Traum bei den Parlamentswahlen laut offiziellem Wahlergebnis eine deutliche Mehrheit von 54 Prozent. Die Staatspräsidentin und die Oppositionsparteien werfen ihr jedoch Wahlbetrug vor. Sie beschuldigen die Regierung, Georgien wieder an Russland heranrücken zu wollen – und weg von der EU. Beim Verfassungsgericht wurde Beschwerde gegen die Wahlergebnisse eingelegt, welche jedoch nicht angenommen wurde.

Ende November protestierte das Europäische Parlament gegen die Ergebnisse der Wahlen in Georgien und forderte in einer Entschließung, diese zu wiederholen und Ministerpräsident Kobachidse und andere Politiker mit Sanktionen zu belegen.

Kobachidse kündigte am selben Tag an, dass seine Regierung die EU-Beitrittsverhandlungen nicht vor 2028 auf die Tagesordnung setzen werde. Das Land sei weiterhin willens, seine Verpflichtungen aus dem Beitrittsabkommen zu erfüllen. Allerdings bitte es nicht um



Georgien und Russland haben eine 900 Kilometer lange gemeinsame Grenze. Foto: PeterHermesFurian/i.Stock

EU-Mittel. Das Land bereite sich selbst darauf vor, wirtschaftlich in der richtigen Lage für den Beitritt zu sein.

Kobachidse deutete an, dass die EU die Beitrittsverhandlungen als Mittel der Erpressung nutze und er wolle gegen diese vorgehen. Der Ministerpräsident sagte laut „Politico“: „Wir sind eine stolze und sich selbst respektierende Nation mit einer reichen Geschichte; daher ist es kategorisch inakzeptabel, die EU-Integration als einen Akt der Barmherzigkeit zu betrachten.“ Kobachidse fügte hinzu, dass Georgien ein EU-Mitglied „mit Würde und nicht durch Betteln“ werden wolle.

Dann kam es zu Demonstrationen

Gegen seine Entscheidung, die Beitrittsverhandlungen zu verschieben, protestierten Tausende in der Hauptstadt des Landes. Die Regierung sagte, sie vermute, dass die teilweise gewalttätigen Proteste der Opposition aus dem Ausland finanziert werden. Dies sei ihre Art, das Land zu destabilisieren. Kobachidse beschuldigte

Oppositionsparteien und NGOs, „üble Propaganda“ zu verbreiten und kündigte an, einige von ihnen zu verbieten. In diesem Zusammenhang beschuldigte zudem der Gründer und Ehrenvorsitzende der Partei Georgischer Traum, Bidzina Iwanischwili, die Organisationen, einen Putsch in Georgien zu planen. Der Milliardär Iwanischwili gilt als der wohlhabendste Mann Georgiens und als Strippenzieher im Hintergrund der Regierung. Seit Monaten kommt es bei den proeuropäischen Protesten in Georgien auch zu Gewalt.

Ungarn und Slowakei als Verbündete in Brüssel Brüssel erwog, einige Beamte aufgrund von Polizeigewalt während der Proteste mit Sanktionen zu belegen. Die EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas forderte dies am 16. Dezember. Während des Treffens der EU-Außenminister am selben Tag wurde dies jedoch von Ungarn und der Slowakei verhindert.

Ungarns Außenminister, Péter Szijjártó, zufolge habe die EU das Land nur deshalb ins Visier genommen, weil nicht die liberalen Kräfte die Wahl gewonnen hätten, sondern eine „friedensorientierte, patriotische und konservative Partei“. Die Europäische Union habe im Fall von Georgien einen „Weltrekord an politischer Heuchelei aufgestellt“, so Szijjártó. Ministerpräsident Orbán zufolge habe die „friedensbefürwortende“ Regierung Georgiens mit Ungarn und der Slowakei Verbündete gefunden.

Ungarn spricht über „elementaren politischen Angriff“

Nach dem Veto bezeichnete der ungarische Außenminister die Be-

richte über die Polizeigewalt während der Proteste in Tiflis als sehr einseitig. Er sagte, dass es auch gewalttätige Handlungen durch Demonstranten gegeben habe, durch die nach Angaben seines georgischen Amtskollegen etwa 40 Polizisten verletzt wurden.

„Ich denke, man kann ein Land nicht sanktionieren, weil es beschlossen hat, die Beitrittsverhandlungen bis 2028 zu verschieben“, sagte er. Weiter sagte er:

Es herrschte heute hier eine so aufgeblasene, beleidigte und frustrierte Haltung gegenüber Georgien, und ich habe das in keiner Weise unterstützt“.

Szjijártó verurteilte diesen „elementaren politischen Angriff“ und erinnerte daran, dass der Georgische Traum das Land seit zwölf Jahren regiert. In dieser Zeit habe sich das Durchschnittseinkommen verdreifacht, das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf und die Auslandsinvestitionen hätten sich verdoppelt. Niemand in Brüssel habe das Recht, den Willen des georgischen Volkes infrage zu stellen.

Seit den Wahlen im Südkaukasusland bekundete Budapest wiederholt seine Unterstützung für die neue Führung Georgiens. Ende Oktober war Ministerpräsident Viktor Orbán nur wenige Tage nach den Wahlen in die georgische Hauptstadt, Tiflis, gereist.

Orbán betonte während seines Besuchs, dass man die Verschiebung des EU-Beitritts von Georgien nicht als eine Absage an die EU-Mitgliedschaft verstehen solle. Obwohl die Regierungspartei des Landes als auch die Opposition widmeten sich der EU-Integration. „Sie sind vermutlich das einzige Land der Welt, dessen Verfassung besagt, dass die EU-Mitgliedschaft zu erstreben ist“, sagte er. Dabei fügte er hinzu, dass es „überaus lächerlich“ sei, das Engagement der georgischen Regierung unter diesen Umständen infrage zu stellen. „Es gibt ein Handbuch für die europäische Politik [...], wenn die liberalen Parteien gewinnen, gibt es Demokratie, wenn die Konservativen gewinnen, gibt es keine Demokratie“, so Orbán.

Orbán: Niemand will sein eigenes Land zerstören und in einen sinnlosen Krieg hineinziehen

Orbán wies darauf hin, dass auch Ungarn ein Nachbarland der Ukraine sei und daher wisse, was Krieg bedeute, und sich auch des Wertes des Friedens bewusst sei. Der Ministerpräsident drückte da-

mals seine Dankbarkeit dafür aus, dass die Georgier bei den Wahlen für die rechte Regierung gestimmt und damit nicht zugelassen hätten, dass ihr Land zu einer „zweiten Ukraine“ werde.

Dabei bezog er sich auf die von ihm oft kritisierte „Elite“ in Europa und den USA, die Russland klein halten wolle und dafür Kriege in der Ukraine und anderen Ländern anzettelte.

„Ungarn ist ein friedensliebendes Land in Europa und wir wissen es zu schätzen, dass ihr ebenfalls auf der Seite des Friedens steht. Niemand will sein eigenes Land zerstören und in einen sinnlosen Krieg hineinziehen. Deshalb verstehen wir die Entscheidung des georgischen Volkes, das für den Frieden gestimmt hat, und das tun auch wir“, betonte der Regierungschef.

Weitere Verschärfung der politischen Krise zu erwarten

Ende Dezember wird mit einer weiteren Eskalation in Georgien gerechnet. Der am 14. Dezember das erste Mal durch ein Wahlgremium gewählte Staatschef, Michail Kawelaschwili, soll am 29. Dezember die derzeitige proeuropäische Amtsinhaberin Salome Surabischwili ablösen.

Diese will ihr Amt jedoch nicht aufgeben und fordert eine Wiederholung der Parlamentswahl. Beobachter rechnen mit einer Verschärfung der politischen Krise, falls Surabischwili sich weiterhin weigert, zurückzutreten.

Gleichzeitig gibt die EU nicht auf, die Beamten der georgischen Polizei, denen Gewalt vorgeworfen wird, zu bestrafen.

Die EU-Außenbeauftragte Kallas kommentierte die jüngsten ungarischen und slowakischen Vetos in Brüssel mit den Worten: „Bei Sanktionen brauchen wir 27 an Bord. Wir sind also leider nicht dabei. Aber ich denke, die Aussetzung der Visafreiheit ist ein erster Schritt und hat auch symbolischen Charakter“.

Damit wies sie „euronews“ zufolge darauf hin, dass die Aufhebung der visumfreien Einreise für georgische Beamte und Diplomaten trotz Vetos bevorstehen könnte. Dafür sei nur eine qualifizierte Mehrheit der Stimmen nötig. Allerdings muss der Plan dafür noch von der Europäischen Kommission ausgearbeitet werden. (Mit Material der Nachrichtenagenturen)

Mária S. Szentmagyari

Alzheimer früher erkennen: Gedächtnistests per Smartphone-App helfen bei Diagnostik



Dr. David Berron
Foto: UMMD Melitta Schubert

Düsseldorf. Eine frühzeitige Diagnose von Demenzerkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit bietet Chancen, den Verlauf der Erkrankung durch eine entsprechende Therapie zu verlangsamen und somit Betroffenen wertvolle Zeit zu schenken. Bisher wird die Diagnose jedoch oft erst spät und mit aufwändigen Tests gestellt. Dies könnte sich mit einer neuen Smartphone-App ändern. Dr. David Berron und seine Kollegen am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative

Erkrankungen (DZNE) in Magdeburg haben die App in Kooperation mit neotiv, einem Magdeburger Start-up, welches er mitgegründet hat, entwickelt. Die App nutzt visuelle Gedächtnistests, mit denen bereits leichte Gedächtnisprobleme erkannt werden können, die ein Hinweis auf eine Alzheimer-Erkrankung sein können. Unterstützt von der Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) wird die App weiter erforscht, um ihre Genauigkeit in der Messung von Gedächtnisveränderungen zu verstehen.

Drei digitale Gedächtnistests helfen bei der Früherkennung

Die App enthält drei verschiedene Gedächtnistests, bei denen unterschiedliche Bereiche des Gehirns gefordert werden. Bei einem der Tests geht es zum Beispiel darum, kleine Unterschiede zwischen zwei ähnlichen Bildern zu finden. Dazu sehen die Testpersonen zunächst ein Bild und müssen sich dessen Details merken. Nach kurzer Zeit wird ihnen ein anderes Bild gezeigt und sie müssen entscheiden, ob sich an den Objekten auf dem Bild etwas verändert hat. Ein direkter Vergleich der Bilder, wie man ihn von Zeitungsrätseln

kennt, ist hier nicht möglich. „Tests dieser Art können wichtige Hinweise auf frühe Gedächtnisbeeinträchtigungen geben, da sie von Hirnregionen wie dem entorhinalen Kortex und dem Hippocampus abhängen, die bei der Alzheimer-Erkrankung schon früh betroffen sind“, erklärt Berron.

Ein weiterer Test prüft das räumliche Langzeitgedächtnis, indem sich die Testpersonen merken müssen, wo sich bestimmte Gegenstände in einem Raum befinden haben. Schließlich gibt es noch einen weiteren Langzeitgedächtnistest, bei dem die Teilnehmenden nach einiger Zeit erkennen müssen, ob sie bestimmte Bilder schon einmal gesehen haben. „Insgesamt“, so Berron, „können wir uns mit diesen drei Tests schon ein erstes Bild von den kognitiven Beeinträchtigungen der Erkrankten machen. Da die Tests von unterschiedlichen Hirnnetzwerken abhängen sollen sie auch dabei helfen, das Stadium der Erkrankung besser zu bestimmen“.

Digitale Gedächtnistests: Vorteile gegenüber bisherigen Methoden

Gegenüber den herkömmlichen Gedächtnistests, die in Arztpraxen oder Gedächtnisambulanz mit

Papier und Stift durchgeführt werden, haben die digitalen Tests einige Vorteile: „Die Tests können bequem von zu Hause durchgeführt werden und werden automatisch ausgewertet. Da die Tests wiederholt werden können, fallen tagesformabhängige Schwankungen in der Gedächtnisleistung weniger ins Gewicht und stellen so ein repräsentativeres Bild der tatsächlichen kognitiven Leistung dar“, so Berron. Er betont, dass die App nicht als alleinistehender Selbsttest gedacht ist, sondern als Teil einer umfassenden Diagnostik und gegebenenfalls späteren medizinischen Begleitung von Demenzerkrankungen. Die Testergebnisse werden in einem Befundbrief zusammengefasst, der als Grundlage

für die weitere Diagnostik und Behandlung dient. Die App wird bereits international in klinischen Studien eingesetzt. In Zukunft soll sie auch von Ärztinnen und Ärzten verschrieben werden können, sodass Patientinnen und Patienten sie über einen Zeitraum von bis zu 12 Wochen nutzen können. Der Arzt oder die Ärztin entscheiden auf Grundlage der Testergebnisse über die weiteren Schritte. Erste Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit Krankenkassen laufen bereits.

Langzeitstudien zur Verbesserung der Alzheimer-Diagnose

In einem neuen Forschungsprojekt untersuchen Dr. Berron und sein Team nun in der DELCODE Studie des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen,

ob die regelmäßige Anwendung der digitalen Gedächtnistests über einen längeren Zeitraum dazu beitragen kann, den Verlauf der Alzheimer-Erkrankung besser zu verstehen. „In der von der AFI geförderten Studie analysieren wir die Gedächtnisleistung der Studienteilnehmer und Studienteilnehmerinnen über ein ganzes Jahr hinweg mit Hilfe von hochfrequenten digitalen Gedächtnistests am Smartphone, um detaillierte Einblicke in die sehr frühen Stadien der Alzheimer-Erkrankung zu gewinnen. Unsere Ergebnisse könnten dabei helfen, die Wirkung neuer Medikamente in klinischen Studien besser zu beurteilen.“

Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI)

Das Augenmobil von Mirantus macht Station in Meuselwitz

- Anzeige -

Das Mirantus Augenmobil bringt seine Augenuntersuchungen am 20. Januar 2025 nach Meuselwitz und bietet damit eine wertvolle Möglichkeit zur Gesundheitsvorsorge für die Bewohner vor Ort. Das innovative Angebot ist Teil eines neuen Versorgungsmodells und soll durch frühzeitige Vorsorge die Augengesundheit in der Region stärken. In den vergangenen Monaten wurden bereits über 8.000 Menschen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg mit diesem Modell versorgt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung einen weiteren Termin für den Besuch mit unserem Augenmobil gefunden haben, nachdem zuletzt alle Termine vergeben waren“, so Simon Zabel, Projektleiter von Mirantus Health.

Relevanz der mobilen Augenuntersuchungen für Ihre Region. Einen Termin beim Augenarzt zu bekommen, kann eine Herausforderung sein. Viele Praxen nehmen

keine neuen Patienten mehr oder die Anfahrtswege sind sehr weit. Doch was tun, wenn eine Kontrolle notwendig ist? Genau hier setzt Mirantus an: Mit einem erprobten Versorgungsmodell bietet Mirantus mobile Augenuntersuchungen an, die speziell für den ländlichen Raum konzipiert wurden.

Augenuntersuchungen direkt vor Ort mit Augenarzt aus der Ferne. Vor Ort werden nicht-ärztliche Augenuntersuchungen durch speziell geschulte Optometristen mit modernsten Messgeräten durchgeführt. Die Untersuchungen umfassen unter anderem die Messung des Augeninnendrucks, Netzhautaufnahmen, die Aufnahme des vorderen Augenabschnitts sowie eine Bestimmung der Sehschärfe und Brillenstärke. Für die Messungen vor Ort fallen Selbstkosten i.H. von 69 Euro an.

Nach der Untersuchung vor Ort werden die Messergebnisse an Augenärzte in Deutschland übermit-

telt, die die Daten über die Mirantus-Plattform auswerten. Die Teilnehmer/-innen erhalten anschließend einen schriftlichen Ergebnisbericht per E-Mail oder Post.

Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, kann optional eine Videosprechstunde oder ein Praxisbesuch zur weiteren Abklärung vereinbart werden.

Über Mirantus

Mirantus ist ein aus der Forschung hervorgegangenes Gesundheitsunternehmen aus Berlin mit dem Ziel, den niederschweligen Zugang zu augengesundheitlicher Versorgung zu verbessern. Mirantus wurde im Jahr 2023 von Handelsblatt und Techniker Krankenkasse als eines der Top 10 innovativsten Gesundheitsstartups Deutschlands ausgezeichnet.

Anmeldung:

• Kostenlos telefonisch: 030/232 578 130

• Online: <https://www.mirantus.com/meuselwitz>

Vorsicht bei importierter Dubai-Schokolade

Stuttgart. „In kürzester Zeit hat sich ein Hype um die sogenannte ‚Dubai-Schokolade‘ entwickelt. Sie wird mit hochwertigen Zutaten wie Schokolade und Pistazien in großen Mengen und zu hohen Preisen angeboten.

Unsere Lebensmittelüberwachung hat sich importierte Dubai-Schokolade genauer angesehen und erste Proben analysiert. In acht von acht Proben wurden Kontaminanten, Farbstoffe, Allergene und Fremdfett festgestellt.

Die geringe Probenanzahl ist noch kein Trend, aber die Ergebnisse sind sehr bedenklich und haben uns veranlasst, ein landesweites Sonderprogramm zu starten, um die landesweiten Angebote an ‚Dubai-Schokolade‘ zu überprüfen und unter die Lupe zu nehmen“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Donnerstag (19. Dezember).

Das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Stuttgart

untersuchte in Zusammenarbeit mit den CVUAs Freiburg (Labor für Allergene) und Sigmaringen (Labor für Mykotoxine) inzwischen acht Proben ‚Dubai-Schokolade‘ aus Drittländern. Fünf Proben entstammen unterschiedlichen Chargen Importware vom selben Hersteller aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, drei Proben von verschiedenen Herstellern aus der Türkei. Die Proben wurden direkt bei Händlern hier in Deutschland vor Ort genommen bzw. wurden bei der Einfuhr in die Europäische Union (EU) kontrolliert.

Bisherige Untersuchungsergebnisse bei Importware

Nach bisherigen Untersuchungsergebnissen war in den drei türkischen Proben nicht deklarierter Sesam enthalten. Insbesondere für Sesam-Allergiker ist dies gesundheitsschädlich. Die fünf Proben aus den Vereinigten Arabischen Emiraten enthielten dagegen Fremdfett statt echter Schokolade:

ein klarer Fall von Verbrauchertäuschung. Abgesehen davon waren die Proben aus den Vereinigten Arabischen Emiraten ohnehin nicht für den menschlichen Verzehr geeignet, weil sie herstellungsbedingte Kontaminanten enthielten. Fast alle Proben haben mit künstlichen Farbstoffen einen höheren Anteil an wertgebenden Zutaten vorgetäuscht. „Von Betrug bis Gesundheitsschädlichkeit wurde in den ersten Importproben von ‚Dubai-Schokolade‘ alles gefunden. Das ist so nicht akzeptabel. Ich appelliere an die Importeure, ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen und dafür zu sorgen, dass hier nur einwandfreie Ware auf den Markt kommt – sowohl im Hinblick auf den Gesundheitsschutz, als auch auf den Täuschungsschutz. Wo ‚Dubai-Schokolade‘ draufsteht, muss auch echte Schokolade mit hochwertigen Zutaten ohne Verfälschungen oder Verunreinigungen drin sein“, betonte Minister Hauk.

agr-ar-PR

Wieder brandaktuell:

ZFC-FUSSBALL-REPORT

- Anzeige -



■ Regionalliga Nordost 2024/25: Winterpause bis 02.02.2025

Wir wünschen allen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2025

■ Aktuelle Regionalligasaison in Zahlen

Das Regionalligagame des ZFC hat zum jetzigen Zeitpunkt 18 der 19 angesetzten Spiele ausgetragen, lediglich das Spiel bei der BSG Chemie Leipzig wurde wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesetzt und ist auf den 26. Januar 2025, 13:00 Uhr, neu terminiert.

Nach diesen 18 Spielen belegt das Team von Georg-Martin Leopold nach sechs Siegen, vier Unentschieden und 8 Niederlagen mit 22 Punkten Platz 12 der Tabelle. 20 Tore wurden erzielt bei 31 Gegentoren. Die erzielten 20 Treffer verteilen sich auf zehn unterschiedliche Torschützen. Die meisten Treffer erzielten Stürmer Florian Hansch (4) und offensiver Mittelfeldspieler Johannes Pistol (4) vor Tim Kießling, Fabian Raithel und Hendrik Wurr, die jeweils zwei Treffer beisteuerten. Die verbleibenden sechs Tore verteilen sich auf fünf ZFC-Spieler und ein Eigentor des FSV Luckenwalde. In den absolvierten Punktspielen wurden zwei Torhüter und 20 Feldspieler eingesetzt. Acht Spieler waren in jedem Spiel im Kader. Die meisten Einsätze absolvierten mit 18 von 18 möglichen Einsätzen Daniel Haubner, Johannes Pistol und Ben Keßler, gefolgt von Luca Bürger, Jan Halasz und Tim Kießling mit jeweils 17 Einsätzen. Der ZFC kassierte in den 18 Spielen drei gelb-rote Karten (Tim Kießling 2, SPT, Fabian Raithel und Nils Schätzle am 17. SPT), jedoch keine rote Karte. Nahezu dauerhaft gehörten im Sommer und Herbst mit Bastian Burghold, Nick Seidemann und Theo Teßmer drei Spieler dem Trainingskader an, die

nach für die A-Junioren spielberechtigt sind. Bastian Burghold und Nick Seidemann wurden jeweils einmal in Punktspielen eingewechselt.

Die bislang absolvierten neun Heimspiele sahen insgesamt 9.107 Zuschauer. Dies entspricht einem Durchschnitt von 1.012 Zuschauern und liegt damit aktuell deutlich über den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre.

Im Thüringer Landespokal steht der ZFC Meuselwitz nach vier Siegen, die alle ohne Gegentor absolviert wurden, im Viertelfinale. Mögliche Gegner sind neben dem FC Carl Zeiss Jena der FC Fahner Höhe aus Dachwig bei Erfurt und der SC Heiligenstadt. Die Auslosung der beiden Halbfinals, die am 22./23. März 2025 ausgetragen werden, wird am 9. Februar 2025 stattfinden.

■ ZFC-Hallenturniere 2025

Alle Turnierpläne im Überblick inkl. Link zu den Live-Ergebnissen am Veranstaltungstag findet man auf www.zfc.de. Änderungen vorbehalten.

■ Regionaler Budenzauber

Am Freitag, den 10. Januar 2025, ab 18.30 Uhr, findet der regionale Budenzauber um den Pokal der VR-Bank Altenburger Land in der Schaudertalhalle Meuselwitz statt.

Dabei sind folgende Mannschaften: ZFC (1., 2. Mannschaft sowie das ZFC-Traditionsteam, der Sportverein 1879 e.V. Ehrenhain, der 1. FC Zeitz, der BSV Einheit Frohburg, der SV Rositz und der SV Spora.

Bohnen-Buchstabensuppe

Heut interessiert mich nicht die Bohne,
ich ignoriere sie voll zum Hohne.
Ob Frucht nur oder Redensart
in Kaffee oder Eintopf gart.

Nach dem Essen äußert sich die Bohne,
mit manchem unliebsamen Tone.

Bittersüß und sehr erotisch,
duftet sie am Kaffeetisch.

Dem Maler spukt im Kopf so manch Vergleich,
versetzt ihn ins träumerische Himmelreich.

Mit brauner oder grüner Pelle,
der Schlitz macht wohl an dieser Stelle,
den Unterschied im Geschmacksgefälle.

Erst knacke und dann röst ich sie,
mit voller Lebensphantasie.

Am Ende bleibt vom Bohnensatz,
mein liebster kleiner Kaffeefratz.

Hab ich von ihm den Duft im Haar,
Fühl ich mich einfach wunderbar.

Sehnsuchtsvoll nehm ich mir frei,
ich will ein Abo in der Kaffeerösterei.

©Andreas Stephan



Gedichtzauber
Bild kreiert von biuki

bluechip
GAMINGline
S1970
Kleines Format,
große Leistung!

Neues Jahr, neue Power –
Dein Gaming-PC für 2025!

Intel® Core™ i9-14900K Prozessor

Windows 11 Home

Gigabit Ethernet, Intel® Wi-Fi 6E, Bluetooth 5.3

NVIDIA® GeForce RTX™ 4060 Ti VERTO

16 GB DDR5 RAM + 512 GB SSD

Gehäuse nur 131mm x 321mm x 341mm (BxHxT)

2.799€

G-MASTER G2766HSU-B1

Tauche komplett in das Spiel ein mit dem 27" (68,5 cm) Curved Monitor G-Master G2766HSU-B1 und integrierter FreeSync Premium Technologie.

Logitech G
Gaming-Set

G403 HERO Gaming-Maus und G213 Prodigy RGB Gaming Tastatur



Diese und viele weitere Angebote im

bluechip

Werksverkauf

bluechip Computer AG
Geschwister-Scholl-Str. 11a • 04610 Meuselwitz
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8:00 – 17:30 Uhr / Fr. 8:00 – 17:00 Uhr

Alle genannten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

Diakonie Sozialstation Meuselwitz



Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/70 22 09
verwaltung@diakonie-meuselwitz.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Dienstantritt einen

Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)

(Wochenstunden nach Vereinbarung)

Wir bieten:

- Vergütung entsprechend Tarif (KAVO EKD-Ost) mit kontinuierlicher Steigerung
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlung
- Erholungsbeihilfe
- Weitere Benefits

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Pflegedienstleiterin bei administrativen Tätigkeiten
- Sicherstellung und Kontrolle der Pflege und Pflegequalität
- Beratung von Klienten und Angehörigen
- Mithilfe bei der Kontrolle und Optimierung der Dokumentation sowie der Leistungserfassung

Voraussetzung:

- ✓ Ausbildung in einem Pflegeberuf und eine Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft
- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Hohe soziale Kompetenz
- ✓ Kommunikations- und Organisationstalent
- ✓ Hohes Maß an Empathie sowie ein respektvolles Miteinander
- ✓ Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per Post oder per E-Mail.

Abenteuer Ausland

Wieso sich Feriensprachreisen lohnen

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Das ist die Kernessenz einer Feriensprachreise. Doch warum sollten Eltern sich dafür entscheiden, ihr Kind alleine losziehen zu lassen? Wir beantworten die wichtigsten Fragen. **Was bringt der Auslandsaufenthalt?**

Der offensichtlichste Vorteil einer Feriensprachreise ist der Spracherwerb. Eine Sprache lernt man am besten in dem Land, in dem sie gesprochen wird. Während des Sprachurlaubs haben die Jugendlichen regelmäßig Sprachunterricht, zudem müssen sie sich auch außerhalb der Schule auf der Fremdsprache verständigen. Das Leben bei einer Gastfamilie gewährt Einblick

in den Alltag und die Traditionen eines anderen Landes, was den persönlichen Horizont erweitert. Zudem bieten gemeinsame Freizeitaktivitäten der Teilnehmenden ausreichend Möglichkeit, internationale Freundschaften zu schließen. **Wie läuft eine Sprachreise ab?** Sprachreisen starten meistens mit der gemeinsamen Anreise aller Teilnehmenden. Von einem vereinbarten Treffpunkt geht es mit dem Reisebus los, auch die Rückfahrt endet wieder dort. Ausnahmen bilden Sprachreisen, bei denen Jugendliche per Flug anreisen. Vor Ort wechseln sich Unterrichtseinheiten in der Landessprache mit gemeinsamen Aktivitäten und Freizeit ab.

Worauf sollten Eltern achten? Bei den Angeboten lohnt es sich, auf Veranstalter zu setzen, die Qualität nachweisen können. Hierzu zählen unter anderem die geprüfte Mitgliedschaft im Fachverband für Kinder- und Jugendreisen oder im Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreiseveranstalter. Hat der Veranstalter im Ausland eine eigene Sprachschule, kann auch das für Qualität sprechen. Wichtig dabei ist, dass der Veranstalter und die Sprachschule nach DIN EN 14804 geprüft sind und die Sprachlehrkräfte das anerkannte CELTA-Zertifikat haben. Auch sollte die Betreuung rund um die Uhr gewährleistet sein. **DJD**

Neue Antragsrunde für die Thüringer Junglandwirtförderung

Erfurt. Ab sofort können wieder Anträge zur Förderung der Niederlassung von Junglandwirten gestellt werden. Die Antragsfrist läuft bis zum 31. Januar 2025. Mit bis zu 70.000 Euro werden landwirtschaftliche Unternehmen gefördert, die von Junglandwirtinnen und Junglandwirten erstmalig gegründet oder übernommen wurden. „Der demografische Wandel beeinflusst den Landwirtschaftssektor und unsere Agrarstruktur. Das Durchschnittsalter der Landwirte liegt bei 53 Jahren, jeder Vierte ist älter als 55 und nur für jeden dritten Betrieb steht eine Hofnachfolge in Aussicht. Mit unserer Junglandwirtförderung unterstützen wir den Generationswechsel. Die bereits bewilligten 28 Anträgen sind ein wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft“, sagt Thüringens geschäftsführende Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Susanna Karawanskij. Auf Grundlage des GAP-Strategieplanes der Bundesrepublik Deutschland 2023 bis 2027 legte der Freistaat Thüringen 2023 die mit EU-Mitteln finanzierte „Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Junglandwirten“ auf. Seit Beginn der Förderung profitierten

bereits insgesamt 28 Unternehmen von der Starthilfe des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Das sind acht mehr als ursprünglich für diesen Zeitraum geplant. Die Mittel werden innerhalb von drei Jahren in Tranchen zu 50 Prozent, 35 Prozent und 15 Prozent der bewilligten Fördersumme ausgezahlt. Damit können unter anderem laufende Betriebsausgaben oder Investitionen finanziert werden. Bisher wurden insgesamt 1.169.700 Euro Fördermittel ausgezahlt. Das heißt, dass alle Unternehmen ihre jeweiligen Jahrestanchen erhalten haben. Im ersten Antragsjahr gingen 25 Anträge ein, von denen letztlich 13 bewilligt werden konnten. Darunter waren drei Junglandwirtinnen. Anträge mussten unter anderem abgelehnt werden, weil die Anteile der Betriebsgründer bzw. -nachfolger am Unternehmen zu gering waren, die Betriebsgründung länger als zwei Jahre zurücklag oder es keine Betriebe der landwirtschaftlichen Primärproduktion waren. In diesem Jahr wurden 16 von 20 eingereichten Förderanträgen bewilligt. Ein bewilligter Antrag wurde leider wieder zurückgegeben. Von den verbliebe-

nen 15 geförderten Betrieben werden vier von Junglandwirtinnen geführt. Ministerin Karawanskij wertet die Förderung als Erfolg: „Es sind in jedem Antragsjahr mehr Anträge eingegangen als erwartet. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir sogar zusätzliche Mittel bereitgestellt, um keinen förderfähigen Antrag ablehnen zu müssen. Wir haben ein neues, bedarfsgerechtes Instrument geschaffen, mit dem wir erfolgreich Junglandwirte und Junglandwirtinnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen. Mit der Förderung verfolgen wir das Ziel, regional verankerte Agrarbetriebe in Thüringen zu erhalten.“

Für 2025 fortfolgend geht das TMIL weiter von einem beständigen Interesse an der Förderung aus. Alle Informationen dazu sind auf der Internetseite des Thüringer Landesverwaltungsamts als zuständige Bewilligungsbehörde unter folgendem Link abrufbar: <https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/foerderung/foerderung-a-z/eler-junglandwirtefoerderung>

Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und
Landwirtschaft

Neue Mitarbeiter
finden
durch eine Anzeige im

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.



schanz
Rollladensysteme

KOLLEGEN GESUCHT:
**MONTEURE FÜR
ROLLADENSYSTEME**
(m/w/d) im Raum Meuselwitz

- Festanstellung • Attraktive Gehaltsmodelle
- Erhöhter Spesensatz • Übernachtungen im Einzelzimmer
- Fahrtzeiten werden bezahlt • Betriebliche Altersvorsorge
- ... und viele weitere Benefits

Interesse? Informiere dich hier



Eindeutige Mehrheit für gestaffelten Mutterschutz

Berlin. Fehlgeburten sind häufiger, als viele denken. Schätzungen zufolge erleidet jede dritte Frau eine Fehlgeburt, wodurch ihre Schwangerschaft tragisch endet. Doch Frauen in Deutschland haben erst ab der 24. Schwangerschaftswoche Anspruch auf Mutterschutz – ein Umstand, den viele als unzureichend empfinden.

Laut einer aktuellen, repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der mkk – meine krankenkasse wünschen sich die meisten Menschen eine Reform der geltenden gesetzlichen Regelung. Die deutliche Mehrheit (86 Prozent) der Befragten plädiert dafür, dass auch Frauen bis zur 23. Schwangerschaftswoche Anspruch auf eine gesetzlich geregelte Erholungszeit haben. Die Dauer des Mutterschutzes sollte sich an der Dauer der Schwangerschaft orientieren: Je länger die Schwangerschaft bestand, desto mehr Zeit sollte Frauen zur körperlichen und seelischen Genesung eingeräumt werden. Dieser sogenannte gestaffelte Mutterschutz wird derzeit auch vom Bundesrat und verschiedenen politischen Initiativen gefordert.

Ein Tabuthema ins Licht rücken
Wer vor dem sechsten Schwangerschaftsmonat ein Kind verliert, gilt

gesetzlich nicht als Mutter und hat keinen Anspruch auf Unterstützung. „Staat und Medizin verharmlösen Fehlgeburten“, kritisiert Andrea Galle, Vorständin der mkk – meine krankenkasse. Ist die Schwangerschaft noch nicht soweit fortgeschritten, haben Betroffene derzeit noch nicht einmal das Recht, sich krankzuschreiben zu lassen. Gesprochen wird selten über eine Fehlgeburt. „Viele Frauen brechen innerlich zusammen und können nicht über ihre Fehlgeburt reden“, sagt Andrea Galle. Die Umfrage zeigt, dass Fehlgeburten nach wie vor ein Tabuthema sind. Gleichzeitig wünschen sich die meisten Menschen mehr Offenheit: Nur wenige Befragte (9 Prozent) sehen das Thema als rein private Angelegenheit. Der Wunsch nach Austausch ist groß: Eine große Mehrheit (81 Prozent) fände es hilfreich, wenn Fehlgeburten stärker öffentlich thematisiert würden. Allerdings herrscht bei vielen Unklarheit darüber, was es bedeutet, eine stille Geburt gehabt zu haben.

Fehlgeburten: zu wenige Fakten bekannt

Ein großer Teil der Fehlgeburten bleibt unerkannt, weil sie – wenn sie bis zur 12. Schwangerschaftswoche stattfinden – leicht mit einer

stärkeren Regelblutung verwechselt werden können. Andere sind extrem schmerzhaft und führen zu operativen Eingriffen. Frauen berichten von körperlichen und seelischen Strapazen und verrücktspielenden Hormonen.

Was sind die Ursachen einer Fehlgeburt? Wie können betroffene Frauen – und auch ihre Partner – mit diesem Verlust umgehen? Die Umfrage zeigt: Die Bevölkerung wünscht sich mehr wissenschaftliche Forschung und Aufklärung. Fast neun von zehn Befragten (89 Prozent) halten es für wichtig, dass mehr über die Auswirkungen auf Frauen bekannt wird. Auch die Folgen für Männer, wie etwa eine später einsetzende Depression, sind zu wenig publik und sollten besser ergründet werden (70 Prozent Zustimmung).

„Frauen brauchen nach einer Fehlgeburt vor allem eines: Zeit. Zeit, um körperlich und seelisch zu heilen. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach einem gestaffelten Mutterschutz“, sagt Andrea Galle. „Nun ist es Aufgabe von Politikerinnen und Politikern, das Mutterschutzgesetz den Realitäten anzupassen und betroffenen Frauen zu helfen.“ Das Meinungsforschungsinstitut Forsa befragte insgesamt 1.007 Personen ab 18 Jahren in Deutschland. Die Befragung wurde zwischen dem 14. und 19. November im Rahmen des repräsentativen Online-Panels fors.omnia durchgeführt.

Hintergrund

Die Initiative „Leere Wiege. Volle Arbeitskraft?“ setzt sich für einen freiwilligen und gestaffelten Mutterschutz ein. Gegründet wurde sie von Natasha Sagorski, die bereits mehrere Petitionen im Bundestag eingereicht hat. Unterstützung kommt vom Bundesrat und von den Bundestagsparteien. Die Verantwortung für die Umsetzung des gestaffelten Mutterschutzes liegt beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Auch die mkk – meine krankenkasse, unterstützt die Initiative.

mkk – meine krankenkasse

Neues Jahr, neuer Job – In der Pflegebranche gibt es viele Möglichkeiten

Der Jahreswechsel ist traditionell eine Zeit, in der viele Menschen Pläne machen und über Veränderungen in ihrem Leben nachdenken. Das kann auch heißen, beruflich neue Wege zu gehen. Und die Chancen dafür stehen jetzt besonders gut. Denn im Januar und Februar machen viele Firmen ihre Budget- und Personalplanung, außerdem starten oft neue Projekte oder Umstrukturierungen, für die Mitarbeiter gebraucht werden. In Folge schnell die Zahl der Stellenausschreibungen meist nach oben – eine gute Zeit für Bewerbungen. Wer also im alten Job nicht mehr

zufrieden ist, neue Herausforderungen sucht oder den Tätigkeitsbereich wechseln möchte, sollte jetzt durchstarten.

Von klassischer Pflege bis zur Büroarbeit

Für Beschäftigte in Pflegeberufen ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt ohnehin sehr gut, da sie fast überall gesucht werden. „Neben der stationären und ambulanten Pflege gibt es für sie noch viele weitere Möglichkeiten, zum Beispiel in Organisation, Verwaltung oder in der Pflegeberatung“, verdeutlicht Jana Wessel von der Pflegeberatung compass. Fachkräften

stehen also die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder von praktischer Pflege bis zum Bürojob offen. „Bei uns ist der Unterschied zu den klassischen Pflegeberufen, dass wir mit den Klienten und nicht an den Klienten arbeiten“, erklärt die Fachfrau. Pflegeberater und -beraterinnen unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen etwa bei der Auswahl und Beantragung von Leistungen, erstellen individuelle Versorgungspläne, helfen bei der Suche nach Pflegediensten oder -heimen und haben ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme. **DJD**

Das Schulzeugnis belohnen – Wie Eltern die Anstrengung ihres Kindes würdigen können

Erbringt ein Schulkind über ein gesamtes Halbjahr hinweg konstant gute Leistungen, spiegelt sich dies in einem positiven Zeugnis wider – ein Erfolg, den viele Eltern gern zum Anlass nehmen, um Sohn oder Tochter zu belohnen. Doch welche Art der Anerkennung ist angemessen, und in welchem Rahmen sollte diese sich bewegen? Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag des Nachhilfeinstituts Studienkreis sind 60 Prozent der Eltern gewillt, ihr Kind für gute Noten zu belohnen. 36 Prozent der Eltern machten beim letzten Zeugnis dafür mit dem Nachwuchs ei-

nen Ausflug oder gingen auswärts essen. 20 Prozent verteilten ein Geldgeschenk. Bei knapp der Hälfte der Schulkinder öffneten außerdem Tanten, Onkel und

Großeltern ihre Geldbörsen, dabei gaben sie eher kleinere Geldbeträge bis 20 Euro. Von Strafen für schlechte Noten raten Pädagogen dagegen gänzlich ab. **DJD**

Wir suchen Verstärkung für unser Knohoma Café in Schmölln

Koch / Köchin (auch Hobbykoch/-köchin)

Für die Zubereitung des Mittagstisches Montag – Freitag.

Tradeimpex GmbH & Co. KG, Sommeritzer Str. 43, 04626 SLN
E-Mail vincent.bernack@ambold-pressen.de, Tel. 034491/55736



Wir suchen ■ **Zusteller m/w/d**

ALTENBURG – Bahnhof, Friesenplatz, A.-Bebel-Straße, Lessingstraße und MOCKERN

Wir suchen ständig ■ **Springer m/w/d**
für **Altenburg und Umgebung**

Sie sind: ■ **mindestens 14 Jahre alt, Auszubildende/r, Arbeitssuchende/r, Rentner/-in oder suchen einen Nebenjob, zuverlässig und motiviert ...**

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
bleiben Sie stets informiert.



Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg

Telefon 0 34 47/4 99 62 00 · E-Mail: vertrieb@kurier-verlag.com

gsm sella

Das mittelständische Unternehmen GSM Sella GmbH ist Produzent von Stühlen und Tischen für Objekte, Büros und Hörsäle sowie Theater, Kinos und Sportstätten. Wir produzieren an den Standorten Gößnitz und Nobitz/OT Ehrenhain.

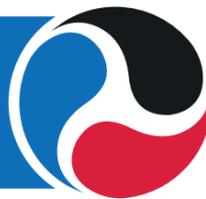
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung (m/w/d):

- ❖ **Produktionsmitarbeiter**
- ❖ **Mitarbeiter Näherei**
- ❖ **Programmierer | Maschinenbediener | CNC-Fachkraft**
- ❖ **Berufskraftfahrer (Führerscheinklasse C1, CE)**

Wir wünschen uns gern auch Initiativbewerbungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:
GSM Sella GmbH, Wehrstr. 18, 04639 Gößnitz
oder per E-Mail an bewerbung@gsm-sella.de, Telefon 03 44 94 / 70 76 - 0

**Stadtwerke
Schmölln**



Noch keine Vorsätze fürs neue Jahr gefasst? Technischer Mitarbeiter (w/m/d) gesucht

Ist es für Dich Zeit etwas Neues zu beginnen? Jeden Tag das Gleiche tun, ist nicht Dein Ding?

Du suchst Herausforderungen, Abenteuer und Entwicklungschancen? Dann bist Du genau richtig bei uns!

Spannende Aufgaben warten auf Dich

- fachgerechte Bedienung der technischen Anlagen (Heizung-, Sanitär-, Lüftung-, Wasseraufbereitung-, Elektrolyse-, Chlorgasanlage) im Freizeitbad Tatami und Freibad Schmölln,
- Einweisung und Überwachung von Fremdfirmen,
- Sicherung der Anforderungen an die Qualität des Wassers

Hast Du Lust als erfahrene technische Fachkraft mit in diese spannende Aufgabe einzutauchen? Dann schicke uns Deine Bewerbung. Wir freuen uns auf Dich!

Aussagefähige Bewerbungen inklusive Gehaltsvorstellung sendest Du bitte **bis 31.01.2025** an:

info@stadtwerke-sln.de oder schriftlich an die Stadtwerke Schmölln GmbH, Frau Schaller, Sommeritzer Straße 74/1, 04626 Schmölln. Bei einer postalischen Bewerbung bitten wir um einen ausreichend frankierten Rückumschlag. Bei nicht ausreichender Frankierung werden Bewerbungen nach 6 Monaten unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Von der Magie des Sandmännchens bis zu den Ursprüngen der Kunst

Gera. Am 30. November eröffnete das Stadtmuseum Gera die mit großer Vorfreude erwartete Sonderausstellung „Abendgruß und Traumsand – dem Sandmännchen hinter die Kulissen geschaut“. Die Ausstellung, die Originalfiguren und Requisiten der beliebten Fernsehproduktion präsentiert, erfreut sich bereits großer Beliebtheit und zieht zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher an.

Seit dem 17. Dezember erwartet die Gäste eine weitere spannende Attraktion: Die Studioausstellung „Menschen der letzten Eiszeit – Anfänge von Kunst und Handwerk“. Diese Ausstellung ist eine wertvolle Ergänzung zur parallel laufenden Präsentation des Naturkundemuseums, das mit den „Giganten der letzten Eiszeit“ bedeutende Fossilienfunde aus dem Stadtgebiet Gera zeigt. Das Stadt-

museum widmet sich in seiner Ausstellung bis zum 9. März 2025 den in der Lindenthaler Hyänenhöhle entdeckten menschlichen Artefakten.

Die Exponate, darunter Feuersteinwerkzeuge und Ritzungen auf Knochen- und Geweihstücken, sind die ältesten Spuren menschlichen Schaffens in der Region und bieten faszinierende Einblicke in das Leben und Denken unserer

Vorfahren. Museumsleiter Konrad Kessler betont: „Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, dass die Ursprünge von Kunst und Handwerk tief in der Menschheitsgeschichte verwurzelt sind. Unsere Vorfahren der Eiszeit haben nicht nur überlebt, sondern begonnen kulturelle Leistungen hervorzubringen, die bis heute faszinieren.“

Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gera

Neujahrswanderung nach Windischleuba

Altenburg. Die Wandergruppe Altenburg eröffnet das Wanderjahr traditionell mit der Wanderung zum Stausee Windischleuba.

Dazu treffen sich die Wanderfreunde am Sonntag, den 12. Januar 2025, um 9.00 Uhr in Altenburg am Bahnhof. Wenn es die Wetterbedingungen zulassen, gehen wir hinwärts die etwas längere Strecke über Poschwitz und Remsa. Im weiteren Verlauf führt uns unsere Route durch die Pleißenau nach Windischleuba. Anschließend gehen wir den wunderschönen Wanderweg zwischen den Fischteichen

durch das Vogelschutzgebiet über Pähnitz zum Stausee.

Wer möchte, kann hier einkehren oder auch nur ein wärmendes Getränk genießen. Zurück nach Hause gehen wir über den Staudamm und auf dem Fahrradweg entlang der B 93. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt 14 Kilometer. Es gibt aber auch mehrere Möglichkeiten zum Abkürzen. Ihr Wanderleiter berät sie gern. Neulinge, die im Neuen Jahr gute Vorsätze haben, sind gerne gesehen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

G. Wittig

13. Neujahrskonzert mit dem Orchester „Da Capo“

Rositz. Die Gemeinde Rositz und das Orchester „Da Capo“ Schmölln laden zum 13. Neujahrskonzert am Sonntag, den 12. Januar 2025, ins Kulturhaus Rositz ein. Das Konzert beginnt 15.00 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Zu hören sind neben den schwungvollen und bekannten Melodien des Orchesters u. a. Lisa Milène Rohleder und Amelie Schünemann (beide Gesang), die gemeinsam mit dem Orchester musizieren,

u. a. auch Songs der schwedischen Popgruppe ABBA. Ein weiteres Highlight haben wir mit dem Artistik-Studio „Toledos“ aus Jena im Gepäck. Auch in diesem Jahr wird die Luckaer Tanzfabrik das Programm bereichern.

Der Bürgermeister Steffen Stange hofft, dass der Saal auch 2025 wieder so gut gefüllt ist wie in den vergangenen Jahren. Schließlich ist der Applaus des Publikums in einem vollen Saal der schönste Dank für alle Musiker am Ende eines Live-Konzertes. **Gemeinde**

Temporäre Schließung der Museumshöhlen

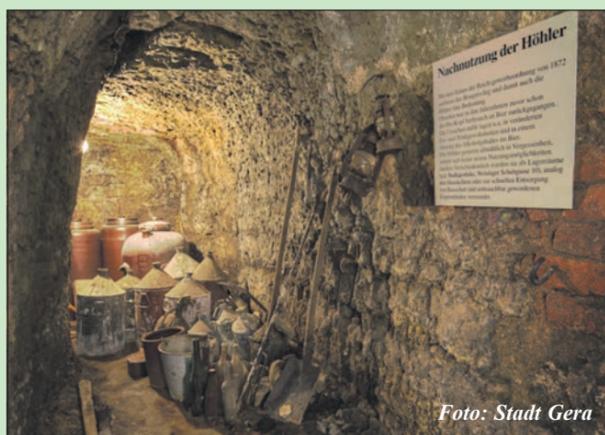


Foto: Stadt Gera

Gera. Die Museumshöhlen bleiben bis zum 31. Januar 2025 für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Grund hierfür sind erforderliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

Ab dem 1. Februar 2025 öffnen sich die Tore wieder für spannende geführte Touren, die immer dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr stattfinden.

Für Gruppen oder individuelle Wünsche können auch Privatführungen über die Gera-Information (tourismus@gera.de) vereinbart werden.

Stadt Gera

Die Führungen entführen die Besucher in die faszinierende Geschichte des Höhlenbaus, des Brauwesens und des Schankrechts in Gera und beleuchten die vielfältige Nutzung der unterirdischen Gänge im Laufe der Jahrhunderte.

Die Museumshöhlen, ein einzigartiges kulturhistorisches Denkmal, ziehen jedes Jahr zahlreiche Gäste an und bieten faszinierende Einblicke in die Geschichte der Stadt.

Weitere Informationen unter www.gera.de/höhlen.

4. Kulturstammtisch in Schmölln

Schmölln. Am 8. Januar 2025 um 17.00 Uhr lädt die Stadtverwaltung Schmölln zum 4. Kulturstammtisch ein.

Bereits zum vierten Mal wiederholt sich dann die Veranstaltung. Mittlerweile ist sie zu einem festen quartalsweisen Termin geworden. Der letzte Stammtisch fand im Freizeitbad Tatami statt. Dort führte Severin Kühnast, Geschäftsführer der Stadtwerke Schmölln GbmH die Gäste durch das Haus. Hinter den Kulissen des Freizeitbades gab es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und auch den einen und anderen technischen Aspekt genauer zu betrachten. Die Diskussionsrunde im Anschluss verlief sehr belebt. Gemeinsam wurden bereits stattgefundenen Veranstaltungen ausgewertet, Ver-

anstaltungsformate überdacht und auch neue Formate ins Spiel gebracht. Auch das Thema Mutzbraten und dessen Vermarktung waren Schwerpunkte, ebenso wie die noch kinderfreundlichere Gestaltung des Museums.

Zum nächsten Termin, dem vierten Stammtisch, so entschied sich der Teilnehmerkreis, wird sich in den Vereinsräumen des Heimat- und Verschönerungsvereins Schmölln, am Brauereiteich 1, getroffen. Dort wird unter anderem eine einzigartige Dauerausstellung zu besichtigen sein.

Willkommen ist jeder herzlich. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung unter presse@schmoelln.de gern gesehen, aber nicht zwingend erforderlich.

Stadtverwaltung Schmölln

„Wer ist Taylor Swift?“ – Ein illustriertes Sachbuch

Das illustrierte Sachbuch „Wer ist Taylor Swift?“ von Kirsten Anderson ist ein Muss für alle kleinen und großen Fans und Musikliebhaber. Es nimmt die erstaunliche Laufbahn der Sängerin unter die Lupe: Seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums im Jahr 2006 hat Taylor Swift die Musik-Charts dominiert, immer wieder ihren Sound neu erfunden, zahlreiche Auszeichnungen gewonnen, öffentliche Kritik abgewehrt und für sich und andere gesprochen. Egal, ob du ein Swiftie bist oder jemand, der

einfach nur gerne etwas über Musikerinnen und Musiker lernt, dieses bezaubernde Buch wird dir alles darüber erzählen, wie Taylor Swift zu dem erfolgreichen Superstar wurde, zu dem viele Kinder und Erwachsene aufschauen.

Daten zum Buch

Wer ist Taylor Swift?, Kirsten Anderson, Adrian-Verlag, Hardcover, 107 Seiten, ISBN: 978-39-85852284

Verlosung

Der Adrian-Verlag stellt dem KURIER dankenswerterweise ein Buch zur Verfügung. Dieses kann am Montag, dem 6. Januar 2025 von 13.00 bis 13.05 Uhr, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

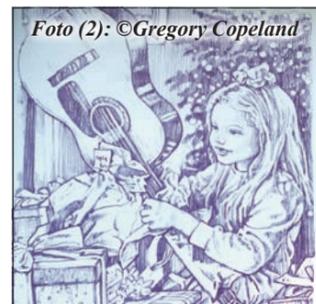
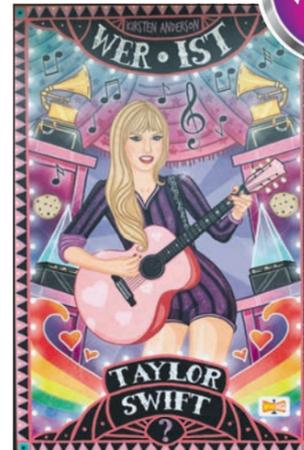


Foto (2): ©Gregory Copeland

PARTNER PFERD 2025 –

Reitsport zum Staunen und Begeistern

Im Januar 2025 heißt es wieder: Auf die Pferde, fertig, los! Vom 16. bis 19. Januar lädt die PARTNER PFERD Pferdefans ein, die faszinierende Welt des Reitsports zu entdecken.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit internationalen Wettkämpfen in den Disziplinen Springen und Gespannfahren, spektakulären Shows und einer umfangreichen Expo.

Die 27. PARTNER PFERD in Leipzig verspricht auch 2025 wieder ein Highlight für Pferdefans zu werden. Basierend auf den drei Säulen – Sport, Expo und Show – wird es ein umfangreiches Angebot für Jung und Alt geben.

Weltklasse-Reitsport und spannende Wettkämpfe

Der internationale Reitsport blickt gespannt auf die letzten Etappen des Longines FEI Jumping World Cup™. Kurz vor dem Finale bietet der Große Sparkassen-Preis von Leipzig für die Springreiter eine der letzten Chancen, sich für das Weltcup-Finale in Basel zu qualifizieren. An allen vier Veranstaltungstagen wird die Messehalle 1

zur Heimat hochkarätiger Wettkämpfe. Die Atmosphäre in der Halle und auf den Tribünen verspricht Gänsehautmomente. Für die Gespannfahrer sind es die letzten Züge des FEI Driving World Cup™, es wird alles gegeben. Mit beeindruckender Geschwindigkeit und Geschicklichkeit lenken sie ihre Viererzüge durch den Parcours und begeistern das Publikum.

Unvergessliche Abende voller Showhighlights

Das Showprogramm der PARTNER PFERD begeistert mit einer Mischung aus Spitzensport und Unterhaltung. Am Freitagabend lädt die Sparkassen Sport-Gala zu einem spektakulären Event ein und am Samstag steht der Abend ganz im Zeichen der beliebten Leipziger Pferdenacht. Hier werden sich die Stars der Reitsportszene präsentieren und für unvergessliche Augenblicke sorgen.

Ein Einkaufsparadies für Pferdefreunde

Die Expo in den Messehallen 1 und 3 lässt das Herz jedes Pferdefreundes höherschlagen. Neben einem großen Shopping-Erlebnis

warten zahlreiche Attraktionen, wie der Aktionsring, die Kinder-Erlebniswelt, das Western-Village mit Line Dance Vorführungen, das Islandpferdedorf. Neu sind in diesem Jahr die Startup-Area in Halle 3 sowie der X-Trail, ein 300 Quadratmeter großer Parcours für präzises Reiten. Im Forum PFERD sowie dem Forum AUSSTELLER wird Expertenwissen vermittelt, während das Reiterstübchen zum Austausch mit der Pferde-Community und bekannten Gesichtern einlädt.

Veranstaltungsort: Leipziger Messe – Messe-Allee 1 – 04356 Leipzig

Zutritt zur Messe und zum Turnier: Messehalle 1, Ebene -1 und Eingangshalle Ost

Veranstaltungszeiten: Donnerstag: ca. 8.00 Uhr bis Ende (ca. 23.00 Uhr) – Freitag: ca. 8.00 Uhr bis Ende der Sparkassen-Sport-Gala (ca. 23.30 Uhr) – Samstag: ca. 8.00 Uhr bis Ende der Leipziger Pferdenacht (ca. 24.00 Uhr) – Sonntag: ca. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

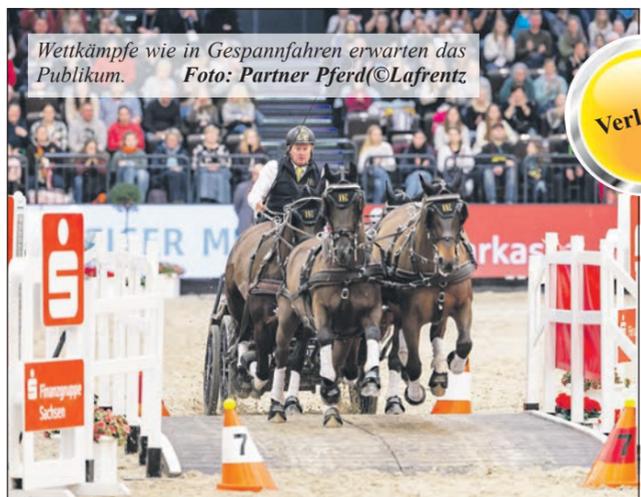
Tickets: Um Wartezeiten an den Tageskassen zu vermeiden, empfiehlt die PARTNER PFERD Ticketkäufe im Vorfeld der Veranstaltung. Turnierkarten wird es – sofern noch verfügbar – auch an den Tageskassen geben. Besucherinnen und Besucher sind nachhaltig unterwegs, denn die Tickets gelten am Besuchstag zusätzlich als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel des Mitteldeutschen Verkehrsverbands (MDV) in der Tarifzone 110.

Weitere Informationen und Tickets für die 27. PARTNER PFERD vom 16. bis 19. Januar 2025 unter www.partner-pferd.de/besucher.

Verlosung:

Der Veranstalter PARTNER PFERD stellt dem KURIER dankenswerterweise 3 x 2 Tageskarten und 3 x 2 Turnierkarten zur Verfügung. Diese können am

Montag, dem 6. Januar 2025, von 10.00 bis 10.10 Uhr, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.



Wettkämpfe wie in Gespannfahren erwarten das Publikum. Foto: Partner Pferd©Lafrentz



Die Pferde-Shows gehören auch zur PARTNER-PFERD-Messe. Foto: Partner Pferd©En Garde Marketing GmbH

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 4. Januar, bis Sonntag, 12. Januar 2025

Samstag, 4. Januar 2025

09.30 Uhr Freies Bauen, Noppenwerkstatt, Bahnhofplatz 4, Schmölln (bis 15.00 Uhr)

11.00 Uhr Öffentliche Stadtführung durch Altenburg mit Verkostung, Treffpunkt: Spielkarten- und Spezialitätenladen der Altenbrger Tourismus GmbH, Markt 17 (Buchungen unter www.altenburger-originale.de oder vor Ort, bis 12.30 Uhr)

Sonntag, 5. Januar 2025

15.00 Uhr Marionettentheater „Die Schneekönigin“, im Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (Vorbestellungen unter 0177/2170608 oder theater@dombrowsky-marionetten.de, bis 16.00 Uhr)

Montag, 6. Januar 2025

15.00 Uhr Handarbeitskreis, Pfarrscheune, Nöbdenitz

Mittwoch, 8. Januar 2025

17.00 Uhr 4. Kulturstammtisch, Am Brauereiteich 1, Schmölln

Samstag, 11. Januar 2025

09.00 Uhr Neujahrswanderung mit dem Deutschen Alpenverein e.V., Treffpunkt: Bushaltestelle (Kreisverkehr) am Klinikum, Altenburg

11.00 Uhr Öffentliche Stadtführung durch Altenburg mit Verkostung, Treffpunkt: Spielkarten- und Spezialitätenladen der Altenbrger Tourismus GmbH, Markt 17 (Buchungen unter www.altenburger-originale.de oder vor Ort, bis 12.30 Uhr)

17.00 Uhr Knuffest, gemeinsames Ausklingen der Weihnachtszeit, Gerätehaus Ponitz

Sonntag, 12. Januar 2025

15.00 Uhr 13. Neujahrskonzert, mit dem Orchester „Da Capo“, Kulturhaus Rositz (Einlass: 14.00 Uhr, kostenfrei)

Laufende Ausstellungen

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg – Schokolade! – zartbitter und süß (bis 9. März 2025)

Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg – An die Wand oder in den Giftschränk? – Neuzugänge der grafischen Sammlung von 1934 bis 1961 (bis 14. Januar 2025) – Modern Times – Bilder der 1920er Jahre aus dem Lindenau-Museum Altenburg (bis 23. Februar 2025)

Burgkirche Posterstein

– Klingende Weihnachten – Weihnachtskrippen-Ausstellung (bis 5. Januar 2025)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!



August-Bebel-Straße 7 Funk 0172/9 56 88 11
04639 Gößnitz Telefon 034493/71465

GUNTHER ARENS

Dachdeckermeisterbetrieb

Ausführung von: • alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern • Dachklempnerarbeiten
• Reparatur-Schnellservice • Dachausbau und Dämmung nach EnEV
• Einbau von Photovoltaikanlagen
WIR BERATEN SIE GERN!

Wie gute Vorsätze nicht scheitern – Erfolgreich gesünder leben

Gesünder ernähren, mehr Sport treiben, weniger Alkohol trinken: Gute Vorsätze sind schnell gefasst – und nach kurzer Zeit fast ebenso schnell wieder vergessen. Laut einer Studie der University of Scranton scheitern langfristig sogar 92 Prozent der guten Vorsätze. Aber es gibt Strategien, wie die Vorhaben sicherer umgesetzt werden können. So sollten die Ziele nicht spontan festgelegt, sondern vorher gut durchdacht werden. Denn der Neujahrsvorsatz sollte sich gut in den Alltag integrieren und umsetzen lassen. Dabei ist wichtig, konsequent am Ball zu bleiben und sich selbst zu motivieren. „Das gelingt, wenn das Ziel so konkret wie möglich formuliert und in kleinere Schritte unterteilt ist. Denn Teilerfolge motivieren, weiter durchzuhalten“, rät Dr. Susanne Kloepfel-Wirth von den Barmenia Versicherungen. Ebenfalls wichtig: Sofort anfangen. Ansonsten tritt oft die 72-Stunden-

Regel ein. Sie besagt, dass Projekte, die nicht innerhalb von drei Tagen gestartet werden, meist in Vergessenheit geraten. Und noch ein Tipp von Dr. Kloepfel-Wirth: Wer mehr Sport treiben will, sollte sich mit Partnern regelmäßig zum Trainieren treffen. Das schafft Verbindlichkeiten und erhöht die Hürde, das Training ausfallen zu lassen. So rückt das Ziel, im neuen Jahr gesünder und fitter zu werden, in greifbare Nähe. TXN



txn-Foto: luckybusiness/123rf/Barmenia

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen

Pflaster * Erdarbeiten * Abbruch
Trockenlegung * Kläranlagen
Außenanlagen * Wasserbau

Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

Seit 25 Jahren für Sie da Kompletter Innenausbau

MONTAGE & TROCKENBAU

MARIO KOLBE

Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Uhrmachermeister
Uhren – Schmuck – Pokale

Wagner
... seit 1954 in Schmölln

Große Auswahl an Trauringen
von Gerstner, Rauschmayer und Linder
Wir beraten Sie gern!

Markt 16 · 04626 Schmölln · Tel. 03 44 91/6 17 77

FAHRSCHULE ALBRECHT GmbH

Tel. 03447/375555 und 0171/5357778

Öffnungszeiten: Di. und Do. 14.00 bis 17.00 Uhr o. nach telefonischer Vereinbarung

Mit dem von Ihnen gewählten Tempo und der 30-jährigen Berufserfahrung der Fahrschule Bernd Albrecht schnellstmöglich zum Führerschein.

Wir wünschen allen Fahrschülern, auch den ehemaligen, ein gutes neues Jahr 2025.

E-Mail fahrschule-albrecht@t-online.de
Fahrschule Albrecht (Altenburg)
Gabelentzstraße 22 · 04600 Altenburg

Neujahrswünsche

Wie soll das neue Jahr denn sein?
Im rechten Maße Sonnenschein,
Dazwischen auch mal Regen,
Das bringt dem Bauern Segen.

Auch wünsche ich vom neuen Jahr,
Daß Angst und Sorge bleiben rar,
Daß jeder frohe Tage hat,
Zufrieden ist, gesund und satt.

Wenn dies das neue Jahr uns bringt,
Dann jeder ihm entgegen winkt.
Mag es in unser aller Leben
Nun einen neuen Baustein geben.

Elgundis Berger

Ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen MediCordis

Die MediCordis GmbH bedankt sich herzlich bei all unseren Patientinnen und Patienten, unseren engagierten Mitarbeitenden und unseren Partnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Mit unseren 18 Praxen in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahr mit einer ganzheitlichen und patientenorientierten medizinischen Versorgung zur Seite. Unser Leitgedanke „Zuhören – Sprechen – Behandeln“ bleibt dabei stets unser Versprechen an Sie.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr! Wir freuen uns darauf, auch 2025 für Sie da zu sein.

Ihr Team der MediCordis



medicordis.de



Möge das neue Jahr Ihnen Frieden, Gelassenheit und Zufriedenheit bringen.
Wir wünschen unseren Eigentümern, Mietern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein Jahr voller Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Vokus Hausverwaltung

VoKus
Hausverwaltung

VoKus Hausverwaltung
Marion Diener, Markt 16, 04626 Schmölln
Telefon 034491/70536 oder d@werf-consult.de

In stiller Trauer

Der letzte Weg ist gegangen, was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Wir haben Abschied genommen von

Christa Hußner

geb. 15. Januar 1943 gest. 1. Dezember 2024

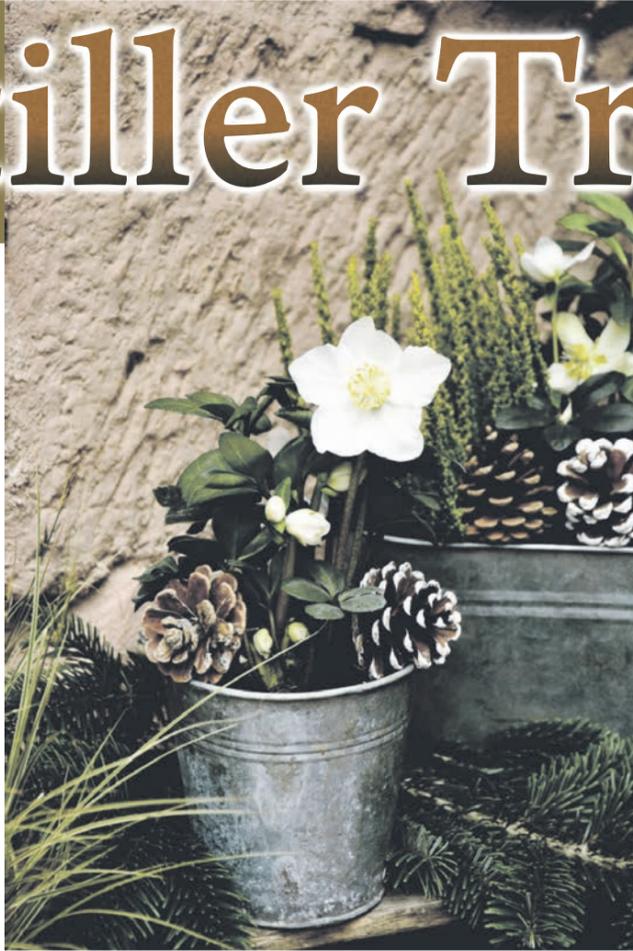
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Bohne und ihrem Team, den Johannitern, dem Pflegeheim „Am Jahnpark“ Altenburg für die liebevolle Pflege und Betreuung sowie dem Bestattungshaus Zörner für die würdevolle Begleitung bei der Verabschiedung.

In liebevoller Erinnerung
Anke, Torsten, Annett und Tina

BESTATTUNGEN ZÖRNER 



Danksagung

Was bleibt, ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von

Herbert Fiddrich

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden von ganzen Herzen.

Ein besonderer Dank gilt der Station 32 des Klinikums Altenburger Land, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH sowie Herrn Wittig für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer
Seine Kinder Peter, Martina, Frank, Holger und Heike mit Familien

Altenburg, im Dezember 2024

 Kommuna GmbH 



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marianne Warsawa
geb. Reinhardt

geb. 16.01.1930 gest. 07.12.2024

In stiller Trauer

Dein Sohn Jürgen mit Elke
Dein Sohn Heiko mit Nuran
Deine Enkel und Urenkel
Deine Veronika
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Rahmen der gemeinschaftlichen Abschiednahme am Freitag, dem 17.01.2025, um 11.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

 Kommuna GmbH 

*Seid nicht traurig, dass ich gegangen bin,
freut Euch, dass ich so lange bei Euch sein durfte.*

Nach einem langen und erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Erna Götze geb. Papsdorf

geb. 24.09.1921 gest. 10.12.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Karin mit Ulrich
Dein Sohn Reinhard mit Cornelia
Deine Enkel Michael, André, Alexander und
Felix mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 13.01.2025,
um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER 

*Nun hast du ausgelitten,
zurück bleibt tiefer Schmerz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
zerriss uns fast das Herz.*

Wir nehmen Abschied von

Klaus Laqua

geb. 07.05.1949 verst. 09.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gabi
Deine Tochter Nicole mit Dirk
Jenny
Celine mit Nico
Dein Sohn Enrico mit Christina
Lina und Mira

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Borna statt. Von Blumen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

bestattung • schulze



Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864

oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de

Schmölnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



*Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für deine Hände, die uns so hilfreich waren.
Danke für deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es dich gab. Danke für all deine Liebe.*

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Mutti

Inge Cornelsen

entgegengebracht wurden.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie stillen Händedruck danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen.

Ein besonderer Dank gilt den Bestattungshaus Luther für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, Herrn Samuel Werner für die herzlichen Worte zum Moment des Abschiedes sowie dem Café Jahn, Ingramsdorf, für die kurzfristige Unterstützung und Bewirtung.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder, Heike, Silvana und Ingo mit Familien

Gera, Hartroda und Schmölln, Januar 2025

 Bestattungshaus R

In Erinnerung

*Wir haben nichts vergessen.
Eure Liebe, Eure Kraft,
das Für uns da sein.*

Unsere Gedanken sind oft bei Euch.
So viele Dinge, die wir gerne noch
mit Euch geteilt hätten.



Rudolf Bromme

† 07.11.2004

Ingrid Bromme

† 29.05.2014

Heiko Bromme

* 05.01.1966 † 12.12.2022

In liebevoller Erinnerung
Eure Simone und Hein, Eure Nicole und Sandra mit Familien
Eure Bonnie und Tiffany mit Familien

Telefon
03448/7549478



Frau Gärtner
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz



KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in
Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka,
Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



In stiller Trauer

Zeitzer Straße 11
04610 Meuselwitz



Bestattungshaus
WÖTZEL

Telefon: 03448
3089238

www.bestattungshaus-woetzel.de

Tag und Nacht für Sie dienstbereit.



Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 1 4 9 2

04639 Gößnitz · Am Friedhof 9

E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de

www.weiske-bestattungen.de

*Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.
Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

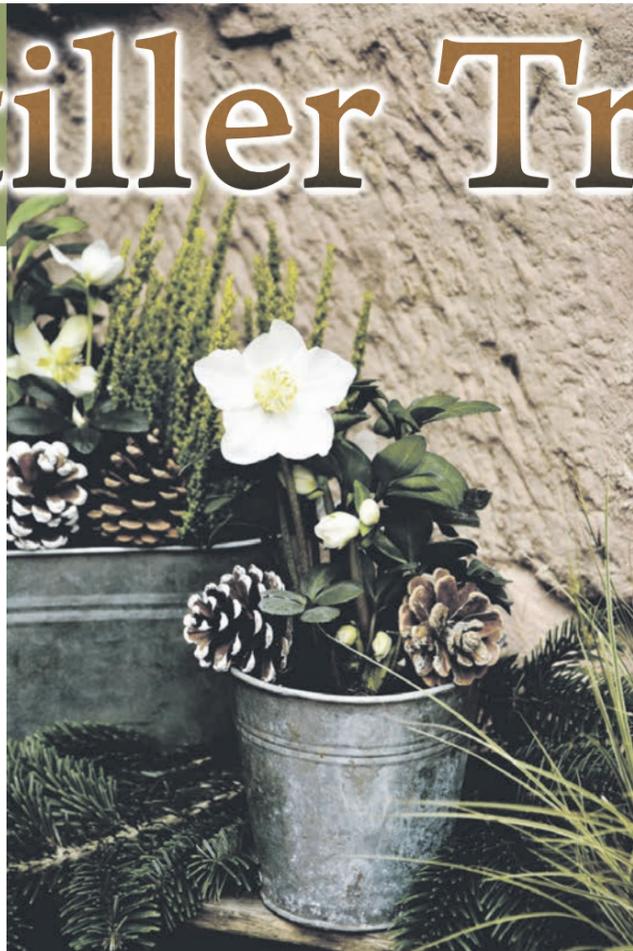
Traurig, doch voll liebevoller Erinnerungen müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau
Ruth Zimmermann
geb. 21.05.1940 gest. 10.12.2024

In stiller Trauer
Deine Tochter Sylvia mit Thomas
Dein Sohn Thomas mit Grit und Julia
Deine Enkelkinder und Urenkelkinder,
Yvonne mit Ronny und Holly
Philipp mit Sara
Jens mit Susi und Judy
Katrin mit Mario, Nelly und Emma
Dein Schwager Jürgen mit Annegret
Deine Schwägerin Gisela
Deine Nichten und Neffen
Elke mit Ludolf und Dirk
Angelika
Deine Cousinen und Cousins
Ingold mit Volker, Thilo und Melanie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24.01.2025, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Fockendorf statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Herrn
Helmut Schwarzer
geb. 24.06.1940 gest. 18.12.2024



In liebevoller Erinnerung
Deine Ursel
Dein Steffen und Angela
Dein Enkel Christian und Franziska
mit Theo und Till
Manuela und Anja mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Großstörnitz und Schmölln, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 16.01.2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Großstörnitz statt.

Bestattungshaus R

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jungard Dölz

geb. 21.04.1925 gest. 16.12.2024

In stiller Trauer
Deine Söhne Volkmar und Gerald mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.
Wernsdorf und Klaus, im Dezember 2024

BESTATTUNGEN ZÖRNER



*Den Tod fürchten
die am wenigsten,
deren Leben den
meisten Wert hat.*

Emmanuel Kant

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.



Horst Becher

In liebevoller Erinnerung
Gisela Becher
im Namen aller Angehörigen

Dezember 2024

Kommuna GmbH

Danksagung



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier beim Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Kurt Olbrich

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und der Hausgemeinschaft Kleiststraße 7 herzlich danken. Vielen Dank für die tröstenden Worte von Herrn Wittig und der Gaststätte „Poschwitz Höhe“ für die Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Sohn Sven mit Annett
Enkelin Celina mit David
Enkelin Kim mit Klein Emma
sowie seine Schwester Gretel mit Familie

*Du hast ein gutes Herz, besessen,
nun ruht es still und unvergessen.
Es ist schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Onkel

Herrn
Gerhard Funke
* 25.03.1932 † 17.12.2024

In stiller Trauer
Deine Tochter Birgit und Bernd
Dein Sohn Holger und Monique
Deine Enkel Sascha, Natalie mit Eric, Niklas mit Selma
im Namen aller Angehörigen

Zagkwitz, Eitorf und Zwickau, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 13.01.2025, um 13.00 Uhr, in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

... auch der letzte Weg gehört zum Leben



KOMMUNA
GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
☎ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
... denn plötzlich rinnt
die Zeit davon.

Deshalb schon jetzt
finanzielle Absicherung
für später und
Selbstbestimmung
der letzten Dinge.

Für innere Ruhe,
Sicherheit und
Entlastung
der Angehörigen
im Trauerfall.



Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG

Bestattungshaus R

L
U
T
H
E
R

In stiller Trauer

Bestattungshaus Luther - Schmölln

seit 1991

eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen

04626 Schmölln • Rosa-Luxemburg-Straße 3

☎ (03 44 91) 2 63 10

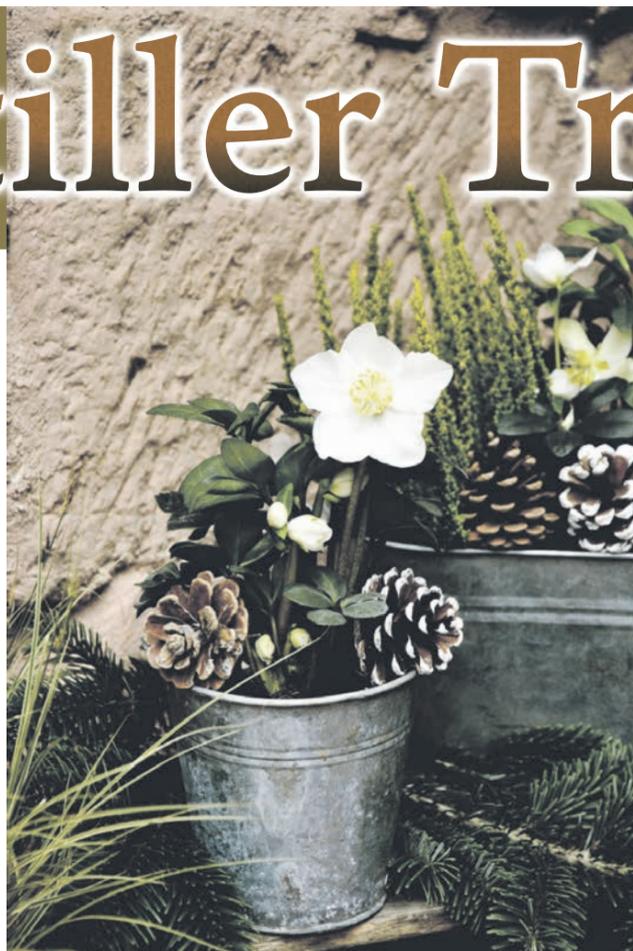
BEREITSCHAFT Tag und Nacht



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge



www.bestattungshaus-luther.de



Trauern ist liebevolles Einneuen.

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante



D Hanni Sieler
geb. Rost

... sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne Klaus, Jürgen und Lutz mit Familie
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Familienangehörigen

Meuselwitz, im Dezember 2024

Ursula Speck

* 27.12.1929 † 16.12.2024

Mach's gut, meine liebe Oma,
dein Weg ist nun zu Ende.
Grüß Mutti von mir, ich werde immer mal
zu euch hoch schauen und an euch denken.

Dein Enkelsohn Tobias mit Annett,
Kenny, Hannes und Henri

BESTATTUNGEN ZÖRNER



*Gott, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir
haben muss und mein Leben ein Ziel hat
und ich davon muss.*

Psalm 39,5

*Der Tod ist wie eine Kerze, die erlischt,
wenn der Tag anbricht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Schwester, Tante und Oma

Erika Lindner

geb. Beyer

geb. 20.01.1939

gest. 18.12.2024



In stiller Trauer
Deine Söhne Jochen und Jens
Dein Enkel Theo
Deine Schwester Christa
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 10.01.2025, um 14.00 Uhr, in
der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg
statt.

Herzlichen Dank

Überwältigt und tief bewegt von der aufrichtigen
Anteilnahme, lieben Umarmungen, gesprochenen und
geschriebenen Worten sowie letztem Geleit zum
Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati,
Schwiegervater und Opa

Harald Neils

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten sehr herzlich bedanken.
Ein besonderes Dankeschön denen, die ihn auf seinem
langen Leidensweg unterstützt haben, vor allem den
Mitarbeitern der Johanniter Lucka, der Physiotherapie
Wölfling, dem Dialysezentrum Altenburg,
der Hausarztpraxis Dr. Schellbach, dem Fahrdienst
Golla und der katholischen Gemeinde
des Altenburger Landes.

Danke auch dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH,
besonders Frau Löffler und Herrn Wittig sowie dem
Musiker Marcel Große.

In liebevoller Erinnerung
seine Ulla, Susan, Gritt und Familien

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

Danksagung

Für die vielfältigen Beweise der aufrichti-
gen Anteilnahme und für das letzte
ehrende Geleit beim Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vati, Opa,
Uropa und Onkel

Herr *Dieter Schmidt*

möchten wir uns bedanken. Besonderer
Dank gilt den Schwestern der Pflegediens-
te Lyfs Care GmbH Altenburg und S. Hup-
fer GmbH Crimmitschau sowie der Tages-
pflege vom Seniorenpark Klaus, die ihn
mit uns liebevoll versorgten. Danke auch
an die Kommuna-GmbH und dem Trauer-
redner Herrn Wittig für die einfühlsamen
Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Dorothea Schmidt und Kinder

Bitte beachten Sie unseren

Anzeigenschluss für

Traueranzeigen:

dienstags, 12.00 Uhr.

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist das Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von Herrn

Hans-Peter Herold

geb. 16.06.1942

gest. 13.12.2024

In stiller Trauer
Deine Schwester Regina und Gerhard
Dein Werner und Andrea
Deine Grit und Oliver
Deine Babett und Holger
Dein Heiko und Tini
mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Altenburg, Berlin, Nöbdenitz, Vollmershain
und Eberswalde, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 10.01.2025, um 15.00 Uhr,
in der Kirche zu Nöbdenitz statt.

*Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab,
unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.*

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte,
Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes
Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vati,
Schwiegermutter, Opa, Bruder und Cousin

Günter Leuschner

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nach-
barn recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem
Klinikum Altenburger Land für die langwierige Betreuung, der AWO-
Göbnitz für die gute Pflege, dem Trauerredner Herrn Bugyi für die
tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Garteneck in
Göbnitz für die Bewirtung und dem Bestattungswesen Weiske für die
würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Deine Christa
Deine Steffi mit Familie
Deine Manuela mit Familie
Dein Jens mit Familie
sowie im Namen aller Angehörigen

Nörditz, im Januar 2025



In stiller Trauer

Weinet nicht Ihr meine Lieben, schwer ist es für Euch und mich.
 Ich wär so gern bei Euch geblieben,
 doch meine Kräfte reichten nicht.
 Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für Euch.
 Was ich gekonnt, hab ich gegeben, als Dank,
 bleibt einig unter Euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
 von unserer lieben Mutti, Omi, Uromi und Tante



Frau

Ursula „Uschi“ Speck

geborene Abert

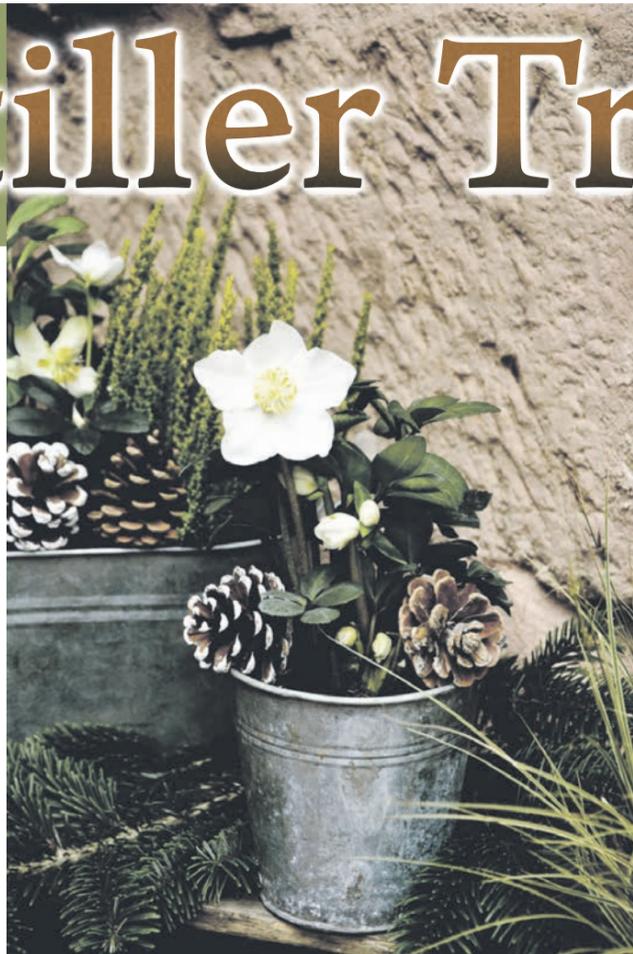
geb. 27.12.1929

gest. 16.12.2024

In stiller Trauer
 deine Söhne Wolfgang, Bernd und Martin
 mit Familien
 im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 13.01.2025, um 14.00 Uhr,
 im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3, in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



NACHRUF

Tief erschüttert nehmen wir Abschied
 von unserer Kollegin

Jana Mehlhorn

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt
 ihrer Familie.

Mit ihr verlieren wir eine geschätzte, beliebte
 Kollegin und zuverlässige Mitarbeiterin.
 Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

AWO AJS gGmbH
 Seniorenwohngemeinschaft
 Schmöllnsche Straße

Traueranzeigen, Nachrufe oder Jahresgedenken

04600 Altenburg • Frauengasse 28

Telefon 03447/8946-0

Menschen, die wir lieben,
 bleiben für immer,
 denn sie hinterlassen Spuren
 in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
 von unserer lieben Mutti, Oma, Tante und
 Schwester

Margot Baum

geb. 19.02.1948

gest. 22.12.2024

In liebevoller Erinnerung
 Dein Sohn Michael mit Sandy
 Dein Sohn Mathias mit Sandy
 Deine Enkel Talia, Tristan, Tara, Sara, Felix,
 Emma und Lotte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbei-
 setzung findet am Freitag, dem 17.01.2025, um
 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Danksagung

*Der Tod ist das Tor zum Licht,
 am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, durch
 stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene
 Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie die persönliche
 Teilnahme an der Trauerfeier beim Abschied von

Frau

Ines Wurda geb. Opitz

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten
 und Kollegen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Seifert,
 dem Pflegedienst „Lohsenpark“, dem Klinikum Altenburger
 Land Station 31, dem St. Elisabeth Hospiz, dem Trauerredner
 Samuel Werner, dem Bestattungshaus Luther und der
 Gaststätte „Kartoffelküche“.

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder Madeleine und Christopher mit Familien

Schmölln und Gera, im Januar 2025

L
U
T
H
E
R

Danke

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen
 Beileidsbekundungen zum Tode unserer
 geliebten Mutter, Oma und Schwester

Ruth Patrunky geb. Reichardt

* 14.07.1930 † 07.12.2024

Wir vermissen Sie sehr,
 fühlen uns aber durch die große Anteilnahme
 in unserem Verlust getröstet.

In liebevoller Erinnerung
 Esther Eulenstein und Familie

Niederleupten, im Dezember 2024

Kommuna GmbH



Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Ronny Kunze

geb. 13. November 1971

gest. 18. Dezember 2024

In stiller Trauer
 Deine Geschwister
 Carmen, Corinna und René mit Familien
 im Namen aller Verwandten, Freunden
 und Bekannten

Altenburg, im Dezember 2024

Kommuna GmbH

*Alles was schön ist,
 bleibt auch schön,
 auch wenn es wehkt.*

*Und unsere Liebe
 bleibt Liebe,
 auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki



Herr

Wolfgang Kirmse

*Der letzte Abschied,
 ist die schwerste Lektion
 unseres Lebens.*

Herzlichen Dank
 sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
 mit uns verbunden fühlten und ihre
 Anteilnahme auf so vielfältige
 Weise zum Ausdruck brachten.
 Besonderer Dank gilt dem Pflgeteam
 um Schwester Ramona,
 insbesondere Schwester Katja,
 dem Trauerredner Samuel Werner
 für seine tröstenden Worte in der Stunde des
 Abschieds sowie dem Bestattungshaus Luther
 für die hilfreiche Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
 Seine Mutti Inge
 Seine Kinder mit Familien
 Sein Bruder mit Familie

Schmölln, im Januar 2025

Bestattungshaus R

Danksagung

Annemarie Krößner

1933 - 2024

Wir danken allen von ganzem Herzen,
 die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
 ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
 Besonderer Dank gilt unseren Freunden.

Dem Garant-Pflegedienst sei für die jahrelange
 gute Pflege gedankt, dem Nikolaistift in Ballenstedt
 für die Betreuung in den letzten schweren Wochen.

Wir sind dankbar für die allumfassende Begleitung durch
 das Bestattungshaus Gerstorf Hoym und die tröstenden Worte
 der Trauerrednerin Frau Teumner.

Für den schönen Blumenschmuck bedanken wir uns bei den
 Mitarbeitern des Gartenbaus Hoffmann GbR.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
 Familie Tobias Krößner

Hoym, im Dezember 2024



KURIER

Bleiben Sie
 stets informiert.

www.kurier-online.de



BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 04.-10.01.25

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
 Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
 Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gefährigte Patienten

Bereich Altenburg/ Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Meuselwitz Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.

Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

04.01.25 **DM Susanne Lau, Lucka**, Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565

05.01.25 **Dr. med. Andreas Just, ABG**, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

08.01.25 **FA Michael Selke, ABG**, K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

10.01.25 **Dr. Dörte Willkomm, ABG**, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg **04.01.25, Glück-Auf-Apotheke**, K.-Kollwitz-Str. 61 (Alte Ziegelei)

07.01.25, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2

08.01.25, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8

09.01.25, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)

10.01.25, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

Meuselwitz/ Rositz/Lucka 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages

06.01.25, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz

Nobitz/Lgl.-Niederhain 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages

05.01.25, Kröber-Apotheke, Altenburger Str. 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/ Gößnitz 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr

04.-09.01.25, Schloss-Apotheke, Mittelstr. 9, Schmölln

10.01.25, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz

Blutspendetermine

Altenburg **20.01.25, 15.00-19.00 Uhr**, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Gößnitz **28.01.25, 15.30-19.00 Uhr**, Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Saara **13.01.25, 15.30-19.30 Uhr**, Vereinshaus, Saara 42

Lgl.-Ndh. **08.01.25, 15.30-19.30 Uhr**, Vereinshaus „Am Sportplatz“, Lohma 13d

Lucka **21.01.25, 16.30-19.30 Uhr**, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

- Hingucker der Woche -

Ein Weihnachtsgeschenk für die fleißigen Müllmänner



Ein ganz großes Dankeschön übermittelten „unbekannte“ Mitmenschen aus Mannichwalde an ihre fleißigen „Müllmänner“. Am Vortag des Heiligabend (23.12.24) entdeckte unsere KURIER-Mitarbeiterin auf Ihrer Fahrt zur Arbeit in die Skatstadt dieses besondere Weihnachtsgeschenk. Es ist schön zu sehen, dass am Jahresende eine Berufsgruppe gewürdigt wird, die sonst nie im Rampenlicht steht und es auf jeden Fall verdient hat, denn ohne sie würden wir „im Müll ersticken“. **Foto Carolin Wilde**

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
 Tag und Nacht dienstbereit
 04610 Meuselwitz 04613 Lucka
 Baderdamm 10 Altenburger Str. 23
 ☎ 0 34 48/754 9478 ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
 www.bestattung-kammel.de

KLEINTIERMARKT

Geflügel- & Futtermittelhandel
 Landmarkt Kirmse an der B 180, OT Niederleupen, 04603 Nobitz
 Tel. 03447/375624, Funk 0163/5111394,
 Di-Fr 9-12 Uhr und 13-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr
Kleintiermarkt am 2. Samstag im Monat, von 8 bis 12 Uhr
Nächster Termin: 11.01.2025

ONLINE-BRANCHE

— DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND —
KURIER www.ABG-NET.de
Wissen ist alles informiert wissen was läuft
Onlinebranchenbuch 2,- Euro am Tag
- Fragen Sie Ihren Kundenberater -

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
 Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
 In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
 Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Treffpunkt Bibliothek Island – Insel der Kontraste

Gera. Auch 2025 lädt die Stadt- und Regionalbibliothek Gera einmal im Monat zum Treffpunkt Bibliothek ein. Die erste Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe findet am Dienstag, den 7. Januar, um 17.00 Uhr, statt. Zu Gast sind Ulla Spörl und Frank Rüdiger. Sie präsentieren ihr Buch „Island – Insel der Kontraste“ in einem Bildvortrag. Das Buch entstand im Anschluss an eine gemeinsame Reise im Sommer 2024 und vereint beeindruckende Fotografien von Landschaft und Natur und Texte über die Insel. Island, das Land der Kontraste, fasziniert durch seine unvergleichliche Natur und einzigartige Kultur. Im Winter herrscht zwei Monate Dunkelheit, während im Sommer die Sonne zwei Monate ununterbrochen am Himmel steht. Im Inland erstreckt sich eine beeindruckende Vulkankette über mehr als 25 Kilometer. Vulkanische Bomben und Gesteinsbrocken, die einst aus den Kratern geschleudert wurden, prägen das Bild der Lavawüsten. Dennoch bahnt sich die Natur neue Wege. Langsam wird diese öde, raue Landschaft von Moosen und Flechten besiedelt, die ersten Pflanzen, die in den extremen Bedingungen gedeihen, wobei ein Betreten der bewachsenen Flächen sich von selbst verbietet. Große Nationalparks bieten weiten Terrains den Schutz und die Chance zur natürlichen Entwicklung der Wildnis. Pittoreske Küstenorte mit ihren Hafenanlagen, die nach wie vor vom Primat des Fischfangs zeugen, eingerahmt von schneebedeckten Bergen, wechseln sich ab mit Landschaften aus schroffen Schluchten und beeindruckenden Wasserfällen, bizarren Lavagebilden und sanften wie auch wilden Seen und Flüssen, geothermalen Gebieten mit dampfenden Schlamm- und Wasserquellen, Geysiren und Hot Pots. Das alles macht die respekteinflößende Insel unverwechselbar und einmalig auf unserem schönen Planeten. Nach dem Vortrag kann das Buch erworben und auf Wunsch von den Autoren signiert werden. Der Eintritt ist frei.
Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gera



Am Fuß des aktiven Vulkans Námafjal befindet sich das Hochtemperaturgebiet Hveravönd. **Foto: Frank Rüdiger**

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117
oder www.116117.de	
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum **KURIER**

Kurier Verlag KG
 Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
 www.kurier-online.de
 Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/8 89 46 32
 E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com
Beilagenannahme und Zustellung
 Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg/OT Ehrenberg
 Telefon 034 47/499 6200

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Persönlich haftender Gesellschafter Matthias Jahn, Altenburg
Öffnungszeiten Montag 8.00-18.00 Uhr
Frauengasse: Dienstag-Donnerstag 8.00-16.00 Uhr
 Freitag 8.00-12.00 Uhr
Auflage: 54.000
 Verteilung erfolgt wöchentlich an die Haushalte im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land)
Redaktion: Silke Konzag (sk)
 Telefon 034 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 034 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr
 (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.



Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr einen guten Start. Auch in 2025 stehen wir Ihnen mit vollem Engagement zur Seite, um Ihre Wohnträume zu erfüllen.

Am 11.01. laden wir zum Neujahrsempfang ein und möchten uns mit dem Familientag und den Rabatt-Aktionen für das Vertrauen & Ihre Treue im vergangenen Jahr bedanken. Bitte beachten Sie die Einladung in diesem Kurier.

RABATT-AKTION
Gültig bis 18.01.2025

HAUS RABATT

50%¹

AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

GRATIS Geschirrspüler

SIEMENS Studioline im Wert von **999.- EURO**

*Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.500,- Euro Einkaufswert erhalten Sie einen Geschirrspüler gratis.

KOSTENLOS **Garantie-Verlängerung**
FÜR ALLE EINBAUGERÄTE
AUF **5 Jahre**

*Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.500,- Euro Einkaufswert.

BOUTIQUE GUTSCHEIN

IM WERT VON **250€**

Bei einem Küchenkauf ab 5.000 €

A0125, Gültig bis 18.01.2025



Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Alles solange der Vorrat reicht. Gültig bis 18.01.2025. Maß-, Farb- und Modellabweichungen, Preisirrtümer vorbehalten. Alle Servicepreise in Euro.[1] Bei einem Einkauf im Möbelhaus gewährt MöbelSchröter folgende Rabatte: Auf Möbel-Neubestellungen 30% + 10%, auf Küchenmöbel-Neubestellungen 50% – ausgeschlossen sind Artikel der Marken Ekornes, Henders & Hazel, Interliving, Decker und Gartenmöbel. An der Aktion nehmendiejenigen Artikel teil, die mit Hauspreis/Listenpreis gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Dein Preis“ oder „Aktionspreis“ ist der Preis nach Abzug des Aktionsvorteils. Bildnachweis: <https://www.canva.com>, <https://www.nobilia.de/>

MÖBEL
Schröter GmbH & Co.KG

Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba (Altenburg)
www.moebel-schroeter.de
E-Mail: info@moebel-schroeter.de